

007

Contenta libri.

- I. Catechesis B. Lutberi, cum
dictis et exemplis scriptis. S.
et ap. Mat. 56. et 7.
- II. Hymni Sacri, potissimum
ex germanica lingua
translati.
- III. Psalmi Davidis cum
20. Hymnis latinis.
- IV. Libellus Precationum
S. verbo. Communion. Euchar.

I.

Theologie.



Nº 7001

ibri.

i, cum

ript. S.

um

70

as 110

10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100



^cAug VIII A

120 b

Aa



^c[Aug 1925]

[1971]

Az egy Idvözítő Aldott
UR IESUS NEVEBEN.

az igaz
IdvöSSEG UTTYARA MUTATO,
és szent
PENITENTIA TARTASRA
SERKENGETÖ:

Magyar

LELKI ORAnak
NEGYEDIK RESZE.

avagy ollyan,
A szent Bibliábúl ki szedett, igazán
IDVÖZITÖ KERESZTENYI HITNEK

Meg - mozdíthatatlan erős
FUNDAMEN-
TOMA,

Kinek szegelet köve, maga egyedül,
A KÖZBEN - IÁRÓ IESUS
CHRISTUS,

Mellyben, â rövid kérdések és felele-
tekhez, sok szent Irásbéli példák, és
Bizonyságok is, minden idvöségeket
szívessen kereső keresztényeknek Lelki
hasznokra, hozzá adattattak, és ilyen
formában s-rendben, most leg először,
magyar nyelven ki adattak egy szent Irás
magyarazó Rosnyai iffiú,
M. SARTORIUS IANOS, által.

Nyomtattot 1733. Ezftendőben.

[*Englische Seelen-
strunde. 4.
Katechismus*]

DEO & PATRIAE.

i. Ian. V, 39.

TVDAKOZZÁTOK az IRA-
SOKAT.

i. Cor. III, 11.

Más FVNDAMENTOMOT senki
nem vethet, â kívül, â melly egyfesz
vettetett, melly â IESVS CHRISTVS.

Galat. I, 7.8.

Mert Nintsen más Evangelium, de
némelleyek titeket meg-háborítanak,
és â CHRISTVS Evangéliomát, el-
akarják fordítani. De, ha szinte
miis (*Apostolok*) avagy â Mennyei
Angyal hirdetne tinéktek valamit â
kívül, â mellyet néktek hirdettünk,
ÁTOK légyen.

239

Dem
Durchlauchtigsten
Fürsten und Herrn,
Herrn

Ludwich Rudolph,
Herzogen zu Braun-
schweig und Lüneburg, ꝛ.
des Johanniter Ordens
Rittern Commandeur, zu
Suplinburg, Ihre Königl.
Maj. in Pohlen und Chur-
fürstl. Durchl. in Sachsen,
höchstbestelten General-
Major, ꝛ. ꝛ.

Meinem gnädigsten Für-
sten und Herrn.

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

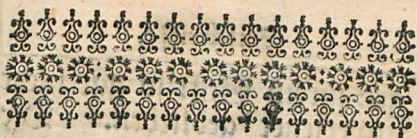


W

W

auch
gewo
Hoch
Füsse
sind z
Ham
einem
vativ
rer E
von d





Durchlauchtigster
Herzog,

Gnädigster Fürst und
Herr, ꝛc. ꝛc.

Dal icho bereits die ge-
seegnete Zeit der Ernde
te eingebrochen; so sind
auch diese meine Blätter reif
geworden, die ich zu Ewrer
Hoch-Fürstl. Durchlaucht
Füssen hier niederlege. Sie
sind zu dem Ende von meiner
Hand verfertigt, daß sie zu
einem Antidoto und Präser-
vativ dienen können, vielen de-
rer Seelen in Ungarn, welche
von der schädlichsten Schlan-
) (2 gen

Zuschrift.

gen ihrem Giffte so gar nicht unverlezt geblieben. Die Erndte ist zwar groß; aber, ach leyder! derer rechtschaffen Arbeiter sind mehr als zu wenig, dieweilen das reine Wort Gottes all- da etwas seltenes ist, und man das Licht des Evangelii kaum mehr erblicken kan. Meine gegenwärtige Blätter sollen daher ihnen zum Lichte werden, daß sie nicht immerhin im Finstern wandeln, noch es dahin gerathe, daß sie ihre Knie vor dem Baal beugeten. Es ist aus dem Alten Testamente sattsam bewust, daß so oft die Noth am höchsten war, auch Gott am nächsten gewesen. Er schickte Mosen zur Erlösung des Israelitischen Volckes: und da Elias aus Bestürzung seines Gemüthes sich den Tod wünschete, tröstete ihn Gott darmit, daß noch 7000. übrig geblieben, die in unge-

Zuschriſt.

ungefärbten Glauben denen himmlischen Wahrheiten bepflichteten. Ich bin weder Moses noch Elias, ja kaum ein Schatten gegen solche hocherleuchtete Gottes-Männer; ihr Exempel lasse ich mir aber zum Troste gedenken bey eben so Trübsals-vollen Zeiten, da die Noth in meinem Vaterlande in der That am höchsten ist. Ich muß mit innigster Betrübniß erfahren, daß manche hundert Kirchen und Schulen durch Anstiften der Papisten den Unsrigen hinweg gerafft werden, woher eine nicht geringe Anzahl erbarmens-würdiger Seelen, Hunger und Durst nach dem Worte Gottes erleiden müssen; welcher Hunger und Durst ihnen nimmermehr dardurch kan gestillet werden, daß sie mit gewaffneter Hand in die Kirchen der Römisch-Catholischen hineingezwungen werden, dieweilen ob der loßen Speise, welche ihnen daselbst aufgesetzt wird,

Zuschelfft.

wird, schon lange zuvor ih-
nen geeckelt. Die unendliche
Gnade Gottes aber ist in
meiner Schwachheit derges-
talt mächtig gewesen, daß
ich nunmehr bey 4. Jahren
her mitten unter allerley Un-
fall, Kranckheit und Armuth
zum Besten meiner lieben
Landes-Leuthen, das Werck
des HErrn treibe; davon die-
ses Buch, so bereits schon das
4te und ste ist, überflüssiges
Zeugniß abstattet. Dir, O
Dreyeiniger Gott, du HErr
aller HErrn, sey deswegen
Lob, Preiß und Danck ge-
saget immer und ewiglich, der
du mich zu dem Lichte ge-
bracht, welches ich vor mei-
nen Brüdern kan leuchten las-
sen, daß sie die Wunder an
deinem Geseze sehen! Ach
verhüte, nach deiner vätter-
lichen Barmherzigkeit, daß
der Hunger nach deinem
Wort sie nicht länger quäle,
und aus Durst nach deinem
Evangelio sie nicht gar ver-
schmach-

sch
un
der
ru
mi
wo
nu
ta
für
her
gel
geg
G
in
und
du
Sch
Euf
auch
hab
lass
solch
milt
gere
Ew
in d
Nah
send

Zuschriefft.

schmachten! Eben der hohe und erhabene GOTT ist es, der da herrschet über die Cherubim und Seraphim, der mir dieß Land gezeiget, allwo das Wort Gottes nicht nur rein und klar viel tausend Auserwehlten verkündiget wird; sondern woher auch der Schall des Evangelii auf Ausländische ausgegangen. Der HERR und GOTT Jacob führete mich in dieß Land, grosser Fürst und Josia unserer Zeit, der du zuförderst die Kirchen und Schulen, mit unermüdetem Eifer zu besorgen pfleget, ja auch dieß mein heiliges Vorhaben sich zu Herzen gehen lassen, und zu dem Druck solcher heiligen Bücher die mildreiche Bey-Steuer dargereicht. Darfür statte ich Ew. Hoch-Fürstl. Durchl. in dem theuresten JESUS-Nahmen tausendmal tausend schuldigsten Danck ab,

Zuschrift.

unendliches Glück, Heil,
Seegen und Wohlergehen,
aus Herzens-Grund an-
wünschend. Dieß mein Ge-
bett verhoffe um desto ge-
wisser erhöret zu werden,
weil dieses Büchlein ein-
zig und allein aus dem Zwe-
cke, Gottes Majestätische Eh-
re zu befördern, und Trost-
lose Seelen in ihrem Elende
heilsamlich zu unterstützen,
aufgesetzt, und zum Drucke
geliefert worden. Es ist ein
mit Biblischen Sprüchen
reichlich angefüllter Catechi-
smus und Gebet-Buch, wel-
ches D. LUTHER die kleine Bi-
bel genennet, durch dessen Hül-
fe denen Geistlich-Blinden die
Augen können eröffnet werden,
daß sie ungehindert auf dem
Weg der Wahrheit wandeln.
Solches Eurer Hoch-Fürst-
lichen Durchlauchtigkeit
zu überreichen, befiehet mir die
Pflicht der Danckbarkeit, der
ich sonst Dero Gnaden-
Wohl-

Wo
mic
übr
Ver
gest
Dor
te v
nem
den
ten
Em
Wo
hoch
die
ders
nich
Wa
Es
Ho
geri
däch
Gut
mei
digst
wen
Für

Zuschrift.

Wohlthaten zu demeriren
mich allzugerung erkenne. Das
übrige lasse ich dem höchsten
Vergelter alles Guten anheim
gestellet, welcher hie zeitlich und
dort ewiglich das grosse Gu-
te vergelten wird. Ja an ie-
nem grossen Tage will ich mit
den Meinigen herfür tre-
ten, um mit vollem Munde
Ew. Hoch=Fürstl. Durchl.
Wohlthaten zu erzehlen, und
hoch zu preisen, daß es hören
die Himmel und der Herr
derselben, der nichts, auch
nicht einen kalten Truncf
Wassers unbelohnet läßt.
Es geruhen demnach Eure
Hoch=Fürstl. Durchl. diese
geringe Arbeit als eine Ge-
dächtniß=Zabelle derer Hohen
Gutthaten, und als ein Pfand
meiner Danck=Begierde gnä-
digst aufzunehmen, wie nicht
weniger mein Gnädigster
Fürst allezeit zu verbleiben,
den

M. JOH. SARTORIUS

2. 4. Theil. Cap. 2.

Zuschriffte.

den ich hiermit Göttlicher Ob-
hut zu langwieriger Gesund-
heit und allem Hoch-Fürst-
lichem Wohlergehen in Un-
terthänigkeit empfehle, bis
zum Tode verharrend

Erw. Hoch = Fürstl.
Durchl.

Meines gnädigsten Für-
stens und Herrn,

unterthänigster Vorbitter bey
Gott

M. IOAN. SARTORIVS.

S. S. Theol. Cultor.

V
Sz. P
A

LE
Ne

K

ö kép
söffég
K.

F. A

lek, T
tudó,
Véghe
letellég
világo

K.

Az

de Szer

K. A

lyek?

F. A

LELEK

K. F

rom Sz

gyen?

F. I

bizony

Artya,

három

Az egy Idvözítő Aldot,
VR JESVS NEVEBEN.

Sz. PENITENTIARA *ferkengető*, és
Az igaz idvösség Utyára mutató

LELKI ORAnak

Negyedik Fertállya vagy, Részze.

Kérdés: *Mondmeg énékem, mi-
tsoda vagy Te?*

Felelet: En az Jstentül te-
remtetet ember vagyok, az
ő képire Jsméretire, tiszteletire, és dit-
sőségére.

K. Mitsoda az Isten?

F. Az Isten öröktül fogva való Lé-
lek, Teremtő Ur, Meg-tartó, Minden-
tudó, Mindent látó, Mindenható,
Végzetlen Szentség, Igasság, Töké-
letesség, Ióság, és hozzá mehetetlen
világosság.

K. Hány Az-Isten?

Az Isten állattya Szerint tsak egy
de Személyében három.

*K. Mellyek azok a három Személ-
lyek?*

F. Az ATTYA, a FIU, és a SZENT-
LELEK, és ez három egy.

*K. Honnan tudod azt hogy ez há-
rom Személy, állattya Szerint egy lé-
gyen?*

F. I Jan. V. 7. Hárman vadnak kik
bizonyoságot téfznek a mennyben; az
Attya, az Ige, és a Szent Lélek, és ez
három egy.

A

K. Kit.

K. Kitsoda az Attya Isten?

F. Az örökké való Istenfégnek első Személlye, â ki magátúl vagyon öröktűl fogva.

K. Kitsoda â Fiú Isten?

F. Az örökké való Istenfégnek, második Személlye, â ki öröktűl fogva, az Attya Istentűl Született, és â ki, idő bé tellyesedvén, azon Személlynek egységében, fel vette â mi emberi természetűnk, és Születék Szűz máriátul. Gal. 4. v. 4.

K. Kitsoda â Szent Lélek Isten?

F. Az örökké való Istenfégnek, harmadik Személlye, â ki Származik az Attyátul és â Fiútul, ki mondhatatlan képpen.

K. Mond-meg rövideden, kitsoda â CHRISTVS?

F. Az Istennek Fia, valóságos Isten, és valóságos ember, egy el-válthatatlan személlyben.

K. Miért vette fel az Istennek Fia, â emberi testet magára?

F. Azért, hogy abban â fel-vett emberi testűnkben, mi érettűnk bűnösökért szenvedne, meg-halna, fel-támadna, és úgy minket az örök haláltul meg-váltana.

K. Mitsoda Hiten való ember vagy Te? F. En azon az igaz Idvözítő keresztényi hitenvaló ember vagyok â mellynek első kezdeti, â Paraditsomban lött, Gen. III, 15. és azután â szent

Pátri
Evan
Léle
meg
az I
mara
nek,
vége
K.
tényn
kedte
és â V
Istenn
IESVS
érdem
K.
F.
zítő I
lyes f
fzen, é
az ő f
rattya
K.
bernek
â kere
â szen
fan tar
K.
musna
F. c
F. J
Másod
EGY
P

Pátriárhák tanítottak, â Próféta, Evangelisták, és Apostolok, â szent Léleknek indítása által, â Bibliában meg-irtak, és mind ez mai napiglan, az Istennek élet adó szent igéjében felmaradot, megis marad, minden hívőknek, örök idvőségekre, mind világ végezeteig. Matt. V, 18.

K. Miért mondod magadat kereszténynek? F. Azért, hogy meg-keresztelkedtem, az ATTYANAK, â FIUNAK és â VIGASZTALO SZENT LELEK Istennek nevében, és hogy hiszek â IESVS CHRISTVSBAN, és minden ő érdemét, hittel magamhoz kaptsolom.

K. Kitsoda az igaz keresztény?

F. Az olly ember, â ki az egy Idvő-zítő IESVS CHRISTVSBAN, és â Tellyes szent Háromságban, valóban hiszen, és â IESVSBAN való igaz hit által, az ő szent igéjében, ki-jelentetett akaratya szerint él.

K. Mit kel tudni â keresztény embernek? F. A Katechismust, melly â keresztényi hitre, és jámbor életre, â szent Irásbúl, rövideden, és világosan tanit.

K. Hány Részre vagon â Katechismusnak?

F. ött. *K. Mellyek azok?*

F. Első â Tíz PARANTSOLAT, Második A CREDO, avagy â HISZEK-EGY ISTENT. Harmadik â MIAT-

A 2

TYANK,

TYANK, Negyedik â KERESZTSEG, ötödik AZ URNAK VEG VATSORAIA, AZ OLDOZATTAL való tudománnyal egyben.

K. Mire tanítanak minket ezek â Részek? F. Az első tanít, jó, jámbor és kegyes életre. A második tanít az igaz hitre. A Harmadik, az igaz buzgó imádságra. A Negyedik és az ötödik, minden kételkedés nélkül, Istenben való erős bizodalomra.

K. Mikor adattak ki â Tiz Parantsolatok? F. A Világ Teremtése után, két ezer, ött száz, és tizen ötödik esztendőben. (2515.) az Israél fiainak Aegyiptomból való ki jövelelek után, â harmadik hólnapban.

K. Vallyon az emberi nemzet, mindazon időkig, törvény nélkül volté?

F. Nem volt, hanem az Isten, â törvénynek tselekedetit, minden embereknek szívekben írta vala, Rom. II, 15. *Másodsor*, Az Isten a Patriarcháknak maga szent akarattyát, gyakorta, szemtül szembe szólván, megjelentette, és azok, másokat arra megtanítottak. *Harmadszor*. Ezen időben kiváltképpen való módon, először szóval, sok és rettenetes menydörgések es vilámláfok között azt â törvényt ki hirdette, azután maga az Isten két kő táblákra fel írván, â Sinai Hegyén, Mojsés kezében adta, hogy kiké abból, az Istennek meg-

hatatlan

hatatlan szent akarattját meg értse, és azokból minden bűneit, világossan meg-esmérhesse. *Rom. III, 19. 20.* Christushoz igyekezzen, *Gal. III, 24.* és minden ember életét azokhoz Szabhasfá. *Esa. VIII, 20. Matt. V, 17. 20.*

K. Hány részre osztatik a Tíz Parantsolat? F. Két Rézre. Vgymint, az ELSŐ és MASODIK Táblára.

K. Hány Parantsolat vagon az első Táblán? F. Három, és ezek, az Isteni tiszteletre tanitnak, és mindeneknek fölötte az Istenhezváló szeretetre. *V. Mojs. VI, 5. Matt. XXII, 37.*

K. Hány, Parantsolat vagon a Második Táblán? és mirül szól?

F. Hét, és mind ezek tanitnak, felebarátúnhoz való, igaz hitből származot, tökéletes szeretetre. *Levit. XIX, 18.*

K. Kilsoda a mi Felebarátunk?

F. Minden ember, valakit az Isten, testel, és okos Lélekkal fel ruházot, Attyankfiai, Hittűnk tselégyi, az idegenek úgy, minnt az othon valók, főképpen, a kik az Isten ditsőtségét keresik, velűnk, vagy másokkal irgalmaságot tselekesznek, és valamikor szűkfégges, örömeft segitnek.

I RESZ, A TIZ PARANTSOLATOKRVL.

K. Mitsoda a Tíz Parantsolat?

F. Az Istennek olly szent beszéde, melly meg. tiltyá a gonoszt, és a jót Parantsolja.

A 3

K. Mondel

6 I Refz, a Tiz Parantsfolatokriül.

K. Mond-el az elso Parantsfolatot?

F. En vagyok â Te Vrad Istened, ne legyenek tenéked, idegen Istenid én előttem.

K. Mit kíván é Parantsfolat?

F. Azt kíványa, hogy mi az 1) az Vr Istent, mindeneknek felette 2) féljük és 3) szerezsük, és tsak ő benne bizünk.

K. Adgy bizonyságokat mind ezekre â szent irásból? F. Mojses 5. K. VI. 4.

1) Hallyad Israél, egy a te Vrad Istened. *Esa. XLIV. v. 6.* En vagyok az elso, és az utolsó és én kivülem semmi Isten nintsen.

2) *Sólt. LXXIII. v. 25.* Kitsoda volna énekem Te náladnál több Menyben, és egyébben, nem gyönyörködöm é földön, el fogyatkozzék bátor az én testem, és az én szivem az én szivemnek közfiklája és én örökségem, Te vagy mind örökké, (*Vr Istent.*) Példa Iófiás, 2. *Király. XXII, 2.* *Sólt. CXII, 1.* Boldog â férfiú, ki féli az Vrat. Példa â Ioséf. Dániel, Dávid.

3) I *Ián. IV, 19.* Mi szerezsük az Istent, mert ő szerezett először minket.

4) *Sólt. CXVIII, 8.* Iobb az Istentben bizni, hogy sem mint az (*embe rekben.*) Fejedelmekben. Példáink Rubenitátk. 1. *Chron. VI, 20.* Több ide tartozandó, bizonyságokat lás. *Esa XLIII. v. 13. Matt. VI, 33. Példabesz. XIV. 26. 27.*

K. Mondel â Második Parantsfolatot?

F. A Te Vradnak Istenedek neve hejáb

I
heja
az V
vét,
K
F
Ister
által
gyú
gyú
mni
híjúl
ditsé
K
Sz.
F
I
Ister
nek
Szi
tesé
azt,
Isten
tesé
XVI
eskü
â te
gyak
â fzo
a me
úgy,
denk
léfze
42. j
az ér
ferto
dánk

I Réz A Második Parantsolatrúl. 7

hejába ne vegyed, mert nem hadgya az Vr büntetés nélkül, azt, âki az ö nevét, hejában véfzi.

K. Mit kíván ez Parantsolat?

F. Azt kíványa, hogy mi az Vr Istent félljük és szerezsük, az ö neve által, ne átkozódgyúnk, 1) ne esküdgúnk, ne 2) bájoljúnk, ne hazudgyúnk, 3) se ne tsalogafsúnk, de 4) minden szúkségúnkben, azt segítségül híjuk, 5) imádgyuk, és 6) hálaadással ditsérjük.

K. Bizonyítsd meg mind ezeket â Sz. Irásból?

F. Igenis meg bizonyitom:

1) 3. Moj. XLIV, 15. 16. Valaki az Istent ellen káromláft szól, az ö büne nek büntetését hordozza, és valakî Szidalmazza az Vrnak nevét, meg öletésék, az egész fokafság meg kövezze azt, akár jövevény, akár lakos, ha az Istennek nevét Szidalmazza, meg öletésék. Peldája ennek, Simej, 2. Sam. XVI. v. 7. Syrak XXIII. 9. 10. Az esküvéfre ne Szoktassad â te szádat, és â te esküvéfédben â Sz. Istent nevezni gyakorta, ne szokjad. Mert, miképpen â szolga, nem kevés kékeket hordoz, a mellyet gyakorta szoktak büntetni, úgy, â ki esküfzik, és az Istent, mindenkor nevezi, â büntül tizta nem léfzen. Példa â Saul, 1. Sam. XIV. 29. 42. 3. Moj. XIX, 12. Ne esküdgyetek az én nevemre hamissan, mert meg fertőztetted â te Istenednek nevét, Példánk â Sz. Péter Matt. XXVI. v. 34.

A 4

2) 5. Moj.

8 I Refz. a Harmadik Parantsolatról.

2) 5. Moj. XVIII. 10. 11. 12. Ne találtaffék te közötted, á ki az ő fiát vagy leányát által vitetné á tűzön, avagy jövendő mondó vagy nap válogató, vagy varásló, se búbajos, se ördöngöföktül tudakozó: Mert útálja az Vr, valaki ezeket mivel. Ennek példája á Saul 1. Sam. XXVIII. 11. 12.

3) Mojs. XIX, 11. Ne orozzatok, se hazudgyatok, es Senki álnoksággal ne tselekedgyék felebaráttya ellen, Példa ama vén Proféta I Királ. XIII. 8-19.

4) Solt. L, 15. Hij engemet Segítsé-
gül, a te nyomorúságodnak idején,
meg Szabaditlak tégedet, & te dít-
sőtessz engemet. Példánk ebben á Sam-
son. Birák Könyv. V, 18.

5) A te Vradat Istenedet imádgjad,
és tsak ötet Szolgálgjad. Példa á Sz.
Dávid Solt. V, 3. Solt. CXVIII, 1.
Ditsérjétek az Vrat, minden pogány
népek, ditsérjétek ötet minden népek.
Példa á Zachárias, Luk. I, 68.

6) Coloff. III, 17. Hálákat adgyatok
az Istennek, és az Attyának ő általa.
Példa Syr. LI, 1.

K. Mond el á Harmadik Parantsola-
latot? F. INNEPET SZENTELLY.
avagy: Meg emlekezzél hogy á
szombat napot meg szenteltyed; hat
napon munkálódgyál, és tegyed min-
den te dolgodat, heted napon á te
Vradnak Istenednek szombattya va-
gyon, ne tégy akkot semmi dolgot, se
te magad, se fiad, se leányod, se bar-
mod, se házadban való sellyérjed,
mert

I Réfz. a Harmadik Parantsolatrúl. 9

mert, hat napon teremté az Vr â Meri-
nyet és â földet, â tengert, és mind
azokban való állatokat, az hetedik,
napon pedig meg nyngovék, és azért
meg. alda az Vr â szombatot, és meg
szentelé azt.

*K. Mit kíván tőlünk ez â Parantso-
lat? F. Azt kíványa, hogy mi az Vr
Istent 1) féljük és szerezsük, â Sz. Irást,
2) az ő élet adó áldot Sz. Igéjét, meg
ne 3) utáljuk, de szentül 4) tartjuk,
örömezt 5) halgassuk és 6) tanuljuk.*

*K. Bizonyítsd meg mindezeket â Szent
Bibliából?*

F. Igenis meg bizonyitom :

1) *Jer. XVII, 21.* Így Szól az Isten
â Sidóknak: Szenteljétek meg â szom-
bat napot, miképen â ti Attyátoknak
meg parantsoltam. *Példa â Tóbiás.
I. Refz. 16. v.*

2) *Jerem. XXIII, 28.* A kinél az
én igém vagon, beszéllye az én igé-
met igazán.

3) *Amos II, 4.* Így szól az Vr, Há-
rom és négy gonofzságárúl â Iúdának,
meg nem kegyelmezek, mert meg ve-
tették az Vrnak törvényét, és az ő
szövétségét, nem örzötték. *Peldák
â Sidók Jeremiásnál XLIV, 16.*

4) *Böls' Syrák IV, 15.* A kik szol-
gálnak, az Istennek beszédének, szol-
gálnak â szentnek, (*azaz, igaz Istenni
tiszteletet téznek,*) Merr â kik azt sze-
retik, szereti az Vr azokat. *Példa â
Sz. Dávid, Solr. XXVII, 4.*

10 A Negyedik Parantsolatrúl.

5) *Esaiafnál LXVI, 5.* Hallyátok az Vrnak beszédet, kik az ő beszédére rettegtek. *Péllda á Lidiai Afzszony, Tseleked. XVI, 14.*

6) Az értelmesnek fzive, gondolkodik á böłts mondásrúl, és efféle Halgatónak füllét kíványa á böłts. *Példaink á Berobabéliek Apost. Tsel. XVII. v. 11.*

K. Mond el á Negyedik Parantsolatot? F. Tisztellyed á te Atyádat és Annyádat, hogy, jól légyen dolgod, és hofzszú életű legy é földön, mellyet á Te Vrad Istened ád tenéked.

K. Mit kíván é Parantsolat?

F. Azt kíványa, hogy mi az Vr Istent mindeneknek fölötte féllyük és szeressük, á mi 1) szűleinket és urainkat, meg 2) ne útáljuk, se 3) haragra ne indítsuk, 4) de tiszteljük őket, 5) ő nékiek szoálgáljunk, 6) engedgyünk, 7) szeressük, és nagyra, bötsüljük őket.

K. Adgy példákat és bizonyságokat mind ezekre á Sz. Irásbúl?

F. Igenis adok:

1) *Syrák III, 6. 7.* Aki tisztetséget tulajdonit azó Attyának, hofzszú életű lészén, és á ki az Vrat halgattya, és az ő Annyát meg vidámittya. *Példánk maga az Vr IESVS. Luk. II, 11.*

2) *Példabeszéd. XXII, 22.* Halgasd á TeAttyádat, á ki szült tégedet, és meg ne útáljad mikoron meg vénhedik, á teAnnyádat. *Péllda á Cham. I. Mojses IX, 22.*

3) *Pél-*

A Negyedik Parantsolatról. II

3) *Példabeszéd. XIX, 26.* El puszttit-
tya az Attyát, és el idegeniti az An-
nyát, â meg-szégyenitô és gyalázattal
illetô fiú, *Példa az Esau, 1. Mojs. XXVI,*
26. 34. 35.

4) *Példab. XXX, 17.* Amelley
Szem, meg tsúfollya az ô Attyát, és
meg veti az ô Annyának intésit, azt
â viz mellet ki vágjak â Hollók, és â
fiatal Saffok meg emésztik azt. (azaz.
fel akasztatik.) *'Syrák III, 9.* Tsele-
kedettel és beszéddel tiszteljed â Te
Attyádat és Annyádat, hogy szállyon
te reád az emberektül áldás: Mert az
Attyáknak áldása, meg erőfiti â fiak-
nak házokat, *Példa â Salomon. Királ-
jok: irt Könyv. II, 9.*

5) *'Syr. III, 8.* A ki, féli az Vrat, tisztelê
az Attyát, és mint Vrainak, szolgál
azoknak, kik szültkét ôtet. *Példa â
Dávid. 1. Sam. XVII, 17.*

6) *Coloff. III, 20.* Ti magzatok, en-
gedelmesfék legyetek â Ti Szüleitek-
nek, mindenekben, mert ez az Vrnak-
kedves. *Példa â Jákob. 1. Mojses XX,*
11. 13. 14.

7) *Tobiásnál IV, 3. 4.* A te Annyádat
meg-ne útálljad, de minden életednek
idejében tisztelleyed ôtet, kedve szerint
tselekedgyél, és semmi boszszúsággal
ne, illessed. Fiam, meg-emlékezzél
róla, melly sók nyavallyát szenvedet,
mikor tégedet méhében hordozott.
Példa â Josef. 1. Mojs. XLVI, 19.

K. Kik értetnek itten â szüleken ki-
vül? F. Itten, az Attyák és szülékken-
kivül, értetnek az igaz Lelki tanítók

Magistratusink, Elöttünk járók, Fedelmek, gondviselőink, és mind azok, kik minket â jóra tanitnak és intnek. *Rom. XIII, 1. 2.* Minden Lélek â felső hatalmaságnak engedelmes legyen, mert nintsen hatalmaság, hanem Istentől, és â minemű hatalmaságok vadnak, Istentől rendeltettek, Azért, vallaki ellene támad az hatalmaságnak, az Isten rendelésének támad ellene, â kik pedig ellene támadnak, Ő magok büntetést szereznek magoknak. *Apostoli Tsel. V, 29.* Az Istennek kell inkább engedni, hogynem az embereknek.

K. Mond el az ötödik Parantsolatot? F. Ne ölly.

K. Mit kíván ez â Parantsolat?

F. Azt kívánja, hogy mi az Vt Istent féllyük és szeressük, 1) Felebarátunk életének ne ártsunk, 2) se bosszúságot néki ne tegyünk, de ötet 3) segéllyük, minden életére való 4) szűkségében.

K. Hoz bizonyságokat elől â Sz. Írásból? F. Imigyen: 3. *Moj. XXIV, 21.*

1) Aki Embert ölénd, meg öletesék. *Péllda â Sz. David 1. Sam. XXIV, 2.*

2) *Példab. III, 29. 30.* Ne forally â te felebarátod ellen gonosz dolgot. *Példája ennek az Esau, 1. Moj. XXVII, 41. Matt. V, 22.* Valaki haragzik az ő felebaráttára, méltó ítéletre, Valaki azt mondgya, bolond, méltó â Gehennának

nának tüzére, Példák á József Attyafiai,
1. Mojs. XXXVII.

3) Esaiásnál LVIII, 7. Az éhezö-
nek, meg szegd á te kenyeredet, és á
szegény bűjdósókat bé vigyed á te
házadban. Mikor mezitelent látz,
meg ruházad, és á te tested előtt, el
ne rejtse magadat. Példa á Sz. Jób.
XXXI, 19.

4) 2. Mojs. XXIII, 5. Ha látándod,
hogy á terh alatt fekszik annak Sza-
mára, á ki tégedet gyűlöl, avagy nem
lészeszé annak segítségel? Emeld-fel
azt ő véle együtt. Példa az Ebedme-
leb, Jerem. XXXVIII, 11. Példab.
XXIV, 11. Szabadítsd-ki azokat, á kiket
meg akarnak fojtani. Az O. Testam:
Gyilkosok voltak á többiek közt, Kain,
1. Moj. IV, 8. Simeon Levi, 1. Mojses
XXIV, 25. Joáb, 2. Sam. III, 27. Ha-
man, Ester. VII, 3.

K. Mond el á Hatodik Parantsola-
tot? F. NE PARAZNALKODGYAL.

K. Mit kíván ez Parantsolat?

F. Azt kívánja, hogy mi az Vr
Istent féllyük és szeressük, hogy 1)
szentül és 2) szemérméteffen ellyűnk,
mind 3) szónkban, mind tseleketink-
ben, és kiki, mind az ő 4) házas tár-
sát szeresse, és bötsüllye.

K. Magyarázd meg mind ezeket á
szent Irásból?

F. Azt mondgya Sz. Pal Gal. V, 19.

1) A testnek tselekedeti nyilván
vadnak, mellyek ezek: Házaság tör-
rés, paráznaság, kevélység, Gyűlölsé-
gek,

gek, gyilkoságok, részegségek, tobzódások, és ezekhez hasonlatosok, Mellyekrúl azt mondom, miképpen az elöt is mondtam, valakik ilyen dolgokat tselekesznek, Isten Országának örökösi nem lesznek. *Példa á Jófesf, 1. Mój. XXXIX, 7.*

2) *Titus II, 12.* Az Istennek Idvözítő kegyelme minket tanít, hogy megtagadván az hitetlenséget, és é vialgi kívánságokat, mértékletesen igazán és szentül eljünk, ez jelen való világon. *Példa á Sára, Tob. III, 16.*

3) *Ephes. IV, 29.* Semmi tisztátalan meg veszet beszéd á ti szátokból ki ne származék; hanem, á melly hafznos az építésre, hogy Kedves légyen á halgatóknak. *Peldánk á Jób. XXXI, 8.*

4) *Coloss. III, 18. 19.* Ti Afzfzonyi Allatok, á ti faját uraitoknak birodalmában legyetek, á miképpen illik az Urban, Férfiak, szerezsetek á ti feleségeteket, és ne legyetek azok ellen, merges kedvűek, *Példa Elkana 1. Sam. I, 8. Ephes. V, 24.* Miképpen az Annya Sz. Egyház álaja vettetett á CHRISTUSNAK, azonképpen az Afzfzonyi Alatokis az ő férjeknek, mindenekben.

K. Mivel lehet ezen útalatos és karhozatos bünt el távoztatni?

F. Mindenappi buzgo imádságokkal, Isten igejenek figyelmetes olvasásával halgatásával és tanulásával, és Isten-tül ránk bizot hivatalúknak szorgalmaztatásával.

K. Mond

K. Mond el a Hetedik Parantsfolatot?

F. NE LOPY.

K. Mit kíván ez Parantsfolat?

F. Azt kívánja, hogy mi az Vr Istent féllyük és szeressük, felebarátúknak pénzét avagy marháját 1) el ne 2) vegyük, se hamis áruval 3) avagy tsalardsággal miénké ne tegyük, hanem azon legyünk, 4) hogy az ő javai meg 5) maradgyanak, meg tartassanak, és az ő allapattya jobbá légyen.

K. Vilagofitsd meg mind ezeket a Sz. Irásbúl?

F. Így szól a Sz. Lélek a' Sz. Pál.

1) Apostol által Ephes. IV, 28. Aki orozz vala, többé ne orozzon, hanem inkább munkálkodgyék, tselekedvén az ő kezeivel azt, a mi jó, hogy légyen mit adni a kinek szükség. Példa a Tobias II, 21.

2) 3. Moj. XIX, 13. Ate felebarátodat meg ne tsaljad, se hatalmasúl valamit el ne végy tőle, ne maradgyon a té béresednek szolgálattyanak jutalma te nálad reggelig. Példa Micha, Birák Könyv. XVII, 2.

3) 1. Thessal. IV, 6. Senki meg ne nyomorítsa vagy meg ne tsalja az ő felebarattyát, valami dologban, mert mind ezekért boszfú álló az Ur. Példa a Gebázi, Királyokrúlirt K. V. 20.

4) Phil. II, 4. Ne nézze kiki mind az ő hasznát, hanem minden, az egyebek hasznát-is néze. Példa a Tobias I, 16.

5) Heb.

16 A Nyóltzadik Parantsolatról.

5) *Heb. XIII, 16.* A Ió teteményről, és marhátoknak másokkal való közléséről, el ne felejtkezsetek, mert ilyen áldozatokban gyönyörködik az Isten. *Példa á Mojszes, 2. Könyv. IX, 19.*

K. Mond el á Nyóltzadik Parantsolatot? F. A TE FELEBARATOD ELLEN, HAMIS TANU, NE LEGY.

K. Mit kíván ez Parantsolat?

F. Azt kívánja, hogy mi az Úr Istent, mindeneknek, fölötte féllyük és szerezsük, és felebarátunkat 1) hazugságba ne keverjük, el 2) ne áruljuk, felőle gonoszt 3) ne szóllyunk, se valami 4) kissebséggel ne illefsük, de őtet 5) mentsük, valami jót 6) szóljunk felőle, 7) mindeneket jóra magyarázván.

K. Hoz á Sz. Irásból bizonyságokat mind ezekre? F. Imígyen:

1) *2. Moj. XXIII, 1.* Hamis és hazug hirt, ne költés á te felebarátod ellen, és á hamis embernek segítségül ne légy, hogy hamissan melette meg esküdnél. *Példák á Juda Fejedelmi, Jerem. XVI, 16.*

2) *Ephes. IV, 25.* Azért le vetvén á hazugságot, szóllyon igazságot minden ember, az ő felebarattyával, mert egymásnak tagjai vagyunk. *Példa á Siba.*

3) *2. Sam. XVI, 3.* A rágalmazó el árulja (meg jelenti) á titkot, de á hiv ember el-fedez mindert magában. *Példa á Döög 1. Sam. XII, 9. Sz. Jakab. IV, 11.* Ne szóllyatok egymás ellen

ellen Attyámfiái, á ki szól az ő felebaráttya ellen, és á ki kárhoztattya az ő felebaráttját á törvény elleni szól, és azt kárhoztattya, hogy ha pedig á törvényt kárhoztatod, nem meg-tartója, hanem bírája vagy á Törvénynek. *Példák á Labán gyermeki, 1. Moj. XXXI, 1.*

4) *Példabesz. X, 18.* A ki el fedezi á gyűlölséget, az ő álnok ajakával, és á ki szól gyalázatot, bolond az. *Példa á Simei. 2. Sam. XVI, 7.*

5) *Példabesz. XI, 12.* Meg utállya felebaráttját á bolond, az eszes férfiú pedig veszteg halgat, *Példa á Daniel. II. Refc. 27. v.*

6) *Colos. IV, 6.* A ti beszédetek mindenkor kedveséggel, mint egy sóval főzötöt légyen, hogy meg-tudhassátok mimódon kellyen mindennek meg felelnetek. *Példánk á Jonatán 1. Sam. XIX, 4.*

7) *'Syrák VI, 5.* A gyönyörűséges beszéd, meg-fokasittya á barátságos embereket, és az ékes beszédu nyelv, fokaknak édes beszédeket, hozzája hajtya. *Példa á Tekoabéli Afzszony, 2. Sam. XIV, 1. Több ide tartozandó bizonyosságokat találhatni é következő Sz. Irásbéli helyekben, Jes. V, 8. 1. Thef. IV. v. 6. 2. Moj. IV, 5. 'Solt. V, 7. 'Solt. LV. v. 24. Példab. XII, 19. és 22. Syrák. XX, 20. 'Syrák XIX, 6. 'Syrák V, 16. 17. Példabeszéd. XXXI, 8-9. A hamis tanúk példáit lásd. 1. Kiral. XXI, 13. Luk. XXIII, 2. Apost. tsel. VI, 13. Azel*

13. Az el árúlok példáit feltalálhatni 1. Sam. XXII, 9. Matt. XXVI, 14. 15. &c.

K. Mond el a kilentzedik Parantsfolatot? F. Ne kíványad a te felebarátodnak, házát.

K. Mit kíván ez a Parantsfolat?

F. Azt kívánja, hogy mi az Vr Istent, mindeneknek folotte, féljük és szerezsük, a mi 1) felebarátúknak 2) házát, avagy örökséget gonoszúl ne kíványuk, 3) se az igazságnak színye alatt, a mi javainkhoz, ne adgyuk; de azon legyünk szorgalmatosfan, 4) hogy ezek felebarátúknak meg-őrizzeszenek.

K. Hoz elől szent Irásbéli bizonyságokat mind ezekre?

F. Igenis hozok:

1) Syr. XIV, 9. A fősvénynek szemem nem telik bé, semmi részvel, és az Istenteleneknek hamissága, meg száraztja az ő Lelkét, ditferetes példánk ebben *Abrahám, 1. Moj. XIII, 9.*

2) Micheás II, 1. Iaj azoknak, kik hamisságot gondolnak, és kik gonofzra szandékoznak, az ő ágyás hazokban, hogy mihelt meg virad, azonnal meg tselekedgyék azt, mivel hogy arra hatalmok vagyon v. 2. kik, ha meg szertették más ember mezejét, azt azonnal el ragadgyák, avagy házát, és azt el vézik, és nyomorgattyák az embert, és az ő örökségét. *Példa a Lában 1. Moj. XXXI, 41.*

3) Jer. V, 26. 27. Találatnak az

én

én népem közöt Istentelenek, mert két felé fűlelnek mint â madaráfzok, és tört hánnak mellyben az embert megfogják. Mint â kalitka, hogy madarakkal tele, úgy az ô házok telé álnoksággal, annakokáért nagyá löttenek, és gazdagokká. v. 28. Meg kövéredtenek, fényeffek az istentelenek is, meg haladták â gonofz tzelekedetet, igaz itéletet nem itéltek, az árvának igaz itéletet nem tettek, â szegényeknek-is igafságokat ki nem szolgáltatták. *Pélida á Jezábel 1. Kir. XXI.*

4) *Syrák. XIII, 1. 2. 3.* Im ez dolgokban pedig ne légyen benned szemérmetség, és személlyre nézve azokban ne vétkezzél, az Istennek törvényében és szövetségében, és az olyan itéletben, mellyben az igaz Istenfélő embert igazítani kell, v. 8. Mikor barátodat és az úton járót kell meg halgatnod, vagy mikor az egyenlőknek örökségeket kell megosztani. *Pélida az Eliseus. 2. Kir. XIII.* Ezekhez tartozandó több Sz. Irásbéli bizonyosságok találhatnak *Rom. XIII, 9. Rom. VII, 7. Job. XX, 29. 30. Syr. XXIX, 24. 1. 1án. III, 17.* A kinek penig vagyon e világi gazdagsága, és látándgya az ô atyafiát szűkölködni, és bé zárándgya az ô szivet, az előtt, mi módon marad meg az Istennek szerelme abban?

K. Mond el â tizedik Parantsólatot?

F. Ne kíványad â te felebarátodnak feleségét, se szolgáját, se szolgáltóját, se ökrét, se szamarát, semminemű

némű marháját , valami tsak az övé.

K. Mit kíván ez a Parantsfolat?

F. Azt kíványa , hogy mi az Vt Istent , mindeneknek fölötte , féljük, és szeressük, felebarátunknak 1) feleséget , szolgáját szolgálóját avagy az 2) ő barmát el ne idegenítsük , avagy vonyuk, se tsalogassuk, 3) hanem inkább azon legyünk , hogy ő nála 4) meg maradgyanak , és tisztekben S. hivatallyokban, 5) szorgalmatossan 6) el járjanak.

K. Magyarázd meg mind ezeket bővebben a Sz. Írásból? *F.* Igenis :

1) *'Syrák XLIII, 26.* Szégyenlyed az ő részétül vagy ajándékátül valakit meg fosztani, és a házasságban élő Afzfonyi álatrúl, gonosz gondolkodódat. *Példa a Samuel, 1. Sam. XII, 3.*

2) *Matt. V, 28.* Valaki az Afzfonyi allatra tekint, gonosz kívánságnak okáért, immár parárnálkodot az ő szívében. Itt ad hozzá *'Sirák IX, 12.* 4. *Moj. XVI, 5.* Mondá Mojszes az Vrnak: Tsak egy szamárokat sem vettem el tőlök , és senkit ő közzülök, meg nem nyomoritottam. *Példa a Saul, 1. Sam. XVIII, 19.*

3) *1. Tim. VI, 6. 7. 8.* Bizonyára nagy kereskedés, (*nyerefség*) az Isteni szolgálat, az elégséggel, mert semmit nem hoztunk évilágra, kétség-nélkül, semmit ki nem vihetünk e világból. Hogyha penig eledelünk és ruházatunk

tünk vagyon , azokkal meg elegend-
gyünk.

4) 5. *Mojf. XXII, 1.* Ha látándod â
te attyádfiának, ökrét avagy juhát té-
vellygeni, ne meny-el azok melol, ha-
nem haza vigyed (téritsed) azokat, â
te attyádfiának (felebarátodnak) *Pel-
da a Sz. Pál Philemenhez I. v.*

5) *Colos. III, 22. 23. 24.* Ti
szolgák , engedelmesek legyetek
azoknak , mindenekben kik nek-
tek uraitok , test szerint , nem
csak szemek előtt, szolgálván, mint
â kik embereknek igyekeznek ked-
veskedni , hanem tiszta szivel , fél-
vén az Istent. Es valamit tselekesz-
tek , szivetek szerint tselekedgyétek,
mint az Vrnak , és nem embereknek.
Tudván, hogy ti az Vrtúl vészitek az
örökségnek jutalmát.

6) *Titus II, 9. 10.* A szolgák az ö'
Vroknak engedelmessek legyenek,
hogy mindenekben azok kedvessek
legyenek, ne legyenek beszéddel ellen-
kezők. Semiben meg-nem tsalván őket,
hanem minden jó hiveséget mutatván,
hogy â mi Meg-tartó Istenünknek
tudományát ékesítsék mindenekben.
NB. Tiltya itt az Isten â. IX. és X. Pa-
rantfolatban â gonosz kívánfagokat,
akár szántszándékkal, akar penig aka-
rattunk kívül legyenek minálunk,
mind kárhozatot erdemlenek azok az
Isten előtt , azért azoknak ellene ál-
jünk. *Rom. VI, 12. 2. Cor. VII, 1. Ti-
tus II, 12. 1. Pet. II, 12.*

K. Mond

K. Mond még rövideden ezen Isten Tíz Parantsfolattinak summáját?

F. Szeresléd â te Vradat Istenedet, tellyes szivedbűl, tellyes lelkedbűl, és tellyes elmedbűl, (és minden eröd-
bűl,) és felebarátodat, úgy, mint te-
nen magadat. Ez két parantsfolatok-
ban fűg az egész törvény, és mind â
Profétak.

K. Mit szöl az Isten, mind ê Parantsfolatok felöl?

F. Azt mondgya; En vagyok â te Vrad Istened, erös boszfű alló Isten, ki meg büntetem az Attyáknak vétkeket â fiakban, harmad és negyed iziglen, azokban, â kik gyűlölnek engemet. Es irgalmaságot tselekezem ezeriziglen azokkal, â kik engemet, szer etnek és meg tartják az én parantsfolatimat. 2. Moj. XX, 6. 7.

K. Hoz még több Sz. irásbéli Tanúságokatis elöl?

F. 2. Moj. XXXIV, 6. 7. Midön az Isten â Mójses szine elöt ált menne, ezen Isten embere, imigyen fel kiálta: IEHOVAH, IEHOVAH, Erös, irgalmas, és kegyelmes Isten, késédelmes â haragra, nagy irgalmaságú, és igazságú, ki meg tartya irgalmaságát, ezer iziglen, el-véfszi â hamiságot, â vétket, â bünt, â bűnöft büntetés nélkül nem hadgya, meg látogattya az attyák álnokságokat, â fiakban, és
â fiak-

â fiaknak fiaiban, harmad és negyed
iziglen. *Példa a Sodomá és Gomorá,*
1 Moj. XIX.

*K. Hogyba az Isten irgalmas kegyel-
mes, tehát szabad vétkezni, mivel meg
botsájtya?* F. Tavúl légyen ez â kár-
hozatos Istentelen gondolat, mivel,
kemény büntetéssel fenyegeti mind
azokat, kik ê Paransolatok ellen vét-
keznek.

K. Bizonyítsd meg azt a Sz. Irásbúl?

F. 1) *'Solt. VII, 12. 13.* Az Isten az
igazat meg örzi, és az Isten nappon-
ként haragszik, ha meg nem
tér â hitetlen. Az ô fegyverét
meg élcsírete, az ô kezivét fel-
vonta, és el arányozta. *Példák az*
Israël fiai, 2. Moj. XXXII, 34.

2) *'Sirák. V, 4. 5. 6. 7.* Ne mond,
bünt tettem vala, vallyon mitsoda
bántásom vólt éncsem, Mert az Vr
hószfú túró, és semmiképen bünté-
telen nem hágy, A meg botsátással
el ne higyed magadat, hogy â bünö-
ket egymásra rakjad; és ne mondgyad:
Az ô könyörületessége nagy, az én
büneimnek fokságát meg botfájtya
nékem. Mert szintén olyan gyors
â haragja, mint az ô boszszú állása,
de â bünöfökre szál, az ô haragja. *Pél-
da a' Dávid, 2. Sam. VI, 9.*

3) *Példab. I, 33.* A ki halgat en-
gemet, lakozik bátorságossan, és tsen-
des léfzen â gonosznak félelmétül,
Példa az Abraham, 1. Moj. XVII, 2.

4) *'Syr. XXXII, 25. 26.* Minden jó
tsele-

tselekedetben bátorságos légy; mert ez á parantsfolatoknak meg tartása: A ki bizik az Vrban, meg-tartya az ó parantsfolatit, és á ki bizodalmtát ó benne veti, meg nem szégyenül. *Példa az Ezechiás, 2. Chron. XXXI, 2. és 10.* NB. Az Istennek fenyegetésit és ostromrit, el kerülheti á bűnös, ha meg tér, CHRISTVSBAN való igaz hitbül, poenitentiat tart, *Jerem. XII, 7. 8.* Az ő igeretit á meg tért bűnösökön meg tellyesíti az Isten, de előbb atyai veszejével meg sújtolja őket. *'Sidok. XII, 6.*

5) *'Solt. CXLIII, 10.* Tanits-meg engemet, hogy á te akaratodat tegyem, mert én Istenem vagy te, á te jölelked, vezérellyen engemet, az egyenes úton. Több ide illő, Sz. irásbéli bizonyságokat találni *1. Moj. XVII, 6. 7. 2. Moj. XXXIV, 7. Rom. I, 18. Matt. X, 28. 5. Moj. XXVIII, 1. seqq. 3. Moj. XVIII, 5. 'Solt. CXII, 2.* Bóldog á férfiú, ki féli az Vrat, és az ó parantsfolatiban, igen gyönyörködik.

K. Mutas nékem utat s-módot, hogy mikint lehetne, ezen Isten szoros igazságának, bűncimmel meg érdemlet ostromának, rettenetes büntetését el kerülöm, azomban, az ő ideig és örökké való áldását, és véghetetlen irgalmát meg-nyernem?

F. 1. Tanúld magdat, és szivedbert fel-gerjedet gonosz kívánságidat meg ismerni, Fontolni.

2. Mihellyt azok á te belső részeidben fel indulnak, térden vagy fen álva CHRISTVSBAN való igaz hitbül

Lé-

Lélekbül, Sziveffen, Istenedhez felkiáltás, imádkozzál buzgósággal. Azomban â nagy Istennek haragját, ideig és örökké való, bűncidért reád minden bizonytal következendő ostorát, világossan terjezd szemed eleibe, és úgy helyt ne adgy â bűnnek, sem ne engedgy â gonofznak.

3. A SZ. LELEK ereje által, az Istennek Sz. törvényérül, és â menyei jókrül, szüntelen elmélkedgyél. örömeft halgaffad, olvassad és tanuljad az Isten igejét, úgy mint â Sz. Írást.

4. Minden bűnre viheto és inditható alkalmatofságot, mennél szorgalmatofsában lehet, mid szóval, mind tfelekedettel kerülly el, hogy hátalmat rajtad ne vehessen â bűn, â test, és ê rofz világ.

K. Magyarázd meg ezeket nekem â Sz. írásbül?

F. Sz. Pál Rómabéliekhez V. Réfz.

1) és 12. v. azt mondgya: Ne uralkodgyék azért â bűn, â ti halandó testetekben, hogy engedgyetek annak, az ô kivánságinak. v. 13. Se penig ne állafsátok â ti tagaitokat hamifságnak fegyvere gyanánt, â bűnnek, hanem állafsátok magatokat Istennek, mint az állafsátok meg-elevenitettek, és â ti tagaitokat, igafságnak fegyvere gyanánt, az Istennek. Mert â bűn ti rajtatok nem Vrakódik.

2) 2. Cor. VII, 1. Annak okaért, mivel ilyen ígéletink vadnak, szerelmest Attyámfiai, tisztítsuk-meg magunkat

B

gunkat

gúnkat â testnek és â Léleknek minden tisztátalanságátúl, hogy â mi szent-ségünket Isteni félelemben vigyük véghez.

3. *Titushoz. II, 12.* Meg tagadván â hitetlenséget, és â világi kívánságokat, mértékletesen, igazán, és szentül éllyünk ez jelenvaló világon.

4. *1. Péter. II, 11.* meg tartóztatok magatokat â testnek kívánságátúl, mellyek vitézkednek â Lélek ellen.

K. Hogyha ezeket mivelem, meg tartatommê úgy tökéletesen a Tíz Parantsolatokat?

F. NEM, mert úgy bűn nélkül volna az ember, és nem lennészüksége, az egy idvözítő CHRISTVSRA.

K. Mint idvözülünk tehát mi az Isten előtt? F. A IESVS CHRITVS-BAN való igaz Hit által. *Hab. II, 2. Rom. III, 28. Eph. II, 8.9. ásd aláb p. 42.*

K. Hogyha azon jó tselekedetek által, se a törvényt bé nem tölthetni, se nem idvözülhetni, mi okra való nézve kell tehát jót tselekedni?

F. Négy kiváltképen való okokra nézvé: I. Hogy jót tselekedvén, fiúi engedelmségünket, hálaadó voltunkat az Vr Istenhez â mi Teremtönkhöz meg - mutatnánk. II. Hogy az igaz Hitnek, és â jó lelkiismeretnek, meg-tartását, bizonyitanánk. Iac. II. III. Hogy ez életbéli, és â következendő büntetéséktül, hitnek meg tartása által, örizkednénk, IV. Hogy

â meg

â meg ígért jutalmat, ez életben, és â következendőben, ezen hit által az Istennek kegyelméből el vennénk, â mi jó tselekedetinkben semmi érdemet is nem keresvén Sz. Lukás Evangélioma Szerint XVI, 10. Ha mindeneket meg tselekeztekis â mellyek néktek parantsoltattak, azt mondgyátok; Ha szontalan szolgálk vagyunk, mert â mit kellett tselekednünk, azt tselekedtük.

K. Mit foglal magában a Katechismusnak a második része?

F. Bé foglalja â Tellyes Sz. Háromságban, úgy mint, az Attya, Fiú és Sz. Lélek Istenben való keresztényi Idvözítő Hitet, avagy â Hiszekegy Istent, melly *Háron személyekről, a' legelső levélben szolottunk.*

K. Hány Artikulusokra osztatik â Hiszekegy Isten?

F. Háromra, mellyek között az *Első* szól â Teremtésről, a' *Második* â Meg-váltásról â *Harmadik* â Megszentelésről.

K. Mond meg rövideden, micsoda a' Hit? F. A Hit, az olyan dolgoknak valósága, â mellyeket reménlünk, és â melly dolgok nem láthatnak, azoknak bizonyos mutatója. *Sidók. XI, 1. Példa az Abrahám. Rom. IV, 4.*

K. Mégis világossaban magyarázd meg, mi legyen az igaz idvözítő Hit?

B 2

F. Egy

F. Egy örvendetes Istenben való erős bizodalma â szívnek, mellyel mind azokat, â miket az édes Idvözítő drága IESVSVNK érettünk szenvedet, â meg-térő bűnös magához kaptsolja, és csak abban bizik meg nyugszik, mintha mága tselekedte volna.

K. *Adgy erre bizonytságot a' Sz. Irásbúl?* F. Gal. II, 20. A CHRISTVS-SAL együtt meg-feszitettem; élek pedig, többé nem én, hanem él én bennem, â CHRISTVS, és â melly életet most élek â testben, az Isten Fiában való hit által élem, ki szerezet engemet, és adta ő magát mi érettünk. 2. Timoth. II, 12. Tudom kiben hittem, és bizonyos vagyok benne, hogy ő nála le-tet kintsemet meg-tartya amaz napra.

K. *Hány részbúl ál az igaz idvözítő Hit?* F. Hárombúl, úgymint. 1. Az élet adó Isten igéjenek meg tudásából és meg Isméréseből, 2) Annak minden kételkedés nélkül való, reá hagyáfából, 3. Az szívnek Isten Igéjéhez való tökéletes bizodalmaából reménségéből, és rá támaszkodásából.

K. *Bizonyítsd-meg azt a Sz. Irásbúl?*

F. János. XVII, 8. Amelley beszédekent én reám 1.) Biztál, nékiek adtam, és ők elvörték, és bizonynal meg-tudták (ismérték) hogy én te tőled, bot-sájtattam &c.

2.) Rom.

2.) *Rom. III, 21.* (Abrahám) mindeneftül el-hite, hogy ő (az Isten) á mit igér, meg is tselekedheti. v. 22. 23.

3.) *Ephes. III, 12.* Kiben (á IESVS-BAN) vagyon szabadságunk, és bizodalommal való menetelünk, az ő benne való hit által. *Rom. VIII, 38. 39.* En bizonynyal el hittem, hogy sem halál, sem élet, sem Angyalok, sem Fejedelemségek, sem hatalmaságok, semajelenvalók sem következők, sem magasság, sem mélység, és semmi egyéb teremtet állat, el-nem szakaszthat minket, az Istennek szerelmétül, melly vagyon á mi Vránk IESVS CHRISTVSBAN.

I. ELSŐ ARTIKULUS.

K. Miről szól ez az első Artikulus, és mint vagyon meg írva?

F. Szól á 1) Teremtésrül, és így vagyon meg-írva: 2) Hi szék 3) egy Istenben, 4) Mindenható Attyában, 5) Mennynek és földnek Teremtőjében.

K. Mit mond ez Artikulus?

F. Azt mondgya: Hiszem, hogy az Isten teremtet engemet, minden teremtet állatokkal egybe, énékem tettet lelket, szemet, fület, és minden tagokat, okosságot, és minden érzékenséget, adot, és mostis táplál, Ennek fölötte, ruhát és sarut, ételt, italt, házat, feleséget, gyermeket, szántó földet, barmot, és minden jót, ez életre

B 3 való

Rom.

való minden szűkséges dolgokkal egyetemben, bőszégesen és minden napon meg ádd, engemet, minden gonosz eser ellen óltalmaz, és minden gonosztúl meg-szabadit, és védelmezz. Es mind ezeket, tsak az ő Attyai és Isteni jóvóltabúl, és irgalmaságábúl tselekefzi, minden én érdemem és méltóságom kivűl; kiért én ő nekie, hálaadással, ditsérettel, szolgálattal, és engedelemmel tartozom, éz minden bizonynyal igaz.

K. Bizonyítsd, meg mind ezeket a' szent Írásbúl? F. I. Makabeus VII. A Mennybe fel néz, és a földet, és mindeneket, a mellyek abban vadnak, meg-meg szemléld, és esmérd-meg, hogy, Isten azokat semmibűl tsinálta, és ugyan azonképen teremtette az emberi nemzetet is.

2. *Eph. II, 8. 9.* Kegyelebűl tartattatok meg, hitnek általa, és az nem ti töltek vagyon, Isten ajándéka az, és nem a törvénynek tselekedeti által, hogy senki ne ditsekedgyék.

3. 5. *Moj. VI, 4.* Hallyad Ísraél, egy a te Vrad Istened. *Ephes. VIII, 6.* Minékűnk egy Istenuűnk vagyon, amaz Attya, a kitűl mindenek, miis abban vagyűnk; és egy Ur a IESUS CHRISTUS, ki által mindenek vadnak, miis az által. (*vagyűnk.*)

4) *'Sólt. LXXVII, 11.* Mindeneket elváltoztathat a magaságos Istennek, jobb keze. *Esaías LIX, 1.* Az Urnak keze,

keze, nem rövidült meg, hogy meg nem szabadithatna. *Ephes. III, 20.* (*Az Isten*) Mindeneket meg-tselekedhetik fellyebb, hogy nem mint kérjük, vagy elménkben bé főgjük, â mi bennünk munkálkodó erő szerint.

5) *Jerem. LI, 15.* A seregeknek Ura, â ki teremtette â földet, az ő erejével, ki meg-erősítette â földnek, kerektségét, az ő böltségségével, és az ő értelmével, ki terjesztette az egeket. *Jer. X, 12.* Példa az *Ezechias*, 1. Királ. *XIX, 15.*

K. Bizonyítsd-meg világossaban, a' szent irásból, hogy az Isten teremtet tégedet: F. *Solt. XXII, 9.* Te vontal-ki engemet az én Annámnak méhébül, és biztattál engemet, az én Annámnak emlőjétül fogva; Példa â *Jób. X, 10.* *Jób. X, 8. 9. 11.* Emlékezzél meg (*Isten*) hogy mint egy fárt, úgy tsináltál engemet, Bőrrel és húffal környül vöttél engemet: tson- tokkal és innakkal, bé fedeztél engemet. &c. *Solt. CXXXIX, 14.* *Efsaiás. XLIV, 24.*

K. Honnan tudod, hogy az Isten minden teremtett állatokat teremtett?

F. *Nehem. IX, 6.* Te vagy tsak egyedül, az Vr, ki teremtetted az eget, és azoknak minden sokságos seregét, â földet, és â mellyek â földön vadnak, â tengereket, minden benne valókkal egybe, te tardod mind azokat, és az egeknek seregei, téged imádnak. *Jerem. X, 12.*

K. Hogy az Isten adta néked a' te füleidet szemeidet minden tagjaidat és érzékenségedet, azt is bizonyítsd-meg?

F. Jobnál X, 12. Elettél és irgalmasággal meg-ajándkkoztál engemet, és â te meg-látogatásod, tartá-meg azon lelkemet. Példá a' Kaleb, Iósiue K'nyv. XIV, 10. Sz. Matth. VI, 31. Ne legyetek szorgalmatosfok, ezt mondván: mit együnk, mit igyünk, és mivel ruházzuk-magunkat, mert â pogányok szokták mind ezeket kérdeni, mert jól tudgya â ti Mennyei Attyátok, hogy mind ezek nélkül szűkölködtök. Hanem: keressétek először az Istennek országát, és annak igazságát, â többiek meg-adattatnak tinektek. Példák az Izráeliták. 5. Moj. VIII, 34.

K. Immár azt is Bizonyítsd meg-hogy 1) Házat, 2) Vdvart, 3) Feleséget, 4) gyermeket 5) szántó földet, 6) Barmot &c. mind az Isten adgya?

F. 1) Solt. CXXVIII, 2.3. 4. Bóldog vagy, jól léfzen dolgozod, A Te Feleséged, olyan léfzen, mint â termő szőlő â te házában; â te fiaid, mint az olaj fáknak ágai, â te asztalod körül, imé, így áldatattik-meg a' férfit, ki féli az Urat. Példa a' Job. XLIII, 12.

2) Syrák XII, 15. Az ötet félöknek-âd az Isten, meg maradandó jószágot, és az ő áldása azokon meg marad örökké.

3) Példabesz. XIX, 14. A ház és â marha, Attyátúl való jószág, az
Urtul

Urtúl vagon pedig az értelmes feleség.

4) *Jerem. V, 24.* Féljük immár â mi Vrúnkat Istenúnket, ki âd idejér és kéfon való esöt, az ô idejében, és az aratásnak törvényének heteit megörzi nekünk.

5) *Mojs. VII, 12. 14.* Hogy ha meghalgatangyátok ez itileteket, és örizénditek és tfelekedénditek, azokat, Aldottab lézfesz minden nemzetségnél; nem léfzen te közötted magtalan férfiú, és magtalan Aszszonyi állat, sem â te Barmod között meddő.

K. Még arúl is adgy bizonyságot, hogy minden szükségés jókkal gazdagon meg-âld az Isten minden napon, ha ötet feljük?

F. 1. Péter. V, 7. Minden gonditokat, az Istenre vefsétek, mert ô neki gondya vagon tí rólatok. *Sólt. XXXIV, 10. 11.* Féljeték az Urat, kik ô szenti vagytok, mert semmi fogyatkozások nintsen, az ötet félőknek. A kik az Vrat keresik semmi jó nélkül nem szükölködnek. *1. Timoth. VI, 12.* Azoknak, â kik gazdagok ê világon, meg mondgyad, hogy fel ne fuvalkodgyanak elméjekben, és reménségeket ne yesék bizontalan gazdagságokban, hanem az Elő Istenben, ki bövségel meg-âd minékünk mindeket, â mi táplalásunkra. *Példák*

a' *CHRISTVS* tanítványa. *Luk. XXII, 25. Többet lásf. 'Sólt. CIV, 14. 15.*

K. Honnan tudod azt, hogy minden veszedelmektül, az Isten óltalmaz?

F. 'Sólt. CXXI, 5. 7. Az Ur tenéked őrizöd, az Ur tenéked árnyékokod, és â te kézed felől vagyon, Meg-őriz téged minden gonosztul, meg őrizi â te lelkedet, nappal, â nap, meg-nem sűt tégedet, sem â Hóld az ejjel. Példa a' Sz. Pál. 2. Corinth. I, 10.

K. Mutasd meg immár aztis, hogy mind ezeket az ő kegyelmességébül tselekszi az Isten? F. 1. Moj. XXXII, 10. Kisseb vagyok minden te jótéteményidnél és irgalmaságidnál, mellyet tselekedtél â te szolgáddal. Példa Jerem. Siralma, III, 31. Több ide tartozandó bizonyságokat, lásf 'Sólt. XCI, 15. Jesai. XXXI, 5. Jef. XLI, 10.

K. Mint tudhatom azt, hogy haladással tartozok ezekért a' jökért?

F. 'Sólt. XCI, 12. Ió dolog az Urat tisztelni, és â te nevedet, énekkal magasztalni, Példa a' Dávid. 'Sóltár. CVII, 8. Hirdefsiük azért az Ur előtt az ő kegyelmességét, és az ő tsudálatos dolgait, az embereknek fiai előtt. Sirák. L, 24. Mostan azért, áldgyátok â Mindeneknek Istenét, ki egyedül mindenüt nagy dolgokat tselekszik, ki â mi életünknek előmenetelt adot, Annyánk méhétül fogva, és tselekedék mi velünk az ő irgalmasá-

â meg váltásrúl.

masága szerint. *Példa a' Dávid.*
'Sólt. CXXXVIII, 13.

K. Mutasd meg hogy ez minden Bizonyal hü beszéd legyen ? F. Igaz az Urnak beszéde, és minden ő tselekedeti álhatosok. 'Sólt. XXXIII, 4. *Példa a' Syrák XLIII.*

A MASODIK ARTICULUS, A MEG-VALTASRUL.

K. Mond-el a' MASODIK ARTIKULUST? F. Hízek â IESVS CHRISTUSBAN, ő egyetlen egy FIABAN, mi URUNKBAN. Ki fogantaték SZ. LELEKTŰL, születék szűz Mariátúl, kénzaték Pontius Pilátusnak alatta, meg-feszíteték, meg-hala, és el-temteték, szála alá â poklokra, harmadnapon halotajból fel-támadá, méne mennyégben, ül az Attya Mindenható Istennek jobján, onnét leszen el-jövendő, ítélni eleveneket és holtakat.

K. Magyarázd meg ezt az Artikulust?

F. Hizem hogy â IESVS CHRISTVS, igaz Isten, ki öröktűl fogva Isteni természetire, nézve, az Attyátúl, emberi természetire nézve pedig, az időnek tellyességében â szűz Mária-túl születet, én Vram legyen: ki engemet el-veszet és el-kárhozott embert, meg-váltott, és minden bűntűl, örök haláltúl, és az ördögnek birodalmátúl meg-szabadított, nem arannyal vagy ezűsttel, hanem az ő Sz. drágaköves

látos vérével, az ő ártatlan kin szenvedésivel és halálával, hogy én, ő tulajdona lennék, néki szolgálnék, örök igafságban, â mint ő is fel-tamadot halottaibúl, és uralkodik mind-örökké. Ez minden bizonynyal igaz.

K. Hogy igazúlunk meg az Isten előtt?

F. Ingyen Isten kegyelmébúl, â IESVS CHRISTVSBAN lött váltságának általa, kit Isten rendelt engesztelő áldozattúl az ő véreben való hitnek általa. *Rom. III, 24. 25.*

K. Bizonyítsd-meg rend szerint, mind az egész Artikulusnak meg-magyará-sát a' Sz. Irásbúl?

F. *'Sidok XII, 2.* Nézetek â IESVS-RA, ki kezdője és végezője â Hitnek. *1. Corinth. III, 11.* Más fundamentomot senki nem vethet â kívül, â melly egyszer vettetet, melly â IESUS CHRISTUS. *Iános III, 16.* A ki én bennem hiszem (â IESVSBAN) annak vagyon örök élette.

K. Honan tudod azt, hogy a' IESVS, Istennek egyetlen egy fia?

F. *Sz. Jánosnál III, 16. 17. 18.* Ugy fzerete Isten ê világot, hogy az *ő egyetlen egy szül't fiát* adná, hogy minden, valaki hiszen ő benne, el ne veszen, hanem örök életet vegyen. Mert nem azért botsátá-el Isten az ő Fiát ê világra, hogy kárhoztassa ê világot, hanem hogy meg-tartassék ő általa, ê világ. A ki hiszen ő benne, el nem kárhozik, â ki pedig nem hiszen.

fzen, immár el kárhozott, mert nem hit az Istennek egyetlen egy fiának nevében. *Rom. VIII, 33.* Az ő tulajdon Fiának (*az Isten*) nem kedvezet, hanem adta azt minnyájunkért, mimódon nem adna az ő fiával mi nekünk mindeneket.

K. Bizonyítsd meg azt a' Sz. Írásból, hogy a' CHRISTVS Sz. Lélektől fogantaték, és a' szűz Máriától születék.

F. Matth. I, 20. 21. Mondá az Angyal Iósefnek: Ne fély el-venni Máriát feleségül, mert, â mi ő benne fogantattot, â Sz. Lélektől vagyon. v. 21. Szül penig fiat, és nevezed őtet IESVSNAK, Mert ő szabadította meg az ő népet, az ő bűnökből. *Galat. IV, 4. 5.* Minekutána el-jött â tellyes idő, ki botsátá Isten az ő fiát, ki Afzfonyi allattúl lött, â törvény alá adta magát hogy azokat, â kik â torvény alatt valánk, meg-váltaná, hogy fogadott fiúságot vennénk. *Luk. II, 11.* Születet néktek ama Meg-Tartó, ki az UR CHRISTVS, â Dávid várofsában. *Lukáts I, 55.* A Sz. Lélek fzał te read, és â magafságban lakozó Istennek eréje, árnyékoz-meg tégedet. *Pontius Pilátus alatt. 1. Tim. VI, 13.* Hagyomnéked az Isten előtt, ki még elevenit mindeneket, és â IESVS CHRISTVS előtt, ki â Pontius Pilatus alatt bizony-ságot tött, amaz jó vallás tételről.

K. Honnan tudod azt, hogy a' CHRISTVS mi érettünk 1) szenvedet, meg

B 7. 2) feszít

2) feszítet, meg 3) holt, és 4) él tetemtetett?

F. 1) *Efsaiás LIII, 4. 5.* A mi betegségünket, ő vifelte, és a mi fájdalminkat hordozta? jölehet mi azt álitottuk, hogy meg-ostoroztatott, megnyomoritatott, meg-verettetett Istenül. De ő, meg-febesitetett, a mi álnokságinkért, meg rontattott, a mi bűneinkért, a mi békeféségűnknek verefsége vagyon ő rajta, és az ő febeivel gyógyultunk-meg. *Jan. I, 29.* Imé az Istennek Báránya, ki hordozza é világnak bűneit.

2) *Jan. XIX, 18.* Meg-ffezitek ötöt, (a CHRISTUST) és ő vele együtt két embert, egyiket egy felől, másikat más felől, középben, IESVST. 1. *Coloff. II, 13. 14.* (A CHRISTVS) titeket kik meg-holtatok, vala a bűnben, és a ti testeteknek környűlmetéletlenségében, ő vele együtt meg-elevenitet, meg-botsátván tinéktek minden bűneiteket. *v. 14.* Es el törölvén a Ceremoniáknak ellenűnk való, kezűnkírását, melly minékűnk el lenűnk, vala, és azt haszontalanná tövé, keresztfára azt feszítvén. *Többekett lás. Galat. III, 13. 14.*

3) *1. Cor. XV, 3.* A KRISTVS meg holt, a mi bűneinkért, az Irások, Szerint, és el-temettet. *Rom. V, 8.* Az Isten mi hozzánk való szerelmét ebben mutatta meg hogy mikoron bűnösök vólnánk, a' CHRISTVS, mi érettűnk meg holt &c. *Sidók. II, 14. 15.*

4) *Rom. VI, 4.* El temettetűnk azért ő vele együtt, a keresztség által a ha

halálba, hogy, miképpen fel-támasztotta a CHRISTUS az Attyának ditsőségére, azonképen mi is új életben járjunk.

K. Honnan tudhatom azt, hogy le-szálot a' Poklokra?

F. Hoseás XIII, 14. A Pokolnak hatalmátul meg mentem őtet, és a haláltul meg szabadítom. Halál; te veszedelmed léfzek én, Pokol, romlásod léfzek én néked. *1. Cor. XV, 55.* Hol vagyon halál a te diádalmad, hol vagyon Pokol a te füláncod. Az Istennek légyen hála, ki adott minékünk diádalmat, a mi Vrunk IESVS CHRISTVSNAK általa. *1. Pet. III, 18. 19.* A CHRISTVS is, egyszer a bűnért szenvedet, igaz lévén, az hamisakért, hogy minket az Istenhez vinne, ki meg hólt test szerint, de a léleknek általa meg elevenítettetett, Mellyben *el menvén, a' LELKEKNEK IS, MELLYEK VADNAK a' TÖMLÖTZBEN, PREDIKALOT. Ephes. IV, 9.* Hogypenig fel-ment, mitsóda az; hanem hogy le szálott vóltis, először a földnek alsó részire. *2. Tim. I, 10.*

K. Immár arrúl is tégy bizonyágot, hogy 1) harmad napon fel-támasztot, 2) a' mennyben fel-ment, 3) és hogy ül az Attyának jobján, 4) el jö Itélni eleveneket és hóltakat?

F. 1) Rom. VI, 8. 9. Hogyha meg hóltunk a CHRISTUSSAL, hiszszük, hogy élünk is o' véle. Mivel hogy tu-
gyuk,

gyuk, hogy á CHRISTUS, ki fel-támadot á halábúl, többé meg-nem hal, és á halál többé nem uralkodik rajta. &c. 2. *Timoth. II, 8.* Emlékezzel-meg, hogy á IESUS CHRISTUS, fel támadot á halábúl, ki Dávid magvábúl való.

2) *Philipp. II, 9. 10. 11.* Annak okáért az Isten is őtet (a' CHRISTVST) felmagasztalta, és ajándékoza néki olly méltóságos nevet, melly minden méltóságos neveknek fel'tte vagyon, Hogy a' IESVSNAK nevére, minden térd meg-hajoljon, Mennyeieknek, Földieknek, és a' föld alatt valóknak térdek. Es minden nyelv, vallya, hogy a' IESVS CHRISTVS Vr, az Attya ISTENNEK ditsőségére.

3) *Sidók VIII, 1.* Nagy Papi Fejedelmünk vagyon, ki ama Mennyei ditsőségges széknek jobbjára ült. *Coloff. III, 1.* Annakokáért, ha fel-támadtak á CHRISTVSSAL, az oda fel valókat keres sétek, holott á CHRISTVS vagyon, az Istennék jobján ülven. Oda fel valókra vífellyetek gondot, és nem ez földiekre.

4) *2. Cor. V, 10.* Mert minnyájan minékünk meg kell jelenünk á CHRISTVS Itelő széki előtt, hogy minden ember el vegye jutalmát annak, á mit tsebten tselekedet, ahoz képest, á mit tselekedet, vagy jót, vagy gonoszt. 2. *Timoth. IV, 1.* Kérlek azért, az Isten előtt, ki meg-itéli az élőket és á holtakat, amaz ő el jövelekor.

K. Mitsoda az : Hiszem?

F. Rom.

F. *Rom. X, 10.* Szívvel hiszünk az igazságra szájjal tészünk vallást az idővségre.

K. *Bizonyítsd meg azokat, 1) hogy a' IESVS KRISTVS igaz Isten, 2) Az Attyátúl öröktül fogva születet, 3) és igaz ember is a' szüz Máriátúl születet, 4) és mi urunk legyen?*

F. 1) *Rom. IX, 5.* Az Attyák közül való a CHRISTVS, test szerint, ki mindeneknek felötte, örökké áldandó Isten. Amen. 1. *János. V, 10.* Mi vagyunk abban az igazban, az ő Fiában, a' IESVS KRISTVSBAN, Ez az igaz Isten, és az örök élet.

2) *Solt. II, 7.* En fiam vagy te, én ma szültelek tégedet. *Mikeás V, 2.* Kinek (a' IESVSNAK) ki jövetelei, eleitül fogva vadnak. *Sidok. XIII, 8.* A IESVS CHRISTVS, tegnap, ma, ugyan azon vólt, mind örökké is, ugyan azon léfzen.

3) *Luk. I, 35.* A melly te töled (Máriátúl) születik, mivel hogy szent léfzen, Istennek Fiának hivattatik. 1. *Tim. II, 5.* Egy a' közben Iáro, Isten és emberek között, az ember CHRISTUS IESUS. *Sidok. II, 14.* Mivel hogy a' Gyermekek, testben és vérben részefek, ő is hasonlatosképen részefélett, ugyan azoknak.

4) *János. XX, 28.* Felele Tamás, monda nékie: En uram, és én Isteném.

K. *Adgy azokrúl is bizonyságokat, hogy a' IESVS 1) minket el veszet embereket, 2) a' kárhozattúl, meg-váltot,*

3) és

3) és minden büntül, 4) haláltúl, 5) és az ördög hatalmátúl meg-mentet?

F. 1) *5. Mojs. XXVII, 26.* Atkozot, valaki bé nem tellyesíti â Törvinynek minden igéit. *Rom. II, 9.* Nyomoruság és szorongató veszedelem, minden gonosz tselekedő embernek lelkének. 'Sidónak először, azután görögnek.

2) *Rom. V, 18.* Miképen egy esetnek általa, az ítélet, minden embereknek kárhozattyokra el áradot, azonképpen az egy meg igazulásnak általa, â jórétevény el áradot, minden emberekre, életnek meg igazulására. *Zach. IX, 11. Coloss. I, 14. Titus II, 11. 14.* CHRISTUS adta ő magát, mi éretünk, hogy meg-váltana minket, minden hamiságtúl. 'Solt. XXXI, 6. *Apost. Tsel. XX, 28.* Az Isten â maga Anyja Sz. Egyházát, tulajdon vérével kereste.

3) *Gal. I, 4.* A KRISTUS IESUS, adta ő magát, â mi bűneinkért, hogy ki mentene minket, ê jelen való gonosz világbúl.

4) *Jan. VIII, 51.* Bizony mondom néktek, valaki az én beszédemet meg tartya, soha â halált meg nem kóftolja. *Jan. XI, 25. 26.* En vagyok â feltámadás, és az élet, â ki én bennem hiszen, annak örök élete leszén &c. *2. Timoth. I, 10.* A IESUS CHRISTUS, â halált el-törlötte, az életet és az halhatatlanságot, világosságra hozta, az Evangelium által.

5) 'Sidók, II, 14. 15. (A CHRISTVS resté lüt hogy az halálnak általa, el

ron-

rontaná azt, â kinél â halálnak birodalma vala, azaz, az ördögöt. Es megszabadítaná, valakik â haláltúl való félelemnek miatta, tellyes életekben rabok valának. 1. *Ian. III, 8.* Azért jelent meg az Istennek Fia, hogy az ördög tselekedit elrontsa.

K. Honnan bizonyíthatod meg, hogy nem 1) arannyal vagy ezüsttel váltót meg a' IESVS, 2) hogy övéi legyünk, 3) az ő országában, örökké éljünk 4) ott neki szolgáljunk 5) ártatlan ságban 6) szentfégben?

F. 1) Sophonias Próféta I, 18. Sem ezüstök sem Aranyok, nem Szabadíthatta meg őket, az Vr haragjának napján, *Pélida a' Dávid, Sölt. XVIII, 8.* 2. *Péter. I, 18. 19.* Nem veszendő állakon, úgy mint Aranyon vagy ezüstön váltattatok meg, hanem drágalátos véren, tudni illik â MAKVLA és SZEPLO' NELKÜL VALO BARANYNAK, â KRISTUSNAK VEREN. 2. *Cor. V, 21.* Az Isten azt, â ki bünt nem tud vala, tövé bünné, hogy mi lennénk Isten igasága, ő benne. *Ephes. I, 7. kiben (a' CHRISTVSBAN)* vagyon váltáságunk, *az ő vére által*, tudni illik büneinknek botsánattya, az ő kegyelmességének gazdagsága szerint.

2) *1. Cor. VI, 19. 20.* Nem ti magatoké vadtok, mert áron vétettek. *Ielenés V, 9.* Mert meg öletettél, és megváltottál minket â te véred által.

3) *Coloss. I, 12. 13.* Hálákat adgyatok, az Attyának, ki â szenteknek örök-

44 A Második Artik. â Meg-váltásról.

örökségeknék el vételére, â világosságban minket alkalmatosfokká tótt, â ki meg szabadítot â setétségnek hatalmalfságábúl, és az ő szerelmes Fiának országában által vitt. 2. *Tim. II, 11, 12.* Mert ha ő véle (*a' CHRISTVSSAL*) meg-hóltúnk, ő véle élúnk is. Ha tú-rúnk ő véle, országlúnk is. Ha meg-tagadgyuk, ő is meg-tagad minket.

4) *Rom. VI, 19.* Azonképpen adgyátok most á ti tagaitokat szolgálívá az igazságnak, â Sz. életre.

5) *Daniel IX, 24.* Vége szakad â gonofságnak, és bé petsételtetik â bűn, és hogy ki tisztításék â hamis-ság, és az örök igazság, meg hozatásék.

6) *Ephes. V, 25. 26. 27.* KRISTVS fzerette az Anya Sz. Egyházat, és ő magát adta azért, hogy, azt meg-szentelné, meg-tisztítván víznek fürödő-jével, az Igének általa, hogy tenné azt magának ditsőségefsé, tudni illik, az Anyaszentegyházat, mellyben ne lenne makula, avagy valami afféle, hanem hogy lenne szent, és fegyhetelen, s. a. t. *Rom. VIII, 1. Jef. LIII, 11. 1. Cor. I, 30. Iános. XVII, 24. Ian. XVI, 22.*

K. Azt honnan tudhatom világoffan meg, hogy a' CHRISTVS 1) nem tsak fel támadot, 2) hanem uralkodik is mind örökke?

F. 1) *Rom. XIV, 9.* Azért hólt meg, és azért támadot fel, és meg elevene-

det

det â KRISTVS, hogy, mind â hólta-
kon, mind az eleveneken uralkod-
gyék.

2) A te országod, minden időben
álló ország, és â te uralkodásod, meg
marad, minden nemzetségrül nemzet-
ségre.

*K. Hol van az meg írva, hogy ez min-
den byzonnyára bü beszéd legyen?*

F. 1. Tim. I, 15. Igaz beszéd ez, és
mindenképen is méltó, mellyhez ragasz-
kodgyunk, hogy â KRISTVS IESVS
jött é világra, hogy â bünösöket meg
tartsa, kik között én első vagyok.
(*Sz. Pál.*) Példa Péter is 2. Lev. II, 9.

A HARMADIK ARTIKVLVS, A MEG SZENTELESRVL.

K. Mint vagyon meg írva?

F. Imígyen: Hízek Sz. Lélekben,
egy közönséges kereszteni Anyja Sz.
egyházat, szenteknek egyességét, bü-
nöknek meg botsánattyát, testnek fel-
támadását, és az örök életet, Amen.

K. Mit mond ez Artikulus?

F. Hízem, hogy én, nem az én tu-
lajdon okoságombúl, a vagy erőm-
búl hihetek, az én uramban â IESVS
CHRISTVSBAN, sem ö hozzá nem
mehetek, hanem â szent Lélek hívot
engemet, az Evangélium által, aján-
dékival meg világosíot igaz hitben
meg szentelt, és meg tartott, â mikép-
pen

pen az egész keresztnységet é földön
hija, gyűjti, világosittya, szenteli, és â
IESVS CHRISTVSBAN meg-tartya,
egy igaz hitben. Melly keresztnység-
ben ő énékem, és minden híveknek
minden bűnöket, gazdagon meg-bot-
sajtya, és az utolsó napon, engemet,
és minden holtakat fel-támaszt, és
énékem â CHRISTVSBAN hívókkal
egyetemben, örök életet adni fog, ez
minden bizonnyal igaz.

*K. Hol van meg írva hogy szentül
elűjnk? F. Sidokboz. S. Pal. XII, 14.*
Kövessétek â békeiséget, és â szent
életet, melly nélkül senki az Vrat nem
láthattya. *Példát lás, 1. Petri I, 14.*

*K. Bizonyítsd meg azt, hogy hin-
nünk kell a' 1. Sz. Lélekben, és az egy 2.
keresztény Anya Sz. egyházát?*

F. 1. 1. Cor. II, 12. Mi, nem, é világnak
Ielkét vettük, hanem â Ielket, melly
âz Istenül vagyon, hogy meg tudhas-
suk, â mit nekünk ajándekozot az Isten.
Iudás Levelének 20. v. Ti pedig sze-
relmesim, â ti szentségges hitetekben,
fel építvén magatokat, szent Lélek ál-
tal, könyörögjete. *Példa Sz. Dávid,
2. Sam. XXIII, 2.*

2. 1. Tim. III, 15. Hogy meg tud-
hassad, mi módon keljen az Isten há-
zában forgolódni, melly az élő Isten-
nek Anyaszentegyháza, oszlopa, és
erősege az igafságnak. *Ephes. IV, 3. 4.
5. 6.* Igyekezete meg-tartani â Lélek-
nek egységét, â békeiségnek kötele-
által.

által. Egy test, és egy lélek vagytok, miképpen hogy â ti hivatalotoknak egy reménségére hivatattatok. EGY AZ UR (*Isten*) EGY â HITT, EGY â KERESZTSEG, EGY AZ ISTEN és mindeneknek Attya, ki mindeneknek fölötte vagyon, és mindeneknek általa, és ti benetek, mindenitekben. *Iános XV, 5.* En vagyok (*a' CHRISZTUS*) â szö"lö tö", ti szö"lö"veszök, az â ki én bennem marad, és â kiben én maradok, fok gyö"mö"ltsöt teremt, mert én nálam nélkül semmit nem tselekedhetek.

K. Honnan bizony ithatod meg a' 1. bünöknek botsánattyát, a' testnek 2. felámadását, 3. és az örök életet?

F. 1. *Sólt. CIII, 8. 9. 10. 11. 12. 13.* Irgalmas és kegyelmes az Vr, késedelmes â haragra, és igen kegyelmes. Nem mind öröкке feddödik, és nem tartya meg mind örökké az ő haragját, Nem â mi bününk szerint tselekeszik mi velünk, és nem fizet minékünk â mi álnokságink szerint. Melly igen magas az ég â földtül, olyan igen nagy az ő jó volta, az őket félökhez. Melly igen távúl vagyon az Napkelet, â Napnyugadtúl, olly mesze vettete mi tölünk â mi bününket. *Micheás VII, 18. 19.* Kitsoda olyan Isten, mint Te vagy, ki el-vészed â mi álnokságinkat, és â te örökségednek maradékának

nak gonofzságát el halgatod? Nem mind öröкке tartya-meg az ő haragját, mert gyönyörködik az irgalmasságban. *v. 19.* Hozzánk térvén, könyörül rajtunk, el-tapodgya â mi álnokságinkat, â tengernek mélységés örvényibe vetti minden bűneinket. *Apost. Tseiek. X, 43.* Erről mind â Prófeták is bizonyoságot tésznek, hogy bűnök bostá-nattyát véfzi az ő neve által, minden, â ki hiszen ő benne. *Pélida a' Publikánus, Luk. XVIII, 14.*

2. *Ióbnál XIX, 25. 27.* Iól tudom, hogy az én MEG-VALTOM él, és hogy az utolsó ember, â földbül fel-támad. Továbbá, minekutánna â férgek ez én testemet meg-rággják, és minekutána fel ébredek, ebben â testben meg látom, az Istent, Vgyan önön magam látom meg, nem más, és az én szemeim látryák meg, minekutána az én veséim én bennem meg-emész-tetnek. *Tseiek. XXIV, 14.* Reménség-gem vagon Istenben, hogy jövendő-ben meg léfzen â halottaknak fel-tá-madása, mind az igazaknak, mind â hamissaknak.

3. *Esa. LIII, 10.* Örökké való öröm léfzen az ő fejeken, öröm és vigafság véfzi őket környül, és el távozik tőlök â keserűség, és nyögés. *2. Cor. VI, 17. 18.* Mert â mi nyomorúságunknak egy szempillantásig való könnyűsége, â ditsőségnek folotte, felet-te igen örökké való álandóságát szerzi

miné-

minékünk. *Ian. VI, 47.* Bizony bizony mondom néktek, a ki én bennem hiszen örök élete vagyon.

K. Mit téfzen az Amen?

F. Azt téfzi, hogy az, a mit a IESVS nevében kérünk, minden bizonnal meg léfzen, *2. Cor. XII, 3.* Az Istennek, valamenyi igéreti vadnak, ő benne ugyanok, és Amenek, az Isten ditsőségére, mi általunk.

K. Honnan bizonyítod meg, hogy a IESVS 1) CHRISTVSBAN az én Vramban, 2) az én tulajdon okosságomból 3) avagy erőmből 4) nem hihettek, vagy 5) hozzá nem mehetek?

F. 1) *1. Cor. XII, 3.* Senki nem mondhattya a IESVST Urának, hanem tsak a Sz. LELEK által, Példa ama ürdön-gös gyermeknek attya, *Mark. IX, 24.*

2) *1. Cor. II, 14.* A lelkes ember meg nem foghattya azokat, a mellyek az Istennek lelkeje; mert ő néki bolondságnak tetzik, meg-fem (érthetti) tudhattya azokat, Példa a Candaces Királyné komornyikja, *Tselek. VIII, 34. seqq.*

3) *2. Cor. III, 5.* Nem hogy alkalmatoffok vólnánk, mi magunktúl, hanem, hogy alkalmatofok vagyunk, Istentül vagyon. Példa a Moyses, *Teremt. VI, 5.*

4) *Matt. XI, 27.* Senki nem isméri a FIUT, hanem tsak az ATTYA, az ATTYAT is senki nem isméri, hanem a FIU, és a kinek a FIU meg-akarja jelenteni. s. at. *Jan. I, 18.*

5) *Jan. VI, 44.* Senki nem jöhet

C

én

én hozzáam, hanemha az ATTYA, â ki Engemet el-botsátot, vonánd-gya azt.

K. 1) *Bizonyítsd meg, hogy â Szent Lélek hívja az embert az Evangelium által, 2) az ő ajándékival meg világossítja, 3) az igaz hitben meg-szenteli, 4) és tartja?*

F. 1) *Matt. XI, 28.* Iöjtek én hozzám minnyájan, kik meg-fáradtatok és meg-terheltetek, és én meg-nyugoszlak titeket.

2) *2. Timoth. I, 9.* Ki meg-tartott minket, és ki vött, sz. hivatallal, nem â mi tselekedetünk szerint, hanem az ő végezése, es kegyelme szerint, mely adatot minékünk, â KRISTVS IESVSBAN, örök időnek előtte. *Példa â Sz. Pál. Tselek. XXIII, 14.*

3) *1. Cor. VI, 11.* Meg mossattattatok, az Vr IESVSNAK nevében, és â mi Istenünknek Lelke által.

4) *2. Tim. I, 12, 14.* Tudom kibem hittem, és bizonyos vagyok benne, hogy az én, ő nála le tött kintsemet, meg-tartja ama napra.

K. 1) *Holl van meg-írva, hogy â Szent Lélek által, â IESVS KRISTVS, az egész kereszténységet é földön hívja gyűjti, világossítja, szenteli, és azt meg-tartja? 2) egy igaz hitben?*

F. 1) *1. Pet. V, 10.* A minden kegyelemnek Istene, ki hívot minket az örökké való ditsőségre, â IESVS CHRISTVS, titeket, kik egy kevelsé meg-

meg-nyomorodtatok, az mondok az Isten, tegyen tökéletessé, és erősítsen-meg, tegyen allandókká, és állhatatossá. Példa a Barnabás és Pál Tselek. XIII, 2.

2) *Ephes. IV, 4.* Egy test és egy lélek vadtok, miképpen hogy a ti hivatalotoknak egy reménségére hívattattatok. Egy az Ur, egy a Hitt, egy a kerefztség, Példa a Sz. Pál 1. *Cor. I, 2.*

K. Honnan bizonyítod meg, hogy ebben a kerefzténységben az Isten, nekem és minden híveknek, naponként, minden bűnüket meg bocsátja?

F. Esa. I, 18. Ha a ti bűnéitek olyanok volnának, mint a veres festék, fejérek lesznek mint a hó, ha pirosak lesznek mint a piros festék, olyanok lesznek, mint a fehér gyapjú. *s. a t. Daniél IX, 24.*

1. Ján. II, 12. Ezt írom néktek, fiatskáim, mert meg-bocsáttattak néktek a ti bűneitek, az ő neveért.

K. 1) Bizonyítsd meg aztis, hogy az utolsó napon fel-támadunk minden bolygokkal, 2) és nekem, minden KRIS-TVSBAN való hívőkkel, 3) meg-adgya az örök életet?

F. 1) Jób. XIX, 25. 27. Iól tudom hogy az én meg-váltóm él &c. lásd. *fel. II. Refz. III. Artík-ban. p. 48.* Példa Ezechielnél XXXVII.

2) Philipp. II, 20. 21. Mert mi, mint mennyei Polgárok vagyunk:

gyünk : honnan â meg-tartó Ur
IESVS CHRISTVST is várjuk ki el-
változtattya â mi alázatos testűnket,
hogy hasonlatos légyen az ő ditsőült
testéhez, amaz ő hatalmas ereje sze-
rint, mellynek általa mindeneket az ő
birodalma alá vettet. *Iob. VI, 40. 41.*

3) *Matth. XIII, 43.* Akkor az
igazak fénlének mint â Nap, az ő
Attyoknak országában. *Ján. XXV, 26.*
En vagyok â fel-támadás, és az élet,
â ki én bennem hiszen, ha meg-hal is,
él. *Ján. X, 28. Jelen. XXI, 4.* El töröl
az Isten minden könyhulatást, az ő
szemekrűl, és â halál többé nem lé-
szen, *Luk. XII, 32.* Ne félj kitsin fe-
reg, mert tettzett â ti Attyátoknak,
hogy adgyon néktek (örök) országot.

HARMADIK RESZ, AZ URIIMAD- SAGRVL, AVAGY â MIAT- TYANKRVL.

*K. Mitsoda ez az Vri Imádság? avagy
â Mi-Attyánk?*

F. Rövid formája az Imádkozás-
nak, mellyel minden testi és lelki jó-
kat, Istentűl, â CHRISTVS által, alá-
zatos abétatoflágál és álhatatoflágál,
hitbűl kérünk.

K. Miképpen Imádkozzol?

F. Ugy â mint engemet az én Id-
vözítő IESVSOM tanított, *Matthénál
VI, 9-13.* *Mi-Attyánk, ki vagy men-
nyegben, szenteltessek-meg â te neved,
jő-jen-el â te országod, légyen-meg â te*

aka

akaratom, miképen mennyben, azon képpen itt é földön is. A mi mindennappi kenyerünket, ad meg-nékünk ma, és bocsásd meg á mi vétkeinket, miképpen mi is meg-bocsátunk ellenünk vétkezteknek, és ne vigy minket, á késértben, de Szabadíts meg á gonosztúl, mert tiéd az ország, á hatalom, és á ditsőtség, most és mind örökkön örökké. Amen.

K. Hány része vagyon ez könyörgésnek?

F. Kiváltképpen kettő, I. Az előljáró beszéd, II. A mi szükséginknek elől számlálássa, úgy mint az Hét kérések.

K. Mellyik az elől járó beszéd?

F. Im ez: Mi-Attyánk ki vagy á Mennyégben.

K. Bizonyítsd meg, hogy az Isten mi Attyánk legyen?

F. Esa. LXIV, 8. Te Uram, mi ATTYANK vagy, mi penig sár vagyunk, te mi TEREMTŐNK vagy, és mi minnyájan á te kezdednek munkája vagyunk. Ján. XVI, 23. Bizony bizony mondom néktek, ha valamit kérendetek az ATTYATVL, az én nevemben, meg-adgya néktek. Ephes. III, 15. Matt. XXIII, 9. Senkit é földön Attyátoknak, ne nevezetek, Mert egy á ti ATTYATOK, á ki mennyben, vagyon. Jakab. I, 17. Amos IX, 6. Az Vr, ott fenn mennyegben építette az ő háló helyét, és az ő seregét é földön helybeztette.

K. Mint-érted ezt?

C. 3

F. Az

F. Az Isten ezzel minket magához hajt, és hív bennünket, hogy 1) higgyük őtet, mi igaz atyánknak lenni, és minket ő, 2) valóságos fiainak tart, hogy mi őtet 3) bízvást, és teljes reménységgel kérjük, 4) mint szerelmes fiak szerető attyokat.

K. Adgy ezokról bizonyságokat a Sz. Írásból?

F. *Ierem. III, 29.* 1) Azt végezém, azt mondgyad nékem: En Attyám, és tölem el-ne szakadgy.

2) *Ián. III, 1.* Látsátok, minémű szeretettet adot minékünk az Attya, hogy Istennek fiainak hivatafsünk. *Példa a Dávid. Solt. CIII, 13.*

3) *Sidók. IV, 16.* Iárullyunk, azért bizodalommal a kegyelemnek székihez, a IESVSHOZ hogy irgalmafságot nyerjünk, és kegyelmet találjunk, az alkalmas időben való segítségre. *Példa Abraham, Teremt. XVIII.*

4) *Matth. VII, 8. 9. 10. 11.* Minden kéro (ha Istennek ditsőségére való kíván) meg-nyeri azt, a mit kér, és a kereső meg találja a mit keres, és a zörgetőnek meg-nyitvatik. Mert kitsoda ti közzületek, az ember, ki az ő fiának követ adgyon, ha tőle konyeret kér, és ha halat kér, vallyon kigyót adé néki? Hogyha azért, ti, gonoszok lévén, a ti fiaitoknak tudtok jó ajándékokat adni, menyivel inkább

â ti mennyei Attyátok ad jókat azoknak, â kik ő tőle kérik.

K. Mond meg-immár, hány részre osztatnak az Vri imádságban lévő Hét kérések?

F. Két részre, Az első három kérések néznek az Istennek tisztességére, és lelkünk idvőségére. Az utolsó négy kérések pedig, é világi életünknek szükségéhez tartoznak.

K. Mellyik az első kérés?

F. Imez. Szenteltessék-meg â Te Neved, *Efaiásnál. VI, 3.* SZENT SZENT, SZENT â ZEBAOOTH, SEREGEKNEK VRA Istenne, tellyes menny és föld az ő ditsőffégével.

K. Mit kérsz é kérésben?

F. 1) Hogy az Istennek neve, 2) ki magában szent, mi 3) bennünk és mi nálunk is, A tiszta tudomány által és minden engedelem által, szenteltessék, hirdetessék, ditsértessék és tiszteltessék.

K. Bizonyítsd meg ezeket â Sz. Írásból? F. 1) *Sólt. LXVII, 2. 3.* Az Isten könyörüllyön mi rajtunk, és álgyon meg minket, világosítsa meg mi hozzánk az ő ortzáját, hogy megismerjük â földön, â te útaidat, és minden Pogány népek között, â te Szabadításodat, *Pélida â Mójses, IV. Könyv. XVIII.*

2) *Efaiás LVII, 15.* Ezt mondgya â Magafságos és ditsőfféggés, ki

örökkévalóságban lakozik, kinék neve szent.

3) *1. Petri III 14. 15.* Azoktól való féltekben, meg ne félemlyetek, és meg ne háborodgyatok, hanem az Ur Istent szentellyétek â ti szíveitekben. Példa â Sz. Dávid, 'Sólt. VI, 10. 11. 12.

K. Mikképpen lehet ez meg?

F. 1) Ugy Ha az Istennek Igéje, tisztán hirdetetik, 2) és mi-is szentül, â mint Isten fiaihoz illik, 3) ahoz képest élünk, mellyre, minket segéllyen, az ATTYA, FIU, és SZENT LELEK egy bizony örök Isten.

K. Világosítsd meg ezeket bővebben â szent Bibliából?

F. 1) *Ián. XVII, 17.* Szenteld-meg őket â te igafságodban, â te beszéded igafság.

2) *Ephesus IV, 1.* Kérlek azért ti-teket, én, ki fogolly vagyok, az Ur-ban, hogy járjatok úgy â mint illik, â ti hivataltokhoz, mellyel, hívattatok. Példa â Sz. Pál. *2. Cor. VI, 17. 18.*

3) *'Sólt. XXV, 4. 5.* A te útaidat mutasd-meg Uram énekem, és â te ösvényedre taníts meg engemet, viselly engemet â te igafságodban, és taníts engemet, mert Te vagy énekem Szabadító Istenem, Tégedet várlak, egész napon. Példa â Dávid 'Sólt. XII, 1. *1. Theff. IV, 3. 4. 5.* Mert ez az Istennek akarattya, â ti meg-szenteltetéstek, hogy meg-óltalmazzatok magat

ma
mi
ség
ság
gár
Ma
gor
sák
â t
éle
elle
Iste
dits
fa a
lete
tar
Pél
CX
én
lalja
tibe
Esa
az V
fzen
ki t
relle
figy
tim
min
min
K
F
17.

magatokat â paráznaſágrúl, és tudgya mindenitek birni az ő edényét, ſzentſégben és tiſzteſségben, Nem â kívánſágnak indulattýával, miképpen â pogányok, kik nem iſmériſ az Iſtent. *Matth. V, 16.* Ugy fénylék â ti világoſágtok, az emberek előtt, hogy láſſák â ti jó tſelekedeteket, és ditsóítsék â ti Mennyei Attyátokat.

K. Honnan tudod azt, hogy â bünnben élô Iſtentelen ember avagy Iſten igéje ellen tanito is, rútíttya közöttünk az Iſtennek ſzent nevét?

F. Rom. II, 23. Te â törvényel ditselkedel, â Törvénynek meg-rontáſa által, az Iſtent tiſzteletlenséggel illeted, Mert az Iſtennek Neve, Ti miattatok â pogányok közt gyaláztatik. *Példák â 'S' dók. 'Sólt. L, 16. 'Sólt. CXLI, 4.* Ne engedgyed hajlani az én ſzívemet â gonofzra, és hogy foglaljam magamat hamifſágnak tſeleketiben. *Példa â Dávid 'Sólt. XXV, 21. Eſaiás XLVIII, 17. 18.* Ezt mondgya az Vr â te Meg-Váltód, az Izraelnek ſzente, én vagyok â te Urad Iſtened, ki téged tanitlak haſznofſan, és vezérellek az Ulton, mellyen járſz. Vajha figyelmeztél vólna az én parantſolatimra, olyan vólna â te békeſſéged, mint â folyó viz, és â te igafſágod, mint â tengernek habjai.

K. Mellyik â máſodik kérés?

F. Iójön el â te orſzágod? Rom. XIV, 17. Az Iſtennek orſzága, nem ételben

fem italban áll, hanem igaságban, béke-ségben, szent Lélek által való örömben.

K. Mit kérsz é kérdésben?

F. Hogy az Istennek két féle, tudni illik: testi és Lelki, országa, kegyelem-bül, mi hozzánk jöjön, az ő szent igéje által, és a szent Lélek Istenben való hitt által, és hogy az ördögnek országát elrontsa, és femmivé tegye.

K. Mitfoda ez?

F. Az Istennek országa el jó ő magától, a mi kérdésünk nélkül-is. De mi könyörgünk é kérdésben, hogy mi hozzánk-is jöjön.

K. Magyarázd meg mind ezeket a szent Írásból?

F. *Esa. LXIV, 1. 2.* Vajha meg-szakasztanád az egeket, és le-szálanál, a hegyek a te orszád előtt olvadnának-el, hogy a te ellenségidnek a te nevedet meg-jelentenéd, és a Pogányok róled retregnének. *Példa a' Dávid, 'Sólt. XIV, 7. 'Sólt. CIII, 19.* Az Ur a Mennyekben helyhez-tette az ő szé-két, és az ő birodalmának mindene-ken hatalma vagyon. *1. Moj. XIV, 21. Példa. Ielen. XXII, 20.* Azt mondgya, a ki ezekről bizony-ságot té-szen: Bi-zony hamar el jövök, AMEN. Iövel Uram IESVS. A mi Urunk IESVS CHRISTVSNAK kegyelme, légyen minnyájan ti veletek. Amen.

K. Miképpen lé-szen az meg?

F. 1) Holott a Mennyci Attyánk az ő szent Lelkét minékünk adgya, 2) hogy

hogy mi az ő szent Igéjének, az ő kegyelme által hidgyünk, és 3) Istennél éllyünk, itten ideig, ottan mind örökké.

K. Bizonyítsd meg-ezeket a' Sz. Irásbúl? 1) *F. Solt. LI, 12. 13.* Teremts én bennem tiszta szívet, Isten, és az erős lelket, újítsd meg én bennem. Ne veds el engemet á te irtzád elől, és á te SZENT LELKEDET, ne vedd el én tőlem, *Példa a' Sz. Pál. Thesul. IV, 8. Zachariás XII, 10.* Ki-öntöm á Dávidnak házára és Jerusálemnek lakosaira a' kegyelemnek és a' könyörületeségnek lelkét.

2) *Sidókhoz. IV, 2. 3.* Nem használt ő nékik a' halott beszéd, mivel hogy azokban, a' kik halottak vala, hittel, nem mértékeltettet volt meg, az Ige. Mert, ki meggyünk a' nyugodalomban mi, kik hiszünk. (*Az az. az Istennek nyugodalma jó mi-belénk.*) *Filep. I, 29.* Tinéktek adatot, a' KRISTVSSERT, nem tsak hogy higyetek ő benne, hanem hogy szenedgyetek is ő érette.

3) *1. Péter. II, 21.* A CHRISTYS szenedet ti éretettek, tinéktek példát hagyván, hogy az ő nyomdokit követnétek. *2. Tim. I, 12. Solt. CXVI, 7. 8. 9.* Térj meg én lélkem a' te nyugodalmadba, mert az Ur jól tett te veled, Mivel hogy meg-fzabadítottad az én lelkemet a' haláltól, szemeimé a' Könyhullatastól, lábaimat az eséstől. Szüntelen járok az Urnak irtzája előtt, az élőknek földökben.

K. Mond-el a' Harmadik kérést?

F. Légyen meg a' te akaratod, mi-
képpen mennyben, azonképpen itt é
földön is.

K. Mit kérsz é kérdésben?

F. Hogy az Istennek szent akarat-
tya, mind a' Ió szerentsében, mind pe-
nig a' gonoszban, légyen a' mi
szívünkben, é földön, szintén úgy
mint mennyégben-is. Es hogy az At-
tya Isten, az ördögnek, é világnak, és
a' mi meg-romlott természetünknek
gonosz kívánságát bennünk meg-fojtja.

K. Mifsoda ez?

F. 1) Az Istennek jó és kegyelmes
akarattya 2) meg-lészen a' mi kéré-
sünk nélkül is, de 3) mi könyörgünk
é kérdésben, hogy mi nálunk - is meg-
légyen.

*K. Magyarázd-meg mind ezeket a'
szent Irásból?*

1) F. 1. *Sám. III, 18.* Ő az Ur, és tse-
lekedgyék úgy a' mint neki jobbnak
retzik. *Rom. XI, 2.* Változatok-el a' ti
elméteknek újulása által, hogy ked-
vellyétek az Istennek, amaz jó kedves
és tökéletes akarattját, *Példa Esdrás
VIII, 31. 1. Timoth. II, 4.* Az Isten, min-
den embereket akar idvözíteni, és hogy
az igazságnak ismémentire jussanak.
2. *Péter. III, 9.* Az Isten békefégeffen
vár minket, nem akarván hogy vala-
kik el-veszzenek; hanem hogy min-
nyáján meg-térésre igyekezzenek.

2) *Ierem. XXXII, 18. 19.* Te vagy a'
nagy Isten, hatalmas, seregeknek Ura
a' te neved, nagy tanátsú, és nagy tse-
leke-

Iekedetü , mert a' te fzeleid nyitva vadnak az embereknek fiainak minden útaira, hogy kinek kinek , mind meg-fizefs, az ó útok szerint, és az ó tselekedeteknek gyümöltsek szerint.

3) 'Sidok. XIII, 21. Az Isten tegyen titeket tökéletteffekké, minden jó tselekedetben, az ó akarattyanak tselekedetire, tselekedvén ti bennetek azt, a' mi ó előtte kedves, a' IESVS CHRISTVS által. Példa a' Iudit. VIII, 12. 2. Cor. V, 20.

K. Miképpen léssen az meg?

F. Ugy, 1) hogy az Isten , minden gonosz tanátsot és igyekezeteket meg-ront, és meg-szeget, a' 2) mellyek nekünk az Istennek nevét meg-szentelni, és az ó országát, mi hozzánk jöni nem hadgyák, 3) a' minémü az ördögnek, é világnak, és a' mi testünknek akarattya, 4) és erőffen meg-tart minket, Igéjében, és az igaz hitben, mind végünkig, 5) ez az Istennek kegyelmes akarattya.

K. Világosítsd meg-bővebben ezeket a' szent Irásbúl?

1) F. Esa. VII, 10. Tanátskozatok, de haszontalan léssen , szólyatok befzéllyetek, de nem mégyen véghez, mert Isten vagyon mi velünk. Példa a' Dávid 2. Sam. XV, 25. Rom. XII, 2.

2) Nehem. IV, 15. Es mikor meghalották volna a' mi ellenségink, hogy meg-tudtuk volna akarattyakat, az Isten semmivé tévé az ó akarattyakat. Példa a' Móyses IV. K. X. 35.

3) 'Sólt. LXXXIII, 2. 3. 4. Imé a'

te ellenséged háborgatnak : és a' kik tégedet gyűlölnék, fejedet, fel emelték, a' te néped ellen, álnok tanácsot gondolnak, tanácskoznak a' te szárnyad alatt el rejtettek ellen, és ezt mondták : Iertek el, veszessük-el ezeket, hogy ne legyen nemzetség, és ne nevezetessék többé az Izraélnek neve. *Példa Apost. Tselek. IV, 24.*

4) *Ierem. XV, 16.* Mikor a' te beszéded jelen volt, helyet adtam annak, és a' Te beszéded énéken, örömmömré volt, az én szívemnek vigasztására. *Példa a' Dávid, Solt. XVII, 35.*

5) *Thesalonikabéliekhez IV, 3.* Ez az Istennek akarattya, a' ti megfenteléstek, hogy mególtalmazzátok magatokat a' paráznaságtól. *Példa a' Ioséf: Ielenés II, 10.* Légy hü mind halálig, néked adom az életnek koronáját. *Matth. X, 22.* Aki mind végig hiszen, idvözül. s. at. *1. Péter. I, 5.*

K. Mond el a' Negyedik kérdést?

F. A mi mindennapi kenyereinket, ad meg-nékünk ma.

K. Mit kérsz é kérdésben?

F. 1) A Mindennapi kenyérnek nevezeti alatt kérem mind azokat, valamellyek â mi lelkünknek s-testünknek és életünknek hasznára tartoznak, és azt is, 2) hogy az Istennek velünk való jó-téteményit, meg ismérhessük, és hálaadással vehessük.

K. Adgyerre bizonyítást?

F. 1) *Matth. VI, 31. 32. 33. 34.* Ne legye-

legyetek szorgalmatosflak, ezt mond-
ván: mit együnk mit igyunk, és mi-
vel ruházzuk magunkat, Mert â po-
gányok szokták mind ezeket kérdeni,
mert jól tudgya â ti mennyei ATTYA-
TOK, hogy mind ezek nélkül szűköl-
ködtök, Hanem először, keressétek az
Istennek országát, és annak igazságát,
és mind azok meg-adatnak néktek.
Ne legyetek azért szorgalmatosflak â
hólnappi naprúl, mert â hólnappi nap,
gondot visel magárúl, elég â napnak
az ö mindennapi szorgalmatósága.

2) *Példabesz. XXX, 7. 8.* Kettőt
kérek Te róled, ne tartd meg én túlem,
addig, még élék, â hejába valóságot,
és â hazugságot, megszűze távoztasd én
túlem, szegénységet és gazdagságot,
ne adgy énekem, táplálly engemet
hozzám illendő eledellel. *Példa â*
Móyses II. K. XIX, 8.

K. Magyarázd meg ezt bővebben?

F. 1) Az Isten ad mindennapi ke-
nyeret, â mi kérésünk nélkül-is, min-
den gonosz embernek, 2) de mi kö-
nyörgünk é kérésben, hogy miné-
künk meg-ismérnünk adgya, és hálaa-
dással, é mindennapi kenyérünket el-
vennünk engedgye.

*K. Adgy Bizonyosságokat â Szent Írás-
búl? 1) F. Matth. V, 45.* A Ti Men-
nyei Attyátok az ö napját, fel-támasz-
tya mind jókra, mid gonoszsokra, és
esöt

esőt ad, mind az igazakra, mind a hamissakra. *Példa Esau, Teremt. XXVII, 28.*

2) *Jerem. V, 24.* Nem mondgyák magokban, féllyük immár a mi Urunkat, Istenünket, ki ad idején és későn való esőt, az ő idejében, és az aratásnak törvényének hetit meg-őrzi minékünk. *Példa a Móyses V. K. X, 18.*

K. Számláld elől a test táplálásához tartozó alapattokat rövideden, mellyek a minden nappi kenyér által értettettek? 1) F. A Mindennappi kenyérhez tartoznak, úgy 2) mint: Az Etel, ital, Ruházat, Saru, Ház, Udvár, szántó föld, Barom, Pénz, marha, 3) Jámbor házas társ, 4) Jámbor gyermekek, 5) jó tselédek, 6) jó idő, Hű Vrafság, jó birodalom, 7) Szent békeféség, 8) friss egéfség, 9) Mértékletesség, 10) igaz jó akarók, jó szomszédok, és több ezekhez hasonló dolgok.

K. Bizonyítsd meg mid ezeket a Sz. Irásból? F. 1) 1. Tim. V, 7. 8. Semit nem hoztunk a világra, kétség nélkül semit ki sem vihettünk a világból. Hogyha pedig eledelünk vagy on, és ruházatunk, azokkal meg-elegedgyünk. *Példa a Syrák XLI, 31.*

2) *Hoseás II, 8.* Mert ő (a Sidság) ezébe nem vész, hogy én adom ő néki a búzát, az olajt, és én szaporítom meg az ezüftöt ő néki ő pedig Baálra költötte az aranyát.

3) *Pél-*

3) *Példabesz. XIX, 14.* A ház és a marha, Attyátúl való jószág, az urtúl vagyon pedig az eszes, és értelmes feleség. *Példa a Rebeka, Teremt. XIV 50. 56.*

4) *Sólt. CXXVII, 3.* Imé az Urnak örökségi, a fiak és az Afzszonyi állatnak méhének gyümöltse, jutalom. *Példa a Jákob, Teremt. XXX, 6.*

5) *Syrák VII, 21.* Az eszes szolgát, szerezse a te lelked, ne foszd azt-meg szabadságátúl, *Példa a József, Teremt. XXXIX. 2. 3.*

6) *Syrák X, 4. 5.* Az Urnak kezében, vagyon, a földnek hatalma, és a hasznos embert, mikor ideje, fel-emeli: AZ VRNAK kezében vagyon a férfinak jó előmeneti, és ő az, ki az irás tudónak személlének méltóságát megadgya. *Példa a Salamon. 2. Chron. II, 11. 12. 'Sólt. LXV, 10.* Meglátogatod a földet, és meg-öntözöd azt, bővséggel meg-gazdagítod azt; Az Istennek folyó vize, tellyes vizekkel, gabonát szerez ő nékiek, mert úgy rendelted a földet. *Példa az Israeliták földé, V. Mojs. K. XI, 11. 12.*

7) *Syrák. L, 25.* Könyörögjete, hogy legyen békeféség, a mi időnkben, Israélben, *Példa az Ezechiás. 2. Királyok. XX, 19.*

8) *Syrák XXXIV, 20.* Az Ur, felmagasztallya az embereknek lelkeket, meg-világosította szemeket, egészséget ad, életet és áldást. *Példa az Epaphroditus Philip. II, 27.*

9) Bölt-

9) *Böltsefség K. VIII, 7.* Valaki az igafságot Izereti, annak fáradságinak fok hasznai vadnak, mert mértékletességre igazít, és böltsefségre, igafságra, és erősségre, mellyeknél, semmi nintsen hasznosab az embereknek ez életben. *Példa á Susanna.*

10) *'Syrák VI, 15. 16. 17.* A hív barátságosnak, nintsen ára, kin el-váltatnék, és semmi olly mérték mintsen, ki meg-nyomná ennek szépségét, á hív barát, (*jóakaró*) az életnek orvosága, mellyet az Isten-félők megtalálnak. A ki féli az Vrat, barátságot szerez, mert, minémű ő maga, ollyan az ő baráttya is. *Példa á Hússai, 2. Sam. XV, 32. Dávid és Iónathán.*

K. Mond el az ötödik kérdést?

F. Es botsásd-meg nekünk, á mi vétkeinket, miképpen mi-is meg-botsátunk, ellenünk vétetteknek.

K. Mit kérsz é kérdésben?

F. Hogy az Vr Isten, az ő nagy irgalmaságából, botsással-meg, á IESVS CHRISTVSNAK minden érdemeért, á mi bűneinket, s-adgyon szent lelket, hógy mi-is, á mi felebarátinknak vétkeiket, szívből meg-botsáthassuk.

K. Tegy bizonyágot erről?

F. *'Sólt. LXXIX, 9.* Légy segítségül nekünk, mi szabadítónk, Istenünk, á Te Nevednek ditsőségeért, és szabadíts meg-minket, és á mi bűneink-

neinknek, légy kegyelmes, â te nevedért. *Példa a Jób. XXXIX, 36. 37.*

K. Magyarázd-meg ezeket mégis bővebben? F. 1) Könyörgünk é kérésben, hogy â Mennyei ATTYA, ne nézze â mi bűneinket, és azokért ilyen mi könyörgésünket, meg ne vessse (*tagadgya*) 2) mert ezek között, egyikre se vagyunk méltók, â kiket kérünk, nem is érdemlettük azt, hanem mind azokat az ő kegyelméből engedgye, 3) Mert mi napponként fokot vétkezzünk, 4) és méltán mind csak napponként büntetést érdemlünk. 5) Mi-is visszontag azoknak, â kik minket meg bántottak, tellyes szívűl meg-botsátunk, 6) és örömeft jól tévűnk azokkal, â kik mi ellenünk vétkeztenek.

K. Adgy Bizonyosságokat mind ezekre, â szent Írásbúl?

F. 1) *'Sólt. CXLIII, 2.* Uram, ne pörölly â Te szolgáladdal, mert egy igaz sem találtatik te előtted, az élők között. *Példák az Izraël fiaí, Birák. X, 15. 'Sólt. CXV, 1.* Nem nekünk, Vram nem nekünk, hanem â Te Nevednek adgyad â ditsóséget, â te irtalmasságodért, és â te igazságodért.

2) *Dániel. IX, 19.* Vram halgass meg, Vram légy kegyelmes, és ne késedelmezzél, én Istenem, mert Te nevedrűl nevezettik â Te várossod,
és

68 Harmodik Réfz, ötödik kérés,

és â Te néped. Példa â Kánanebéli
Aszfzony, *Matth. XV, 47.*

3) *Jakab. III, 2.* Sok dolgokban
el-esünk mindnyájan. Példa â Dá-
vid, *Sólt. XIX, 15.*

4) *Sólt. CXXX, 3.* Ha â mi bü-
neinket meg-tartándod, Isten, Vram,
kitsoda maradhat meg? Példa â Je-
rem. *Siralma III, 42.*

5) *Colos. III, 13.* El-tűrjétek egy-
mást, és meg-engedgyetek egymásnak,
ha valakinek valaki ellen panaszfa
vólna. Példa *CHRISTVS Vrünk,*
Luk. XXIII, 32.

6) *Matth. V, 44.* En pedig azt
mondom néktek, ízerefsétek ellenség-
teket, áldgyátok azokat, â kik titeket
átkoznak, jól tegyetek azokkal, â kik
titeket gyűlölnék, és imádkozzatok
azokért, â kik titeket háborgatnak, és
kergetnek. *Matth. VI, 14. 15.* Mert
ha meg-botsátyátok az embereknek,
az ő bűnöket, meg-botsátya néktek-
is, â ti Mennyei Attyátok. Ha pe-
niglen, meg-nem botsátyátok, az em-
bereknek az ő vétkeket, â ti Mennyei
Attyátok is, nem botsátya-meg, â ti
vétkeketek &c. s. a. t. lásd. *Syrák.*
XXVIII, 3, 4, 5, 6. Matth. V, 23, 24. seqq.

Példa â Dávid, *1. Sam. XXVI, 9.*

K. Mond-el â Hatodik kérést?

F. Es ne-vigy minket â kísirtetben.

K. Mit kérsz é kérésben?

F. Hogy â Felséggés Isten, engemet
meg-örizzen, és meg-tartsón, hogy az
ördög,

ördo
teste
hitb
esés
ferre
szint
sérte
ezek
gyek
K
bül?
meg
befz
dírla
mell
keze
késé
Cor.
K
böve
késé
günl
örizz
az ö
stünl
lítfer
bűnö
meg-
azon
vegy
ladgy
K.
Írásb
miko
Istent

ördög, é világ, avagy az én gyarló testem, engem meg-ne tsaljon, az igaz hitbúl, á bálványozásra, kétségben esésre, és egyéb nagy bűnökre, s fertelmességekre, ne tévelítsen, és ha szintén é féle késértetekkel, meg-késértene is, el-ne essem, hanem mind ezeket meg-bírván, győzedelmes legyek.

K. Adgy tanú bizonysgot á Sz. Irásbúl? F. Ielenés III, 10. Mivel hogy meg-tartottad az én békefségre intó befzedemet, azért, én is meg-szabadítlak tégedet, á késértetnek idejébúl, melly mind az egész világra következendó, hogy á földnek lakosfi, meg-késértessenek. *Péllda á Sz. Pál. 1. Cor. X, 13.*

K. Magyarázd-meg mégis, ezeket bővebben? F. 1) Az Isten senkit nem késért gonofzra, 2) de mi könyörögünk e' kérésben, hogy minket meg-örizzen, és tartson. 3) Hogy minket az ördög, 4) e' világ, 5) és á mi testünk, 6) meg ne tsaljon, se ne tévelítsen, hitetlenségben; kétségben, és bűnökre, 7) és hogy mi e' féléktúl meg-szabadítatnánk, 8) és mind azon által, utólyára, győzedelmet vegyünk, és mind ezeket meg-haladgyuk.

K. Bizonyítsd-meg mind ezeket á Sz. Irásbúl? 1) F. Iakáb. I, 13. Senki, mikor késértették, ne mondgya, hogy Istentúl késértettet, Mert az Isten,

gonofzságokkal, nem késértethet, és fenkit nem késért. Példa á Dávid, 2. Solt. V, 5. 6.

2) *Iudith. XIII, 20.* El az Ur, ki engemet az úton, mellyen el-mentem, meg-tartott, hogy á Hollófernest az én fzemélyemtsalá meg, az ő veszedelmére, és ő én velem, semmi úndok és ártalmas vétke, nem tselekedet. Példa á Péter 2. Pet. II, 9.

3) 1. Pet. V, 8. Legyetek józanok és vigyázatok, mert á ti ellenségetek az ördög széllyel jár, keresvén kit el nyeljen. Annak erőssen ellene áljatok á hitben. 1. Theffel. III, 5. El küldettem, hogy meg-tudnám á ti hitetek, hogy valamiképpen meg ne késértett volna titeket ama kísértő, és hejába való lött volna á mi munkánk. Példa á Iób. II, 9.

4) *Példabesz. XXIII, 17. 18.* Ne kövesse á te szived á bünösöket, hanem az Isten felökét egész napon; Mert mivel hogy ennek bizonyos jutalma vagyon, nyilván á te várakozásod, meg-nem tsalatkozik. Példa á Démás, 2. Tim. IV, 10.

5) *Ephes. VI, 13.* Annak okáért, vegyétek fel az Istennek minden fegyverét, hogy ellene álhaffatok á veszedelmes időben, és mindeneiket elvegezvén, meg-álhaffatok (*győzedelmeskedhessetek,*) *Iakab. I, 14. 15.* Minden ember késértetik, mikor az ő tulajdon kívánságátul el-vonyartatik, és meg-tsallattatik. Példa á Sz. Pál, 2. Cor. XII, 2. 3. 15. Annakutána, á kíván-

kíván
á bün
végh

6)
tettet
da a
moth
nak
törb
kíván
embe

35.30
7)
félök
meg
öket

8)
nem
anná
mind
szaba
vedh
Az I
tetbu
pedig
meg-

ber a
mine
az él
az U

a' Sz
K.
F.
nosz
K.
F.

kívánság, minekutána fogadot, szüli
 â bünt, â bűn peniglen minek-utána
 véghez mégyen, nemzi â halált.

6) *Matth. IV.* IESVS meg késér-
 tettet â pufztában, az ördögtül, *Pél-
 da a' Dávid-is, 1. Chron. XXII, 1. 1. Ti-
 moth. VI, 9.* A kik penig meg-akar-
 nak gazdagúlni, esnek késértetben, és
 törbe, és sok, balgatag és káros
 kívánságokba, mellyek bé merítik az
 embert, â veszedelembe, *Rom. VIII,
 35. 36. 37. 38. 39.*

7) *'Syrák. XXXIII, 1.* Az Isten-
 felökre, nem következik gonosz, de
 még â késértetbül-is, meg-szabaditya
 őket az Ur. *Pél da a' Dániel.*

8) *1. Cor. X, 14.* Az Isten igaz, ki
 nem hágy titeket fellyebb késértetni
 annál, â mint el-szenvedhetitek, sőt
 mind â késértettel egyetemben â
 szabadúlásra utat nyit, hogy el-szen-
 vedhefsétek. *2. Péter. II, 9.* Tudgya
 Az Isten, mostan is â hiveket, â késér-
 tetbül meg-szabadítani, â hamissakat
 pedig, az ítélet napjára, â büntetésre,
 meg-tartani. *Iakab. I, 12.* Bóldog em-
 ber az, â ki késértetet szenved, mert
 minekutánna, meg-próbáltatik, el-vészí
 az életnek koronáját, mellyet ígért
 az Ur, az ötet szeretőknek. *Példánk
 a' Sz. Dávid, 'Sólt. CXXIV, 28.*

K. Mond-el A Hetedik kérést?

F. De Szabadíts meg-minket â go-
 nosztól.

K. Mit kérsz e kérésben?

F. Summa szerint könyörgök ebben,
 hogy

hogy a mennyei Attya Isten, szabadítson meg-engemet, minden lelki és testi gonosztól, marhánknak és tisztességünknek veszedelmétől, meg-óltalmazzon, és végezetre, mikor halálunknak órája el jövend, boldog kimúlást engedgyen, és e' siralomnak völgyéből, hozzája vigyen, a magas menny-országba, ingyen a KRISTVS-NAK érdemeért. Amen.

K. Adgy bizonyosságot arúl, hogy az Isten őriz meg az embert a gonosztól?

F. 2. *Tim. IV, 18.* Meg-őriz engemet az Vr, minden gonosz tselekedet-től, és meg-tart, az ő mennyei országában, kinek ditsőség mind örökkön örökké. Amen. *Példa az Illyés, 1. Király XIX, 4.*

K. Magyarázd meg ezeket bővebben?

F. 1) Könyörgünk e' keresben, úgy mint egy summában, hogy minket a Mennyei Sz. Attya, minden testi és lelki gonosztól, jószágunkat és tisztességünket, nyavallyátul meg-szabadítsa. 2) és végezetre, mikoron el jövend a mi utolsó orátskánk, idvőségges kimúlást engedgyen. 3) és kegyelmessen, 4) e' Siralomnak völgyéből, vigyen minket ő hozzája Mennyeigbe.

K. Bizonyítsd meg mind ezeket a' Sz. Irásból? F. 1) *Sólt. CXIX, 54.* Lásd meg az én nyomorúságomat, és szabadíts meg-engemet, mert a te törvényedről, nem feletkezsem-el. Itéld meg az én igyemet, és szabadíts meg engemet: A te beszéded szerint, elevenits-

venits-meg engemet. Példa a' Sz. Pál,
2. Tim. III, 11.

2) 2. Tim. IV, 6. 7. Mert én immár
meg-aldoztattom, és az én halálomnak
ideje közel vagyon-Amaz nemes har-
tzot, én meg-hartzoltam, futásomat el-
végeztem, â hitet meg tartottam, vé-
gezetre, el-tétettet énékem az igazság-
nak Koronája.

3) Luk. II, 29. Mostan bocsátod-
el Vram â te szolgádat békefességgel, â
Te beszéded szerint.

4) Tseleked. VII, 59. Meg kövezzék
Istvánt, ki immádkozik vala ; Vram
IESVS, vegyed hozzád az én lelke-
met! Példa â Lázár, Luk. XVI, 22. Iób.
XIV, 5. Az embernek napjai rövidek,
és az ő hólnapinak száma, te nálad
tudva vagyon, határt vetettél néki, â
mellyet által nem hághat. 'Sólt. XXXI,
6. A Te kezeidben ajánlom az én le-
kemmet, meg-váltottál engemet Vram
Igazságnak Istene. 'Sólt. XLII, 2, 3. seqq.

K. Mire való az AMEN?

1) F. Hogy én bizonyos lehessék
abban, hogy é kérések kelemetessék â
Mennyei szent Attyának, és meg hal-
gattattak, 2) mert ő maga parantsolta,
hogy aképen imádkozzunk és meg-
igérte, hogy minket meg-akar halgat-
ni, és anyit téfszen hogy úgy, úgy, meg-
lészen válótság.

K. Bizonyítsd meg ezeket a' Sz. Irás-
ból? 1) F. 'Sólt. XCI, 14. 15. Mivel

hogy ez engemet szeret, meg-szaba-
dítom

D

dítom

dítom ôtet, fel-magasztalom ôtet, meg-isméri az én nevemet, segítségül hívót engemet, meg halgatom ôtet, vélvagyok háborúságába, meg-mentem és meg-ditsôitem. *Példa a' Dávid' Sôlt. XXVIII, 8. Esai LIV, 24.* Mielôtté kiáltanának, én meg-halगतom még mikor szólnának én meg hallom. *Példák a' Sidók. Nebem. VIII, 6. 2. Col. I, 27.* Az Istennek, valamenyi ígéreavadnak, ô benne UGYANOK AMENEK, az Isten ditsôségere, máltalunk.

2) *Iakab. I, 5, 6. 7. 8.* Hogy ha valamellyitek szűkölködik bölcsesség nélkül, kérje Istentül, ki adgya azt mindeneknek; bôvségel, szemre való hányás nélkül, és meg-adattatik néki, de kérje hittel, semmit nem kételkedvén, mert â ki kételkedik, hasonlatos a tengernek habjához, melly szelektül meg-mozdítattik, és ideftova hányattik. Ne véllye azért az olyan ember, hogy ô valamit véssze az Vrtól.

3) *'Sôlt. XXXIII, 4.* Igaz az Vrna beszede, és minden ô tselekedette, ahatatos. *János. XVI, 23. 24.* Bizony Bizony mondom néktek, ha valamikérendetek az Attyátul, az én nevemben, meg-adgya néktek, kérjetek, és evészitek, hogy â ti örömetek tellyel legyen. 2. *Sam. VII, 28. seqq.*

NEGYEDIK RESZ, A SZENT
KERESZTSEGRÜL.

K. Mitsoda a' KERESZTSEG?

F. AKERESZTSEG, nem tsak tsupa
(puszta) magános víz, hanem az Isten
parantsolattyával, ófzve-kaptsoltatot,
és az Isten Igébéjben ófzve foglaltatot
víz. *Avagy: A KERESZTSEG, A*
szent Lélek Istennek újonnan születe-
sének és meg újításának fürödője es
meg-mofogatásfa, melly által bűneink-
tül meg-tisztulunk, â KRISTVSBAN
plántáltattunk, és ő belé óltözzünk.

*K. Magyarázd-meg ezeket világos-
san A SZENT IRASBELI bizonyosá-
gok által? F. Matth. XXVIII, 18. 19.
20. Tellyes hátalom adatot énekem
â mennyen és földön, Azért el-men-
vén, tanitsatok minden népeket meg
keresztelvén, őket, ATTYANAK,
FIUNAK és SZENT LELEKNEK
névében, tanitván őket, hogy meg-
tartsák mind azokat, mellyeket én pa-
rantsoltam néktek; Es imé en-
ti veletek vagyok mindennap, világ
végeig. Mark. XVI. El-menvén, mind é-
széles világra, predikálljátok az Euan-
geliomot, minden Teremtett állatnak,
A ki hiénd, és meg-keresztelkedén-
dik, idvözül, â ki pedig nem hiszen,
el-kárhozik. János III, 5. 6. Bizony
Bizony mondom néktek ha valaki nem
születéndik víztül és szent Lélektül,
nem mehet-bé az Istennek országá-
ba,*

ba, â mi születet, testül, test, â mi Lé-
léktül (született,) Lélek.

*K. Adgy még-arrúl-is bizonytságot,
hogy a' Sz. kereszttség által meg-szen-
telttünk, és meg-tisztítottunk bü-
nünkbül? F. Ephes. V, 25. 26. 27. A*
CHRISTVS, szerezte az ő Anya Sz.
Egyházát, és ő magát adta azért, hogy
azt meg-szentelné, meg tisztítván víz-
nek feredőjével, az igének általa.
Hogy tenne azt ditsőségeisé, magá-
nak, tudni illik, az annya szent egy-
házat, mellyben ne lenne makula,
avagy szömörgözés, avagy valami ef-
féle, hanem hogy lenne szent, és fogy-
hetetlen.

*K. Hol vagyon meg-írva világossan,
hogy meg-kell keresztelkedni?*

F. Matt. utolsó részben, az holott
CHRISTVS Urunk azt mondya az ő
Tanítványinak: Menyetek el, mind é-
széles világra, tanítsatok minden né-
peket, és KERESZTELLYETEK ő ket-
az ATTYANAK, FIUNAK és SZENT
LELEKNEK nevében. *1. Ján. V, 29.*
Hárman vadnak, â kik bizonytságot
tesznek é földön, â LELEK, â VIZ
és â VER, és ez hármak egyenlők,
bizonytság tételben.

K. Mitt használ a' kereszttség?

*F. 1) Bűneinknek bocsánattját szerez-
zi, 2) A haláltól és az ördögtől szabadít.*

K. Bizonyítsd meg azt a' Sz. Írásból?

*F. 1) Tseleked. II, 28. Térjetelek
meg, és keresztelkedgyetek meg min-
nyájam*

nyájan , â IESVSNAK nevében , â bűnnek botsánattyára , és vészitek â szent Léleknek ajándékát. *Példa a' Sz. Pál 1. Cor. VI, 11.*

2) *Rom. VIII, 1.* Semmi Kárhóztattások nintsen immár azoknak , kik â IESVS CHRISTVSBAN vadnak , kik nem test szerint járnak , hanem Lélek szerint.

K. Bizony tsd meg- azt is , hogy a' keresztség örök idvőségét ad azoknak , a' kik hisznek , ezen Isten ígératinek , és végig abban meg- álnak ?

F. 1. Pét. III, 21. A keresztség mostan minket is meg- tart , nem â mellyel â testnek szenei el- mosatattnak , hanem â jó lelki ismételnek , Isten- nel való szövetsége , â IESVS CHRISTVSNAK , halálbúl való , fel- támasztásának általa.

K. Mellyek tehát az Istennek ilyen szentség felől való ígértei ?

F. Marknál utolsó Rész. A ki HISZ- SZEN , és meg- kereszttelkedendik , ID- VÖZÜL , â ki pedig NEM HISZSZEN , el- kárhozik.

K. Adgy még több Bizonyságot- is er- rül , az hitrül.

F. Tselek. XVI, 30. 31. Mit kell né- kem tselekednem , hogy idvözüljek ? *(kérdézi vala a' tömlöt tartó Sz. Páltól és Silástól , és ôk felelének :)* Hidgy â IESVS CHRISTVSBAN , idvezülsz , mind Te , mind pedig házad

népe, és meg-keresztelkedék ő mind az ő háza népével egybe.

K. Mi szükség a' hittnek a' kereszt-ség mellet-is ott lenni?

F. Igenis nagyon szükséges a' Hit, mindenűt, mert, 1) hit által hívattunk Isten fiainak, és hit nélkül semmiben soha 2) nem is lehet tetze-nünk az Istennek.

K. Bizonyíts-meg azt a' Szent Irás-búl? 1) F. Galat. III, 26. 27. Minnyá-jan Isten fiai vadtok, a' IESVS CHRIS-TVSBAN VALO HITT ALTAL, Mert, valakik a' IESVS CHRISTVS-BAN meg-keresztelkedtetek, a' CHRIS-TVST öltöztetek fel.

2) 'Sidók. XI, 6. A hitt nélkül, le-hetetlen dolog, hogy valaki, ő néki (az Istennek) kedves legyen. Példa a' Ioël. III, 18. Rom. XIV, 24. VALAMI HITBÜLNINTSEN, MIND BÜNAZ.

K. Miképpen tselekedhetik a' víz il-lyen dolgokat? F. Nem a' víz tsele-keszi, 1) hanem az Istennek igéje, melly a' víz mellet, és a' vízzel együtt va-gyon, 2) és a' HIT, a' ki Istennek ő vízben való, olly IGEIEBEN bízik, 3) Mert Istennek igéje kívül, a' víz tsupa és pufzta víz, és nem kereszttség, 4) de a' fz. kereszttség, Kegyelemmel tel-lyes, és gazdagságos víz, az életnek és az újonan való születésnek feredője, a' SZENT LELEKBEN.

K. Bizonyíts meg immár mind-ezeket a' Sz. Irásbúl? F. 1) Ezech. XXXVI,

25. Es

25. Es hintek ti reátok tiszta vizet, és meg-tisztultok, minden ti úndokságitokból, és minden ti balványitokból, meg-tisztitlak titeket. *Példa Zachar. XIII, 1.*

2) *Titus. III, 5. 6. 7.* Nem az igazságnak tselekedetibül, mellyeket mi tselekedtünk vólna, hanem az ő irgálmóságábúl tartot-meg minket, az újonan való születésnek feredőjének, és SZENT LELEKNEK meg-újításának általa. Mellyet ki töltöt mi reánk bövséggel, â IESVS CHRIS-TVSNAK, â mi Meg-Tartónknak általa. Hogy az ő Kegyelmebül meg-igazulván, örökösök legyünk, az örök életnek reménsége szerint. Igaz beszéd ez. *Példa a' Kandáces Királyné Komornyikja, Apost. Tselek. VIII, 37.*

3) *Ján. III, 6.* Bizony Bizony mondom néktek, valaki nem születik víztül és SZENT LELEKTÜL, nem mehet-bé az Istennek országába.

4) *Sólt. XLVI, 5.* Mégis az Isten vizének folyási, meg vidámítyák az Istennek várofsát, és â Felséges Istennek szent Lakó helyét. *Példa a' Hágár, 1. Mójs. XVI, 14.*

K. Mit jegyez tehát ez a' vizzel való keresztelés? F. 1) Azt Iegyzi, hogy az ő Adám, mi bennünk, napponkint való szánás bánás, és penitencia tartás által, meg-fojtásék, és meg-haljon, minden bűnökkel,

kel, és gonosz kívánságokkal egyetemben, és 2) viszontag napponként előjön, és támadgyon az új ember, â ki szentségben és igafságban, Isten előtt éllyen, mind örökké.

K. Bizonyítsd meg ezeket â Sz. Irásbúl? F. 1) *Galat. V, 24.* Mert â kik CHRISTUSSE, â testet meg-feszítetek az ő indulatival, és kívánsággal egybe. *Példa â Dávid, Sólt. XXIX, 10.*

2) *Coloff. III, 9. 10.* Ne hazudgyatok egymás ellen, mivel hogy le-vetkeztettétek amaz ő embert, az ő tselekedetivel egybe, és fel-öltöztétek amaz új embert, mellynek újulása vagyon annak ábrázattyához illendő isméretben, â ki teremtette vólt azt. *Példa â Lidia, Tselek. XVI, 15.*

K. Holl vagyon ez meg-írva világossabban? F. *Rom. VI, 4.* Mi â KRISTVSSAL egyetemben â keresztség által el-temeterünk, â halálban, hogy â miképpen â CHRISTVS, halottajbúl fel-tamasztatott, az Attyának ditsősége által, azonképpen miis, új életben járjunk.

AZ OLDOZATRÚL.

K. Mirsoda az OLDOZAT?

F. Az Annyszentegyházbéli szolgáknak, (*prédikátoroknak*) CHRISTVS Vrúntúl adatott hatalom, mellynek általa, â meg-térő bűnösöknek, Istennek rendelése szerint, bűnöket

meg

meg-botsáytyák, azoknak penig, â kik életeket meg-jobbítani nem akarják, az ô bûnöket meg tartyák, mind addig, míg meg-nem térnek, azoknak ítéletekre, és kárhozattyokra.

K. Bizonyítsd meg ezt â Sz. Irásból?

F. Efa. XXII, 22. Es az ô vállára vettem â Dávid házának kultsát, és mikoron ô valamit meg-nyit, senki bé-nem zárja, és mikoron bé-zár valamit, senki meg-nem nyitja. *Matth. XVI, 19.* Neked adom â Mennyenek országának kultsát, és valamit meg-kötözendesz é földön, â Mennyekben is kötözve leszén, és valamit meg-öldasz é földön, mennyégben is óldozva leszén. *Ján. XX, 22. 23.* A tanítványokra lehelven CHRISTVS Idvözítónk ezt mondá: Vegyetek szent Lelket, valakiknek meg-botsáttátok bûnöket, meg-botsátatnak nékiek, â kiknek meg-tartyátok, meg-tartatnak.

K. Kítsodák immár â meg-térô bûnösök? *F.* Azok, â kik az ô bûnöket meg-fzányák s-bánnják, â gonoszt elhadgyák, és az Ur IESVS CHRISTVS-BAN hisznek, az ô érdemét, hittel, magokhoz kaptsolják. Ellenben â meg-nem térô istentelenek azok, â kik magok bûneit, se meg-ismérni, se meg-bánni nem akarják, nem hogy Penitentziát tartani, avagy meg-térni kívankoznának, és ezokaért, míg életket meg-jobbitani nem igyekeznek az

illyetén gonosz embereknek bűnök, mind addig meg-tartatnak, meg sem bocsátatnak.

K. Meg bocsáthattyaé a' Lelki Tanító valósággal, minden vétkeit, az igaz Penitentiát tartó embernek, avagy csak meg jelenti és hirdeti azoknak bocsátatást? *F. Meg bocsáthattya minden valósággal, az igazán meg-terő bűnösnek minden bűneit, (ministerialiter) szolgálai képen, a' mi édes Idvözítőnknek parantsólattya szerint, és meg-is bocsátya.*

K. Honnan bizonyíthatod azt meg?

F. A felül meg-íratott ó es Vj Testamentomnak Igéjibül, úgymint, Esa XXII, 22. Matth. XV, 19. és Sz. Ián. XX, 22. 23. az holott, nem azt mondgya idvözi önk, hogy meg jelentsék vagy hirdessék bűnöknek bocsátatásokat, hanem reájok lehelvén, imígyen szól: Vegyetek szent Lelket, valakiknek meg bocsátatnak bűnöket meg-bocsátatnak nékiek, a' kiknek meg-tartatnak, meg-tartatnak. Másodszor. A Prédikátorok, Isten mellet munkálkodó szolgálóknak neveztetnek, 1. Cor. III, 9. Isten titkainak sáfárinak-is mondatnak. Sőt még meg-tartóknak is hivatatnak 1. Cor. IV, 1. Gondot viselly magadról, és a' tudományról, maradgy meg ezekben, mert ha azt mivelénded, mind te magad meg tartod, mind azokat, a' kik tégedet halgatáندانak. Ezokáért, minden keresztyén ember, az

Vr

*Vr vatsorá'ához jó készülettal járúl-
ván, minden kételkedés nélkül, bizonyos
lehet, a' Pap által, CHRISTVS Vrünk
szerzése szerint lött, minden bűneink
meg-botsátása felül, mintha maga a'
CHRISTVS oldozta volna fel ötet,
minden meg-Szánt bűneibül, és ne ké-
telkedgyen.*

*K. Hogy ha bűneinknek botsánattyát
akarjuk el-nyerni, szükségesé, hogy a'
Lelki Attyánkat arra kérjük.*

*F. Igenis szükséges, azt tseleked-
nünk, â Gyónatban.*

K. Mitsoda a' Gyónat?

*F. A Meg térő bűnösnek vétkeirül,
â Lelki atya előtt, és Isten előtt- is tött
vallása, és azokbül ki-öldazásának,
kivánsága, Isten s-emberek előtt, életé-
nek meg-jobbitása felül tött fogadása,
igéreti, és valóságos jó szándéka.*

*K. Mitsoda bűnokrül kell vállást ten-
ni? F. Az Isten előtt, minden bü-
nokrül, tartozik az ember vallást ten-
ni, mivel â Tiz Parantsolatokat által
hagta, es így az egész törvenyt meg-
szegte, hogy ha szinte csak egy Parant-
solat ellen vétet volna is, szóval gon-
dolattal, avagy tselekedettel?*

*K. Bizonyítsd meg, hogy egy Parant-
solatnak meg-szegésével az ember, az
egész törvénynek meg-rontoja légyen?*

*F. Iakab. II, 10. 11. Mert ha valaki
az egész törvenyt meg-tartándgya,
vétkezéndik penig egy dolog (parant-
solat,) ellen, az egész Törvénynek meg-
rontásában bűnös, Mert, â ki azt mon-
dotta,*

dotta, ne paráznalkodgyál, azt is mon-
dotta ne ölly, hogy ha nem paráznal-
kodándol, öléndesz penig embert, az
egész törvénynek meg-rontója löttél.

*K. Mivel az embernek bünei ki mond-
hatatlan sokak, előszámlálni nem le-
het, szükségessé vallyon, hogy itkon né-
mellyeket meg-gyönyon és vallyon, a'
Lelki Attyának?*

F. Igenis, lehet meg-gyóni és vallani
az olyan szarvas vétkeket, mellyek
az embernek lelki ismérétit fojtogat-
tyák, hogy annál is jobban meg-vi-
gasztaltassék a bűnös, az Istennek élet
adó szent igéje által.

K. Mitsoda a' bűn?

F. Az Isten Parantsfolattyának által
hágása; s-meg-szegése. Errül bővebben
lás oda fel a' III. Rész. a' Miattyánk-
nak ötödik kérdésében. p. 66. sqq.

*K. Mond meg enékem, mi kívánta-
tik az igaz Gyónathoz?*

F. Három dolg, úgymint, I. Bűne-
inknek a' Tiz parantsfolatokból való
meg-ismérése. II. Abűnöknek valóság-
gal való meg bánása, III. Azoknak el
hagyásárúl a' Penitentia tartó ember-
nek igaz fogadása, és Sz. Lélek ereje
által, életünknek meg-jobbitása.

*K. Taníts-meg engemet a' vallás té-
zelre, avagy a' Gyónatra?*

F. En nyavallyás és bűnös ember,
vallom az Istennek előtte, és Lelki
Attyám te előtted is, hogy az én éle-
temnek tellyes rendiben, sokszor, és
igen vétkeztem, az Istennek minden
Parantsfolatti ellen, gonosz gondola-
tinnal,

timmal, beszédimmal. Leg főképpen,
 hogy az Istent tellyes szívembűl nem
 ismértem, tőle nem fűgtem, benne
 nem biztam, szent nevét hijába fel-
 vettem, szent Igéjét nem betsültem, és
 â negyedik Parantsfolat ellen is vérkez-
 tem. Mert szüleimet, Vraimat, gond-
 viselőimet, nem-tiszelttem, nékiek
 nem engedelmeskedtem, és ő érettek,
 az Istennek, nem kőnyörgöttem. Sőt
 vallom azt-is, hogy az én szívem, és
 minden természetem, tsak â gonoszra
 vólt hajlandó. Es ha az Vr Isten
 akart vólna érdemen szérint engemet
 meg-bűntetni, vallom azt, hogy meg-
 érdemlettem vólna, még az örök kár-
 hozatot is. Es mind ezeket, szívem
 szérint bánom, és szánom, de kétség-
 ben, nem esém, hanem mivel az én
 Mennyei Sz. Attyám, az ő szent fiaért,
 bűneinknek botsánattyát meg-igérte,
 erős hittel el-hiszem, hogy nékem-is
 kegyelmes és irgalmas lészén â KRI-
 SIVSSERT. Tégedet azért, Lelki
 Attyám kérlek, hogy az én bűneim
 miatt, meg-háborodott lelkemet, az
 Istennek Igéjébűl, meg-vigasztallyad,
 énékem bűneimnek botsánattyát mon-
 gyad, azokbűl fel-óldoz. En penig
 igérem, és fogadom, hogy az én elete-
 met meg-jóbbítom, â SZ. LELEK-
 NEK Segitsége által, Arra engem
 segéllyen, Az ATTYA FIV, és
 D 7 SZENT

SZENT LELEK , egy bizony örök Isten, Amen.

K. Ha az ember igazán Istenéhez meg tért, bűnei meg bocsátattak, miképpen igazul meg az Isten előtt?

F. Nem különben, hanem csak az Isten kegyelméből , â IESVS CHRISTVSNAK érdemeért, mikoron ő benne bizik, ő tőle irgalmat kér.

K. Miért bizzol csak egyedül â KRISTVSNAK érdemében?

F. Azért, hogy csak ő egyedül â közben járó, ő töltötte bé érettem az Istennek Törvényét, az én bűneimért maga szenvedet meg-hólt, és fel is támadot az én igazulásomért.

K. Bizonyítsd meg ezeket a' szent Irásból? F. *Esa. LIII, 4. 5. Sidók. XII, 2. 1. Cor. III, 11. Jan. III, 16. 17. 1. Jan. II, 1. 2.* Hogyha valaki vétkezéndik, vagyon szólólónk, az Attyánál, az igaz IESVS CHRISTVS. Es ő, â mi bűneinkért engesztelő, nem csak â mi bűneinkért penig, hanem, mind az egész világnak bűneiért. *1. Jan. I, 7.* A IESVS CHRISTVSNAK, az ő fiának vére, tisztít-meg minket, minden bűnünkül. *Többeket erről lás felül, a' Második Részben II. Artikulusban, a' Meg-vá'tásról, p. 50. 51.*

K. Meg igazulhatunké mi a' jó tselekedek által? F. Semmiképen nem, mert emberek között, CHRISTVS IESVS kívül soha nem vólt, mintsen, nem is lehet senki is igaz magátul,

Adám

Adám el-ésése után, mert minden ember bűnös, hazug, bűnben fogantatik születik, és míg él, tudva, tudatlanul is, száma nélkül vétkezik, még az igazak is napjában hétszer el-esnek. Azért â jó tselekédetek által, CHRIS-
 TVSBAN való hitűnket tsak, megmutattjuk és bizonyittjuk. *Rom. III, 21. 22. 23. 24. Solt. CXLIII, 2. lásd. fel II. Részt, II. Artik. a' Meg Váltásrúl, p. 43. seqq. & p. 26.*

K. De miért nem igazúlhatánk meg a' jó tselekédetek által?

F. Mert bé-nem tellyesittyűk az Istennek Parantsolattját, tökélletesen, sött, midön valami jót tselekeszűnk is, tehát â mellet fokkal több gonost is tselekeszűnk.

K. Minekutána a' meg-terö bűnös a' penitentia tartást végbe vitte, magát bűneit meg ismérte, vétkeit tördelmes szívvel, s-keserves Lélekkal meg szánta s-bánta, az Isten, és Lelki Attya előtt meg valotta, azokból fel öldoztattot, Mit kell annakutána tselekednie?

F. Végig abban â IESVS CHRIS-
 TVSBAN való idvözítő hitben megkell nékie maradni, és szüntelen elméjében forgatni, hogy â IESVS legyen az, â ki â mi bűneinkért szenvedet, meg-hólt fel-támadot, és hogy minden mi bűneink egyedül, tsak az ő érdeméért bortsáttattak-meg. *Másodsor:* Eletét szűkség hogy meg-jobbítsa, meg lássa, hogy többé ne vétkezzék, kegyessen, jámborúl éljen, Isten és
 em-

emberek előtt , hogy az emberek is látván az ő jó tselekedetét, dicsőithessék az Istent, és az Istennek angyali , az ő meg-térésén örvendezhessenek. *Matt. V, 16. seqq.*

K. Mond meg utolszor azt is röviden, mitsoda haszna és ereje vagyon az OLDOZATNAK?

F. Igenis nagy haszna és ereje vagyon, mert: I. Bizonytságot téfzen arról, hogy mindeneknek , valakik az Evangelium örvendetes izenetinek hisznek, bűnök meg-botsátatik , visszontag, â hitetleneknek, meg-tartatik. Azomban II. Bizonyította azt, hogy az Vr Isten az el estekhez , ha megtérnek, engedelmes legyen , és ha midőn penitentiát tartnak, â IESVSNAK erdemében bíznak, ingyen való irgalmaságából, kegyelmében, ismét bé fogadgya őket, és ha mind végig meg álnak az igaz hitben , nekik adgya az életnek koronáját. *Jelen. III, 5. r'bbet lás fel. a' Meg igazulásról, II. Réfz. II. Artik. Rom. VI, 4. Colos. III, 9. 10.*

SYMBOLUM NICÆNUM.

Hiszek egy Istenben, Mindenható Attyában, Mennynek Földnek, minden látható éz láthatatlan állatoknak Teremtőjében. Es â IESVS CHRIS TVSBAN, Istennek egyetlen egy Fiában, ki az Attyától , örök időknek

előtte

előtte születet, Isten, Istentül, világosság világosságtul, igaz Isten, igaz Istentül születet, nem teremtetet. Az Attyával állattyanban egyenlő, â ki által mindenek lettek, ki mi érettünk emberekért, és â mi idvöségünkért, az égből alá szállott, és â szent Lélek által, szűz Máriarúl testet fel vévén, emberré lett, fel-is feszítettet, mi érettünk, Pontius Pilátus alatt szenvedet, el-temetett, és harmad napon halottaiból fel-tamadot, az irások szerint, és felment menyegben, ül az Attyának jobján, és ismét ditsőségesen el jövendő, itélni, eleveneket és holtakat, kinek az ő országának vége nem lészén. *Es (hiszek)* â szent Lélekben, meg-elevenítő Vrban, ki az Attyától és â Fiútól származik, ki az Attyával és fiúval együtt imádatatik, és ditsőitetik, ki szólot â Próféták által. *Es (hiszem)* az egy Sz. közönséges és Apostoli Sz. egyházat, vallom az egy keresztséget, bűnöknek botsánattyára, és várom az holtaknak fel-tamadását, és â jövendő örök életet. Amen.

A Sz. Athanásiusnak, az Arriánusok ellen formált vallás tétéle.

Valaki idvözülni akar szűkség hogy mindeneknek előtte tudgya (és vallya) â Közönséges keresztyeni hitet.

Mellyet valaki tisztán igazán, és minden fogyatkozás nélkül meg nem tar-

tartánd, minden kétség nélkül örök-
kén el-kárhozik.

Ez pedig a közönséges Keresztényi hit:
Hogy egy Istent háromságban és a Há-
romságot egy Istenségben tiszteljük.

Sem az Isteni személyeket egyben
nem egyelítvén, sem az Istent állatya-
ban részre nem osztván.

Mert, más az ATTYANAK, más a
FIVNAK, más a Sz.LELEKNEK-is sze-
méllye.

De az ATTYANAK, FIUNAK és a
szent Léleknek, egy Istensége, egyenlő
ditsősége, és örökkén való méltósága
vagyon.

A' minemű az Attya olyan a Fiu,
olyan a szent Lélek.

Nem teremtett az Attya, nem te-
remtetett a Fiu, nem teremtett a
sz. Lélek.

Meg-mérhetetlen az Attya, Meg-
mérhetetlen a Fiu, Meg-mérhetetlen
a sz. Lélek.

örökké való az Attya, örökké való
a Fiu, örökké való a sz. Lélek.

Mind azonáltal, nem három örökkén
valók; hanem egy, örökken való Isten.

A' mint is, nem három teremtés
nélkül valók sem három Meg-merhe-
tetlenek, hanem egy teremtés nélkül
való, és egy Meg-mérhetetlen.

Hasonlatosképpen Mindenható az
Attya, Mindenható a Fiu, Mindenha-
tó a sz. Lélek, és mindazonáltal, nem
három Mindenhatók, hanem csak egy
Mindenható Isten.

Azonképpen Isten az Attya, Isten
a Fiu,

â Fiu
három
A'
â sz.
hane
Me
rint,
nik f
A
rom
nek
A
sem
A
gyor
tett;
A
nem
szüle
E
Atty
ak,
szent
E
eléb
sem
szem
ban
haso
U
mon
Isten
Hár
A
ekke
Hár
D

â Fiu, Isten â fz. Lélek, de maga nem három Istenek; hanem tsak egy Isten.

A' fzerint Ur az Attya, Ur â Fiu, Ur â fz. Lélek; de azért nem három Urak; hanem tsak egy Ur Isten vagon.

Mert â mint â Keresztényi igazság fzerint, erre Kinfzerítettünk; hogy mindenik személyt Istennek és Vrnak vallyuk:

Azonképpen háron Istent, vagy három Urat vallanunk, â Keresztényi hitnek méltósága által, még tiltatunk.

Az Attya fenkitől - sem alkotott, sem teremtett sem született.

A' Fiú tsak egyedül az Attyatúl vagon, nem alkotott sem teremtett; hanem született.

A' fz. Lélek az Attyától és â Fiutól nem alkotott, sem teremtett, sem született, hanem szármzik.

Egy tehát az Attya, és nem három Attyak, egy â Fiú, és nem három Fiak, egy â fz. Lélek, és nem három szent Lelkek.

E's ez Háromságban semmi nintsén elébb való, vagy utolsó, sem nagyobb, sem Kisebb, hanem mind â három személyek, egyenlő örökké valóságban vagnak, és egymáshoz szintén hasonlók.

Ugy â mint immár fellyebb megmondott, hogy mindenképpen az Isteni egység az Háromságban, és az Háromság, egységbe tiszteltek.

A' ki annakokaért idvözülni akar, ekképpen való értelme légyen a fz. Háromságról.

De szükség az örök idvösséghez hogy

hogy az ember a mi Urunk IESVS KRISTVSUNAK meg-tesztelését-is, tökéletesen higye.

Ez azért az igaz hit: hogy higyük, és valljuk, hogy a mi URUNK IESVS KRISTVSUNK, Istennek Fia, Isten és ember.

Isten, mivel hogy az Attyának állatjából öröktől fogva született. Ember pedig; mivel hogy szűz Mariától, az időben született.

Valóságos Isten, valóságos ember, (akos) lélekből, és emberi testből álló.

Hasonló az Attyához Istensége szerint, Kissebb az Attyánál embersége szerint. Ki, jóllehet Isten és ember legyen; de azért nem két, hanem csak egy Krisztus.

Egy-pedig, nem úgy, mint ha az Istenség emberi testé változott volna, hanem az emberi természetnek Isteni természetben való, fel-vétele által.

Egy igen-is a Krisztus, nem (az Istenség és emberi) természetinek egybe keverése által; hanem a személyre való egyesülés által.

Mert valamint hogy az (akos) lélek, és a test egy ember; azonképpen az Isten és ember, egy Krisztus. Ki a mi idővőségünkért kint szenvedett, és a pokolra alá szállott, harmad napon halottaiból fel-tamadott.

Fel-ment Mennyégben, és ül a Mindenható Attya Istennek jobján, onnan el jövődó leszén, ítélni cleveneket és holtakat.

Ki-

Kinek eljövételére, minden emberek fel-támadnak, az ő testekben, és számot adandók, az ő tulajdon tselekedeteikről.

Es â kik hitbűl, jót tselekedtenek, az örök életre mennek, â kik pedig gonoszt tselekedtek, az örök tűzre.

Ez azért az igaz keresztyéni hit, mellyet valaki bizonynal és tökeletesen nem hiénd, egy általán-fogva, nem idvözülhet, de örökké el-kárhozik.

AZ ÖTÖDIK RESZ,
AZ OLTARI SZENTSEGRŰL,
AVAGY AZ URNAK VEG VAT-
SORAIARUL.

K. Mitsoda az Vrnak vég Vatsforája? F. A Mi Urunk IESVS CHRISTVSNAK, valótságos. Sz. Teste és vére, â kenyér és â bor alatt, nekünk keresztyéneknek, ennünk és innünk, ô magától rendeltettet.

K. Bizonyítsd meg azt a' szent Irásbűl? F. 1. Cor. X, 16. Az hálaadásnak pohára, mellyet meg-szentelünk, avagy nem â KRISTVS vérevel való? közösülésünké? â kenyér, â mellyet meg szegünk, avagy nem â KRISTVS testével való közösülésünké? *Világos bizonyysága ennek az Apostolok együvé való jüvések. Tsel. II, 42.*

K. Ki Szerzette az Vr Vatsforáját?

F. Maga, â mi IDVÖZITŐ IESVS CHRISTVSUNK.

K. Melly időben? F. Azon az ejtszakán, mellyen el-árúltatték.

K. Hol vagon meg-irva? F. Ima

F. Im ilyen irnak az szent Evange-
listak: Sz. Mátt. XXVI, 27. 28. Sz. Mark.
XIV, 22. 23. Sz. Lukás XXII, 29. 30.
és a' Sz. Pál 1. Cor. XI, 23. 24. 25. A
mi URUNK IESUS CHRISTVS, azon
az ejtsakán, â mellyen el-árúttatték
vévé â kenyeret, meg-áldá, meg-szegé,
és az ő Tanítványinak adá, ezt
mondván: Vegyétek, és egyétek
EZ AZ EN TESTEM. Ki
tí éretettek adatik, ezt tselekedgyétek,
az én emlékezetemre. Hasonlatos-
képpen, mikoron vatforáltak volna,
vévé â pohárt, és hálákat adván ő né-
kiek adá, ezt mondván: Igyatok
eből, MINNYAIAN. E Pohár Vj
Testamentom, az én véremben, ki tí
éretettek, és fokakkért ki-ontatik, bű-
nöknek botsánattyára, ezt tseleked-
gyétek, valamenyifér ijandgyátok, az
én emlékezetemre.

*K. Mit használ immár é féle étel és
ital?* F. Azt mutattyák nekünk im
ez Igék, Tí éretettek adatot, és ki on-
tatott bűnöknek botsánattyára; Tudni
illik, hogy nekünk az Vr vatsorájában,
bűneinknek botsánattya, élet és id-
vőség adatik, ez étel és ital által, mert
â hol â bűnöknek botsánattya vagyon,
ott vagyon az élet, és az idvőség-is.

K. Adgy errül több bizonytságot?

F. Jan. VI, 54. A ki észí az én te-
stemet, és iszíza az én véremet, örök
élette vagyon, és én fel-támasztom
azt, az utolsó napon. *K. Mi-*

ötödik Rész, az Vrnak vátforájárul. 95

K. Miképen tselekedhet a' testi étel és ital, ilyen nagy dolgokat?

F. Az étel és ital, azt nem tselekefzi, hanem az igék, mellyek ott állanak: **Ti** eretettek adatott, és ki-ontatott, bűnötöknek, bótánattyára; melly **IGE**K, â testi étel és ital mellet vadnak, úgy mint â leg-főbb dolgok â Sacramentumban. Es â ki ez Igéknek hiszen, â menyire azok tanitnak, â mit szólnak, és â mit mondanak, azt minden bizonynyal el véfzi, úgy mint â bűneink bótánattyát.

K. Bizonyítsd meg azt a' Sz. Irásbúl?

F. *Apost. Tselek. X, 43.* Errül mind â Proféták-is bizonyyságot téfznek, hogy bűneink bótánattyát véfzi az o' neve által, minden, â ki hiszen o' benne.
Péllda a' Sz. Pál. 1. Cor. XI, 26.

K. Kitsoda véfzi tehát méltán, az Vrnak vátforáját?

F. Az, â ki hiszen ez igéknek: **Ti** eretettek adatot, és ki ontatot, bűnöknek bótánattyára, és ahoz jó készülettel járul.

K. Bizonyítsd meg azt?

F. *1. Cor. XI, 28.* Próbállya meg azért minden ember magát, és úgy egyék abúl â kenyerbúl, és úgy igyék abbúl â Pohárbúl. A ki penig ez igéknek nem hiszen, avagy kételkedik, az méltatlan és készületlen, Mert ez az **IGE**, (*Ti eretettek adatik &c.*) valóban hívö szívet kíván.

K. Honan tudhatod azt valóságosan? F. *1. Cor. XI, 26. 27. 28. 29.* Valamenyíizer ejénditek é kenyeret, és
ijand-

ijandgyátok é pohart, az Urnak halálát hirdesétek, á mig el-jövend. Azért, valaki ejéndi é kenyeret, és ijandgya az Vrnak Pohárát méltatlanúl, vétkezik az Vr testének és vérenek ellene. Próbállya meg azért minden ember magát, és úgy egyék abbúl á kenyérbül, és igyék abúl á Pohárbül, Mert á ki észik, és iszik méltatlanúl, kárhozatot észik és iszik magának, hogy meg nem betsülte, az VRNAK TESTET. Példa a' Judás. *Matté XXVI, 26.*

K. Miképpen érted te az Vr vatsforájának szerzését, talám á kenyér CHRISTVS testévé változik?

F. Semmiképpen nem, hanem inkább, á CHRISTVSNAK teste, egyesül á meg-áldott kenyérral, és úgy adatik ételül. *1. Cor. X, 16.*

K. Változiké a' meg-szenteltett Bor, KRISTVS vérevé?

F. Nem, Hanem á CHRISTVSNAK vére, egyesül, á meg-szenteltett borral, és úgy á borral együt, adatik innunk.

K. Illiké egy szin alatt venni, az Vrnak Sz. Vatsoráját?

F. Nem illik, mert CHRISTVS URVNK, nem tsak azt mondotta: vegyétek és egyétek; de azt is hozzá rette, IGYÁTOK EBÜL MINNYAIAN, és igy, nem tsak enni, de innya is kell mindeneknek, valakik méltán az Vrnak Sz. Vatsorájával élnek.

K. Tsak jelnek kellé tartani az Vrnak Sz. Vatsoráját?

F. Ta-

F. Tavúl légyen, mert KRISTVS VRUNK, nem mondotta azt, *ez az én testemnek és véremnek jele*, hanem azt mondotta: EZ AZ EN-TESTEM, EZ AZ EN-VEREM.

K. *Kitsodák élnek méltán és igazán az Vrnak Sz. Vatsorájával?*

F. Azok, á kik hisznek á CHRISTVS Szavainak; EZ AZ EN-TESTEM, melly ti eretettek adatik, EZ AZ EN-VEREM, melly ti eretettek, és sokakkért ki-ontatik, bűnöknek meg-botsátására.

K. *Minnyájan vésziké azok az Vrnak szent testét és vérét, á kik az Vr Vatsorájával élnek?*

F. Igenis, minnyájan vészik, de nem egyenlő képpen; Mert á méltók, á kik hisznek, azok vészik örök idvőségekre, de á métatlanok, á kik nem hisznek, vészik ítéletekre, és kárhozattyokra. *Lásd felül 1. Cor. XI, 29, 30.*

K. *Kitsodák á méltó vendégek?*

F. Azok, á kik istenessen, és igaz hittel járúlnak é szentséghez, és az ő életeket, valóságosan igyekeznek meg-jobbitani.

K. *Elegé tehát á CHRISTVS TESTET ES VERET, tsak szájjal venni?*

F. Nem elég, hanem igaz hittel, szent gondolattal, és jó fel-tett szándékkal is kell azt at venni.

K. *Mitsoda haszonra élünk ezzel á szentséggel?*

F. Kegyelemből lött bűneink meg-botsánattyárúl való, hitünknek meg-erősítésére; KRISTVS

E ha-

halálának emlékezetire, és az örökéletnek, KRISTVSBAN való hitünk által, való el-nyerésére. Melly örökéletet, hogy nekem, és mind, azoknak kik velem együtt a CHRISTVSNAK eljövételit híven várják, az Attya Isten, a IESVSNAK minden érdemeért meg adgyon, szívessen kívánom, es meg-is adgya el-hittem mindem bizoznyal, Amen, Amen.

K. Vagyoné még, mind ezeken kívül, több szükséges dolog, mellyre a tudatlan Nagyokat és kitsinyeket kellene meg-tanítani?

F. Vagyon, mert méltó meg-tanítani azokat, Reggeli és estvéli könyör-gésekre és Hálaadásokra is, a mint az Isten Igéje nekünk előnkben adgya.

K. Adgy valamelly bizonyosságokat ez-krül? F. Coloff. II, 17. Valamit tse-lekeztek beszéddel avagy tselekedettel, az Ur IESVSNAK nevében tse-lekedgyétek, hálaakat adván Istennek és az Attyának, o általa. Bölts. XVI, 28. Aldanunk kell az Urat, minek előtte a nap fel kel, és o eleibe járúnunk, halaadással, még viratta előtt. Solt. III, 6. 7. En le-fekszem, el-aluszom, és fel-kélek, mert az Ur oltalmaz engemet, nem félek sok ezet néptül, melly minden felől meg-környékezet engemet. Solt. CXXI. v. 3. 4. 5. 6. Az én segítségem az Uról vagyon, ki teremtette a Mennyet és a földet, nem engedi, hogy a te lábad

el-es
nem
nek
Ur t
keze
meg
Az V
noszt
Ur m
mene
örök
ollya
Isten,
Ur, m
kik já
nek U
benne
XXX
gyala
szabac
Az o
led, h
te úta
zanak
lábada
K.
imádk
kélz,
ságban
és SZE
vében
Azur
Háláka
cent A
el-

el-esék nem szunyad â te örizöd, Imé,
 nem szunyad, és nem aluszik, az Israël-
 nek örizője, Az Vr tenéked örizöd, az
 Vr tenéked árnyékod, és â te jobb
 kezed felől vagyon. Nappal â nap,
 meg nem süt tégedet, sem â hóld, ejjel.
 Az Vr meg öriz tégedet minden go-
 nosznúl, meg örzi â te lelkedet. Az
 Ur meg-örzi â te kimeneteledet, és bé-
 meneteledet, mostantúl fogva, mind
 örökké. *Sólt. LXXXIV, 12. 13.* Mert
 olyan mint â Nap es â Pais, az Ur
 Isten, kegyelmet és ditsőfféget ad az
 Ur, nem voníza-meg â jót azoktúl, â
 kik járnak ártatlanságban. Seregek-
 nek Ura, bődög ember az, â kinek
 benned vagyon bizodalma. *Sólt,*
XXXIV, 8. Tábort jár az Urnak An-
 gyala, az ötet felők körül, és meg-
 szabadítja őket. *Sólt. XCI, 11. 12.*
 Az ő Angyalinak Parantsolt te felő-
 led, hogy örizzenek tégedet, minden
 te úraidban. Az ő kezekben hordoz-
 zanak tégedet, hogy meg- ne ússed
 lábadat â köbe.

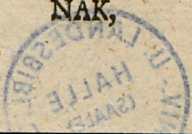
*K. Tanits-meg imár miként kell
 imádkozni? F. Midőn agyadbúl fel-
 kélsz, imígyen szölly lélekben és igas-
 ságban. Az ATTYANAK FIUNAK,
 és SZENT LELEK ISTENNEK ne-
 vében Amen.*

Azután mond el Im ez bálaadást.

Hálákat adok Tenéked, én Mennyei
 Szent Attyám, â IESVS CHRISTVS-

E 2

NAK,



NAK, â te szerelmes szent Fiadnak általa, hogy engemet ez éjjel, minden kártól és veszedelmektől meg óltalmaztal. Es kérek tégedet, hogy ez nappo is óltalmaz-meg-meg minden büntől, és veszedelemtől, hogy tenéked, minden tselekedetem és tellyes életem, kedves lehessen. Mert én magamat, testemet lelkemet és mindenemet, â te szent kezéidben ajánlom, Az te szent Angyalod légyen én velem, hogy az ördög, femmi hatalmat én rajtam ne vehessém. Amen.

Ezek után, add hozzá azon sobajtásokat, mellyek Az imádságos könyvets kémben fel találtnak mingyárt az eleim. Mondgy el egy vagy két szép reggeli éneket, ha kinek tetszik im ezt mindennapon el mondhatya maga, másokkal is egyemben, mihellyt fel-serken:

Nót. Wach auf mein Herz und singe.

EBregy fel szívem vigadgy, Istenednek hálát adgy, ki néked minden jót ádd, veszedelemben meg-tart.

2. Mert éjeli sötétben, ő meg-tartot kezében, mikor ördög czirkázot, ő fizeme rád vigyázot.

3. Mikor lelkem el-nyelni, akarta el-veszteni, akkor Isten engemet, szent szárnyai alá vett.

4. Ma is vigasztalsz engem, én Kegyelmes Istenem, mondván tsak bízál bennem, ha rád jön veszedelem.

5. Nyugodgyál én Keblemben, rád figyel



figyelmez én szemem, nem árthat ki jár velem, annak semmi félelem.

6. Ez Te szent igéreted, igaz, mert én életet, sötétben megtartod, megvilágosítottad.

7. Ezért ha aldozatot, kívánsz, vagy jó illatot, én hitem s-imádságom, léfz az én Aldozatom.

8. Tudom hogy nem hádtz engem, mert eddig is én bennem, szent leked munkálkodott, erősítet, meg tartott.

9. Légy ma-is óltalmazóm, én kegyelmes vigyázóm, te Angyalid mellett, járjanak környűlettem.

10. En igyekezetemben, beszédemben s-tisztemben, ah légy én igazgatóm, segítőm és Meg-Tartóm.

11. Ugy kegyelmedben lévén, Szent Leked által élven, hálaadó ditséretet, mondhatok Uram neked.

Más könyörgés előtt való Reggeli Szép Enek.

Szívem meg-alázván, Te hozzád megyek, elődben Istenem könyörgést viszek, re Sz. Fiad által, néked könyörgök.

2. Aldott légy én Uram, hogy megtartottál, bűt és kárt ez éjjel rám nem böttsáttál, Angyali fereggel óltalmam voltál.

3. Ez reggeli időtt meg-adtad érnem, mellyben egészséges elmén és testem, kerlek minden jóra vezérly már engem.

4. Mái nap ezt velem tselekedd

E 3

Uram,

Uram, minden-féle büntől magam óhassám, hitem jó gyümö"ltsét hogy meg-ne-fojtsam.

5. Etelem, italom mértéklet legyen, tobzódás részegség ne nehezítsen, hív-ságos gondolat bennem ne legyen.

6. Lágyítsd-meg én bennem, az akaratot, meg ne háborítsak ok nélkül jámbort, és harag-tartásra ne adgyak okot.

7. Iól tudod Istenem, melly gyarló vagyok, külömb külömb bünre hajlandó vagyok, adgyad meg-térheffék mikor bünt vallok.

8. Igaz íteleted, ne - ostorrozzon, büntőlâ Chrifusért ingyen óldozzon, érdemem szerínt rám átkot ne hozzon.

9. Mert éppen magamat, néked szentelem, kegyelmes óltalmad legyen mellettem, Sz. Lelked és igéd legyen vezérem.

10. Külső károktúl-is ments-meg engemet, hogy ne-fojtsa bánat, és büszívemet, tartsd jó egészségben, gyarló testemet.

11. Istenem Tenéked legyen ditső'ség, â Sz. Háromságban ki vagy egy felség, tsak tégedet illet minden tiszte'ség.

Most immár, térden vagy fen állva, magad avagy másokkal kegyes keresz-tény, im ilyen könyörögjél:

MINDENNAPI REGGELI MADSÁGOK.

3 Solt. V, 1. VRAM az én, beszédimet, ved füleidben, értsd-meg az én gondolá-timat, figyelmezzél az én kiáltásomnak szavára, én Királyom és én Istenem, mert tenéked könyörögök: Az

szent
BAN
kún
nék
min
laka
min
fünk
nek
gede
IESV
ségg
igaz
imác
den
maz
hiha
hass
búl,
ségb
fel a
â bü
lek ó
hogy
gálh
ban
Tsel
â Te
való

Mindenappi Reggeli Imádságok. 103

Az *ATTYANAK* á *FIVNAK*, és á
VIGASZTALO SZ. LELEK IS-
TENNEK NEVEBEN, AMEN.

Oh, igen Irgalmas és kegyelmes,
örökké való nagy Isten, szerelmes
szent Attyám á *IESVS CHRISTVS-*
BAN, á ki meg parantsoltad miné-
künk, hogy tiszta Lelki ismérettel Te-
néked mindenkoron imádkozzunk, és
minden jó téteményidért, alázatos há-
lákat adgyunk, meg-is ígérted, hogy
minket meg-akaríz halgatni, és keré-
sűnket meg-adni. Töredelmes szívven-
nek tellyes bizodalomból kérlek Té-
gedet, azon Szent Fiad, az én Uram
IESVS CHRISTVSOMNAK ditsősé-
gges nevében, külgyed-el én hozzám,
igaz fogadásod szerint, á buzgóságos
imádságnak Szent Lelkét, hogy min-
dennapon Tégedet, igaz hitből szár-
mazot könyörgésemmel, segítségül
híhassalak, és illendő halaadással imád-
hassalak. Es mivel testemet az álom-
ból, már fel-költödted, s-tűrhető egé-
ségben, mára fel-virasztotad, Ibrezd,
fel annak okaért oh Uram szívemet is,
á bűnöknek álmából, költsd fel ker-
lek őtet is, á vétkeknek halálából,
hogy tenéked, engedelmeffem szol-
gálhassak, és tőled rendelt hivatalom-
ban, szorgalmatossan el-járhassak.
Tselekedgyed ezt velem édes Istenem,
á Te jó Nevedért, és annak örökké-
való ditsőségeért, á mi Urunk *IE-*

SVS CHRISTVSVNKNAK általa,
Amen.

*Oh én édes Istenem,
Te benned van reményem,
Küld hozzám szent Lelkedet,
Gerjeszse-fel szíveimet,
Buzgón, hogy imádkozzam,
Kéréssem hozzád nyújtsam, Amen.*

'Solt. LI, 13. 14.

A Te szent Lelkedet, ne ved-el én tü-
lem, és az engedelemnek Lélkével,
erősíts-meg engemet.

Mindennap, reggel és estve is mondhatni.

OH örök Felséges Attya minden-
ható Ur Isten! Hálákat adok Te
szent Felségednek, hogy engemet â
Te képedre és hasonlatosságodra sem-
miből teremtettél! Meg-váltó Fiú Vr
Isten: Hálákat adok Te szent Felsé-
gednek, hogy engemet, â Te szent vé-
red által az örökre való kárhozattúl
meg-mentettél! Meg-szentelő Szent
Lélek Vr Isten: hálákat adok Te szent
Felségednek, hogy engemet az igaz
keresztényi hitben részessé tettél. Tel-
lyes Szent Háromság egy örök Vr
Isten, hálákat adok Te szent Felséged-
nek minden én velem közlött, sok lel-
ki és testi jótéteményidért, nevezet
szerint, hogy engemet é máj napon
(*él-múlt ejjel*) ingyen való irgalmas-
ságodból és jóvóltodból, meg-óltal-
maz-

Mindenapi Reggeli Foháskodások. 105

maztál, minden kártól és veszedelemtől, és kérlek Tégedet, hogy énnékem minden bűneimet, mellyeket egész életemben tselekedtem, és mellyekkel Te szent Felségedet, tudva, vagy tudatlanul megbántottam, megbotsásd, és engemet é máj napon (ez éjjel) kegyes irgalmaságodból tarts-meg. Mert én, magamat, lelkemet, testemet, és mindenemet a Te szent kezeidbe ajánlom. A' Te szent Angyalid legyenek én velem, hogy az ördögnek soha, semmi hatalma és birodalma én rajtam ne lehessen, Amen.

Ezen következő foháskodásokat minden reggel Isten eleibe vinni kegyes lélek, méltóztassad. NB. NB.

EN Vram, és én édes, Istenem, ki a mennyekben vagy! A Te megmondhatatlan nagy irgalmaságodnak szentséges kezeibe ajánlom, az én lelkemet, testemet, elmémet, szolásomat, ki-menetelemet, és bé-jöveletemet, gondolatomat, hitemet, és vallásomat, az én életemnek folyását, és vég oráját, az én ki-múlásomnak és lelkemnek boldogságát, testemnek fel-támasztását, és az örök életben való nyugalalmát, Amen.

Vram és én édes Istenem! Távoztasd-el tőlem a mi nem jó én bennem,

E 5 nem,

106 Mindennapra való Foházkodások.

nem, hogy a jót kövessim. Vram és én édes Istenem! engedj énnékem hozzád igyekezniem, magamnak ne éllyek, fáját tiéd légyek!

Oh kegyes IESVSOM, és én édes Meg-váltóm! Néked élek 's halok, Tiéd lézsek 's vagyok: a Te Szent Lelkeddel, szent Igéddel és szent ajándékkiddal, bírij es igazgafs engemet, ma, és életemnek minden napjaiban, és én halálomnak utólsó oráján-is, Adgy tsendessleges ki-múlást Uram! ez árnyék világból, 's vigyedbé az én szegény lelkemet a Te örvendetes szent országodban, Amen.

Az Attya Istennek meg-mérhetetlen nagy irgalmasága; és a mi Idvezítő Vránk IESVS CHRISTVSVNK-NAK, keserves kínszenvedésének és halálának drágalátos érdeme; és a vigasztaló Szent Lélek Vr Istennek vigasztaló és bátorító ereje, jelennyék-meg-énnékem, és jusszon ezemben az én halálomnak utólsó oráján, Amen.

En mennyei szerelmes szent Attyám! Mikor az én halálomnak fokáig várattatott orája el-jövend, adgyad hogy én tsendesen hallyak-meg, és nehezen fokáig ne gyötrődgyem. En édes Meg-váltó CHRISTVSSOM! tedd edéfsé énnékem az ítéletnek napját, hogy én állhassak bátorságossan a Te

Mindennapra való Foházkodások. 107

Te ítélő széked eleibe, és idvezűlyek,
Amen.

Ditsőség légyen az Attyának, ki en-
gem teremtet, Ditsőség légyen â Fiú-
nak, ki engem meg-váltot, Ditsőség
légyen â Szent Léleknek, ki engem
meg-szentelt, Ditsőség légyen â Szent
Háromságban egy örök Istennek, most
és mind örökkön örökké, Amen.

Istennek Báránnya, Vr IESVS
CHRISTVS, ki el-vészed é világnak
bűneit: Kegyelmezz minékünk!

Istennek Báránnya, Vr IESVS
CHRISTVS, ki el-vészed é világnak
bűneit: Irgalmazz minékünk.

Istennek Báránnya, Vr IESVS
CHRISTVS, ki el-vészed é világnak
bűneit: Könyörülly mi rajtunk.

Vram IESVS! áldgy-meg, segélly-
meg, és tarts-meg minket, könyörülly
mi rajtunk, és irgalmazz minékünk
bűnösöknek!

VRAM IESVS; áldgy-meg, segélly-
meg, és tarts-meg minket, &c.

Vram IESVS áldgymeg &c.

AZ ISTENNEK TÍZ PARANT-
SOLATTYA. &c. &c.

Hiszek EGY ISTENBEN, MIN-
DENHATÓ ATTYABAN, &c. &c.

MI ATTYANK KI VAGYAMEN-
NYEBEN, &c. &c.

Ezek után így szólly:

Aldgyon-meg minket az Attya Vr,
Isten, és őrizzen-meg minket.

108 Reggeli imádság után való Enek.

Világosítsa-meg â Fiú Vr Isten az
ő ortzáját mi rajtunk, és könyörül-
lyön mi rajtunk.

Fordítsa â Szent Lélek Vr Isten az
ő ortzáját mi reánk, és adgyon mi-
nekünk, mind lelki 's testi állandó jó
békefséget! Amen.

Vram IESVS! Vram IESVS! óh
Vram IESVS! adgy jó szerentsés na-
pot mindeneknek, és minekünk is,
Amen! Vram IESVS! Amen!

*Annakutána, mondgyel-vagy két reg-
geli éneket, és ha ezeket jó hűbül s-re-
ménségbül meg-tselekedted, lás dolgod
hoz örömmel, â mit rád bizot Isten, ab-
ban jarj-el hűven. MEG ALD AZ
ISTEN MINDEN BIZONNYAL.*

Reggeli imádság után való szép ének.

Nót. Nof: a Istenfelü sz. hiv.

TEnéked Vram hálát adok, hoz-
zám való jó-vóltodért, és tellyes
szívből is vigadok, rám áradott jó
kedvedért: Mert im meg-halgattál,
engem ki-ragadtál, nyavalyáimból,
szívbéli vidúlást, adtál meg-tágúlást,
fok bánatimból.

2. Im fel-támasztád nappom fé-
nyét, mellyet homály el-borúl vólt, el-
mosád rólam lelkem szennyét, melly-
ben hevertem mint egy hólt: Nyo-
morúság közört, mint egy eszeveszett,
mikor hányatnám, akkor segítségel,
löl, hogy töb ínséggel, ne bántattatnám.

3. Attyai

3. Attyai gondvifelédet fok ezer-
fzer tapasztaltam * reám-ki nyujtott
kezeidet, én Istenem által lattam: Té-
gedet ditsírlek, azért míg itt élek, e'
gyarló testben, szájamnak szózatya,
eged által-hattya, hiszek Igédnek.

* *Az istent próbálni nem szabad Sen-
kinek. Matt. IV, 7.*

4. Te töled el-távoznom Vram, ne
hadgy fok bűneim miatt, de főt légy
nékem erős várom, fordítsad-el fok
ostromját, rólam az ördögnek, é rút
bűdös dögnek, ki tsak azon jár, hogy
bűnre taszítson, mellőled el-hajtsón,
legyek rút mint sár.

5. Ma kezeidben ajánlottam, mel-
lyeket te adtál nékem, fel-költömkor-
is azt mondtam: Magad bírj engem
Istenem, ördög martalékja, hogy ne
legyek rabja, adgy estvét érnem, ki
uralkodol s' élsz, senkitől is nem félsz,
ne hadgy el-vesznem.

DELLYESTI HARANGOZASKOR
MONDANDÓ FOHASZKO-
DASOK.

Az Attyának, Fiúnak és á vigasztaló
Sz. Lélek Vr Istennek nevében, Amen.

VRam, mi reánk, â Te szemeid ví-
gyázanak, â mi országunkra, és
országunknak koronás Királyára, Fe-
jedelmire és uraira, â Te Sz. egyhá-

zadnak gondviselőire, Dajkáira, szálás adóira, és minden keresztény híveidre, külső, országokban bújdosó hazánkfaira, sz. békefességgel, békés szeretettel, kegyelmes hozzánk léven, áldgy és ajándékoz - meg minket â Te Sz. Lelkoddal, az mi Idvözítő Vránk IESVS-NAK minden érdemeért Amen.

Mi Attyánk &c.

*ISTENNEK BARANYA &c. â többi
lásd. fel. p. 107.*

Adgy békefességet Vrán Istent, â mi időkben ez földön, mert nintsen nekünk több fenki, bajvívónk és hadakozónk, hanem csak Te nagy Vrán Istent, Amen.

Mondgyatok ditsíretet, keresztények az Vrán Istennek, szentséges tiszteletet, adgyatok ő nevének. örvendgyetek ő néki igaz Isteni félelemmel, mert köztetek lakozik az Annaszentegyházban. Es meg-élegíti lelketeket lelki kenyérrel, biztat ő Igéjével, édes Igéretivel. Sz. Vram â Te neved, Sz. vagy te â magas mennyben, szent vagy és rettenetes minden nemzetségekben. Tégedet illet Vram, â mi tiszteletünk, hálaadásunk, â mi gyülekezettünk, 's innepi szentelésünk. Ditsíret és ditsőség légyen Tenéked â magas mennyben, ditsíret és tisztetség az Annaszentegyházban.

Más.

O
zetün
lünk
fenne
gyel
bajt
ostro
Isten
fogó
szivü
ség.
det,
Te k
völg

Nóta

H
kat,
mi k
szent
2
deki
rünk
gálh
jókn
3.
galm
éltes
sünk
hálár

Más.

O Vitézkedő, nyájadnak Hadnagya, Vr IESVS CHRISTVS, nemzetünknek Attya, állj s-marágy velünk, ellenségünk ellen, ki ránk jön fennen. Hartzolly mellettünk, Kegyelmes Istenünk, mikor az ördög bajt indit ellenuünk, Te tagjaidat, vijja, ostromollya, rontya s-tagollya. Akkor Istenünk, mi Iskoláinknak légy pártfogója, mi Eklésiánknak Politiánkban, szivünkben tsendesség, légyen békeség. Vgy meg-ditsérik, Sz. Iftenségedet, ditsérettekkal, hatalmas kezedet, Te kegyelmedbül, tengődo emberek, völgyek és hegyek.

Etel előtt való Enek.

Nótája. *Hozzád szivem mélyiségébül.
Kialtok én IESVSOM.*

Hozzád kiáltásunkat, halgasd meg Vr Isten, szorgalmatofságinkat, kissebitsd szivünkben, add meg mi kenyérünket, tápláljad életünket, szenteld meg lelkünket.

2. Ald-meg életünket, mint ajándékidat; tartsd meg egészségünket, kérünk mint Vrünket, hogy néked, szolgálhassunk, tisztünkben el-járhassunk, jóknak használhassunk.

3. Mutasd hozzánk kedvedet, irgalmaságodbül; á szegény éhezőket, éltesd jó-vóltodbül, hogy ditsérhesünk téged, minden jót várunk tőled, hálát adván néked.

ASZ-

Más.

ASZTALI ALDASOK.

Az Etel felet mondandó imádságok.

MIndeneknek szemei Te reád néz-
nek Vr Isten, és Te adsz azoknak
eledelt alkalmas időben, meg-nyitod
â Te bőséges áldot Sz. kezeidet, és bé-
töltesz. minden elő állatokat, az Te
Sz. Aldasíddal. Amen. *Mi Attyánk. &c.*

KEgyes és irgalmas áldot Attya Vr
Isten, áldgy-meg minket Lelkünk-
ben s-testünkben, és ezeket az elede-
leket, mellyeket most mi hozzánk
vészünk, â mi U. I. K. általa, Edes At-
tyánk és édes Istenünk, ezekkel élven,
ezekkel meg-elegedvén, â Te bőség-
gés jó-vóltodrúl el-ne felejtkezhes-
sünk, hanem Tenéked örökké való
hálákat adhafsunk, Téged ditsérhes-
sünk és fel-magasztalhafsunk. Hal-
gass meg Fiadért, â mi Vrünk IESVS
CHRISTVSVNKERT. Amen.

Etel után való Hálaadások.

ADgyatok hálát az Urnak, mert
jó, kegyelmes, és az ő irgalma-
sága meg marad mind örökké. Ki
eledelt ad minden testnek alkalmas
időben, ki-meg adgya eledeleket â
barmoknak, és â holló fiaknak, és az
ötet segítségül hívóknak. ő nem gyö-
nyörködik â lónak erejében, sem â
férfiúnak erős száraiban, de gyönyör-
ködik az Vr egyedül azokban, kik
ötet fellk, és az ő irgalmaságában bíz-
nak. *Mi Attyánk. &c.*

Pel-

Példab. XXX. Rész. v. 7. 8. 9.

Kettőt kérek Te tőled, ne tartsd meg én tőlem, addig, míg élek: A hijába-valóságot és a hazugságot, megszűzve távoztasd el én tőlem: Szegénységet és gazdagságot, ne adgy nékem táplály engem, hozzám illendő eledellel. Hogy meg elegendvén, meg ne tagadgyalak, és azt ne mondgyam; Kiszoda az Vr? se penig meg szegényedvén, ne lopjak, s-végezetre gonoszúl ne éljek az én Istenemnek nevével, melly kárhozatos vétkektől, a Te Sz. Lelked által Vram I. K. őriz meg engem, mind végiglen, Amen.

Dítsérünk áldunk és fel magasztalunk örök Félseges Mindenható Vr Isten, a Te velünk közlöt fok irgalmaságidért, és jó teteményidért, mellyeket mostan Sz. áldomásodból elvettünk. Kérünk vizsontag. Tégedet, hogy menyei Sz. áldásodat, ezután is mi reánk terjeszed, és nem csak testünket mindennapi kenyérel tartsad; hanem lelkünket is a Te Idvözítő áldott Sz. Igéddel halálunknak utolsó óra-jaiglan tápláld 's vigasztaljad. Ah édes Vránk Istenünk, adgyad, hogy míg itt élünk, Tenéked éllyünk, és holtunk után veled vég nélkül örvendgyünk, a mi V. I. K. minden érdemeért, Amen.

*Pel-**Moses*

Móyses V. Kö. VII. Rész. v. 10. 11. 14.

Mikoron azért ejéndel, és meg elégedéndel, akkor ditsérjed â Te Uradat Istenedet, azért â jó földért, melyet tenéked adott. Meg lássad, hogy el ne felelkezzél â Te Vradról Istenedrül, hogy meg-nem tartanád az ö parantsolatit, itiletit és törvényit. Fel ne fuvalkodgyék akkor â Te szived, és ne felelkezzél el â Te Vradról Istenedrül.

Hálákat adunk Tenéked, mi Menyeci szerelmes Sz. Attyánk, hogy minket, illy kegyelmessen tápláltál, meg-elegittél : Ditsérünk Tégedet minden erönbül, és áldgyuk Isteni Felségedet, â mi V. I. K. általa, ki élz és uralkodol, mind örökkön örökké, Amen.

Etel után való énekek.

Nót. Nun dancket alle GOTT ic.

IEr ditsérjük Istent, szivvel Szájjal Lélekkel, ki nagy ditsó dolgot tseleklzik mindenekkel, Annyánknak méhétül fogva, hogy el-tartott, és szántalan jókat, tsak egyedül adott.

2. Adgya az Vr Isten, ez világon éltünkben Lelki testi jókat, nyerhesünk szükségünkben, tartson-meg mind végig bennünk igaz hitben, értsük-meg hogy legyünk, néki kegyelmében.

3. Attyának, Fiúnak, és szent Lélek Istennek, â szent Háromságnak, mi kegyes éltettönknek, ditséret, ditsóság, légyen magasztalás, most és mindenkoron, örök halaadás.

Al-

Aldott az Vr Isten, örökké mennyégben, |ki minket vezérlett ő ditsiretiben, meg-halगतott minket, mi könyörgésünkben, neve ditsirtefsék örökké mennyékben.

2. Erőtlenek vagyunk mi természetünkben, minden romlandóság mi emberségünkben, á nagy ellenségtől való rettezésben, tsak Te töled várunk óltalmat éltünkben.

3. Vezérly Uram minket á te jókedvedben és igazgás minket á mi éltünkben életünknek rendi légyen Sz. igédben, hogy ne tévelyegjünk ez árnyék életben.

4. Ditsirtefsél Uram, irgalmaságo-dért, ki minket kedvvel á te Sz. Fia-dért, ditsőség tenéked Attyai válto-dért, á te Sz. Fiadnak vigasztalásáért.

Más.

A Ttya Isten tarts-meg minket, és Sz. igédben hitünket, rontsd-meg mi ellenségünket, és minden kegyetleneket.

2. Kik á CHRISTVST háborgatni, és Sz. székiből le vetni, akarják őtet rontani, ő hiveiben kergetni.

3. CHRISTVS ki vagy Uraknak Ura, és Tsáfároknak Tsáfára, jelentsed Istenfégedet, és törd-meg ellenségedet.

4. Tartsd-meg minden hiveidet, Te Szegény keresztényidet, hogy ditsirhefsünk Tégedet, tartsd egygyecségben népedet.

5. Oh Sz. Lélek áldott Isten vigasztally minket é földön, légy jelen mi szűkségünkben, és minden keserűségünkben.

6. Ne-

6. Nevelly minket az igaz hitben,
CHRISTVSNAK ismételten, végy min-
ket, szent szerelmedben, és holtunk
után örömben.

ESTVELI HARANGOZASKOR
MONDANDO IMADSAGOK.

*A jó bitű ember, báza népestül, im így
könyöröghet.*

Maradgy mi velünk mi CHRISTVS-
SVNK, mert már bé estveledünk,
Te Sz. Igéd fényessége, közöttünk el-
ne óltassék: ez Utolsó veszet időben
tarts egyeségben, hogy mi á hitet, s-Sz.
Igédet, végig meg tartfuk Szentségi-
det, Amen.

Maradgy velünk mi IESVSVNK,
Mert már estve felé járunk,
Az ördög reánk támadot,
E világ fel-háborodot,
Hogy hivedet el rontsa,
Mindeneftül ki-gyomlálja,
Ha azért Te minket el-hagyfz
ördög ellen ki óltalmaz?
Tehát Uram, maradgy velünk
Mig é világon mi élünk,
Te Sz. Igéd és Szentségid,
Tisztán maradgyon örökké,
Nálunk, és maradékinknál
Hogy ok-is járjanak annal;
Kérünk Uram! ez úgy légyen,
örökkön örökké AMEN.

AZ ISTENNEK TIZ PARANTSOLAT-
TYA &c. &c.

HISZEKEGY ISTENBEN. &c. &c.

Mi Attyánk. &c. &c.

Vc

Vr Isten hozzád kiáltunk
 Légy kegyelmes gondviselőnk,
 őriz meg ellenséginktől,
 ördögnek tsalárdságától.
 Parantsólyad Angyalidnak,
 Hogy minket meg őrizzenek,
 A mi gonosz ellenségünk,
 Hogy távúl járjon mi tőlünk.
 Emlékezzél-meg mi rólunk,
 Iól tudod melly gyarlók va-
 gyunk,
 Kiket véreddel meg-váltál,
 Vr Isten, kérünk ne hadgy-el.
 Mi fzeimeink ha él-húnnak,
 Sziveink rád vigyázzanak
 Hogy még álmunk is Sz. légyen,
 Es alvásunk Néked tetzjen.
 Ne feleitsd el óh IESVSUNK,
 Hogy véreddel meg-Váltattunk,
 Es mi Te (árvaid) vagyunk
 'S óltalmat tsak Tőled várunk.
 Légyen Ditsőség Attyának,
 Es Tenéked Sz. Fiának,
 A Sz. Lélek Vr Istennek,
 Nékünk édes vendégünknek.
 Amen Isten úgylégyen,
 Amint Te Tőled kérjük,
 Magunkat Sz. kezeiben
 ajánluk Amen.

Ditsőség légyen az Attyának,
 Ki engem teremtet. &c. lásd fel p. 107.

ESTVELI IMADSÁGOK.

*Mindennapnak Estvéjére rendeltetett
 Imádság.*

OH Te egeknek sőt mindeneknek
 Alkutoja, hatalmas, kegyelmes,
 és

és véghetetlen irgalmú örök Felséges Isten, kinek meg határozhatatlan gondviselelése ki terjed, még a leg alábbvaló állatotskákra-is, kinek akarattya nélkül, még a veréb fiak is nem eshetnek-le fészkekből, sem hajúnknak száilai fejünkről, mivel meg olvastad azokat. Mikép köszönjem meg? és hogy adhassak Tenéked elegendő hálaikat, hogy ezen kimondhatatlan óltalmadat én reám, annyámnak méhétől fogvást, nevezet szerint ez el-múlt napon is, ez estvéli időig ki terjeszteted: és nem csak testemet kívánt jó egészségben, az én reggeli könyörgésemre meg-felelvén, jó válaszfizalattyai képpen meg óltalmaztad, hogy az én sok irigyeimnek, ellenem törő szándékai ellen, épségben meg-maradtam; sőt Sz. Angyalidnak környúlöttem forgólódó feregei által, lelkemet-is úgy annyira védelmezted, hogy a Sátánnak én rajtam, semmi hatalma és birodalma nem lehetet. Nagyobbak Vram! a Te én velem való jó tételid, hogy sem mint azokat angyali nyelven kimondhatnám. Méltatlan vagyok, meg vallom a IACOBVAL minden Te irgalmaságidra, mellyekkel éltet engemet. Mivel, ez napon is, nem jártam úgy, a mint Sz. paratsolatod kíványa, sok izben, tudva tudatlanul, el-estem, és vétkeztem, a Sz. keresszégben, kötöt szövetségemet meg-szegtem, és azzal, hogy engem el-veszes, meg-érdemlettem. De mivel hogy nem az én álnokságimat, hanem Sz. ir-

gal-

M
gal
min
rül
men
köf
ven
bül
von
ma
kö
Te
doz
fen
doz
Azé
Fiac
ged
gon
veff
a|Te
élete
KRI
ságb
ott
lak,
NB.

A
én le
meg-
gnak
és él
lene
tüztü

galmafságotat tekintetted, én rajtam,
mint az édes atya az ő fián, könyö-
rültél, a bűnnek tselekedésiben, érde-
mem szerint migyárt meg-nem öltél,
köszönöm ezen irgalmadat tellyes fzi-
vembül, s-lelkembül és minden erőm-
bül. Kérlek is vizfontag Tégedet, ne
vond meg ez után is, ezen Te irgal-
mafságotat én tőlem, hanem rajtam
könyörülvén, tégy jól én vellem, a
Te áldot Sz. Fiadért, ki engesztelő ál-
dozat minden emberek vétkeiért, erőf-
fen el hiszem, hogy én érettem is ál-
dozat lött, a keresztfának óltarán.
Azért, az én fogyatkozásimat, ezen Sz.
Fiadnak érdemével fedezd bé, és en-
gedgyed, hogy az ő Adámnak minden
gonosz indulatit, Sz. Lelked által le-
vessem, mint ezen testi ruháimat, és
a Te jóra vézerlő Sz. leked által, új
életet élhessek holtomig, és drága
KRISTVS vérén szerzet örök bódog-
ságban juthassak, Téged vég nélkül
ott áldhassalak és fel-magasztalhassa-
lak, Amen.

NB. *Mindennapi Estvéli Imádságok
után, magadat Istenednek ekkép-
pen ajánlhatod.*

A' Te áldott szent kezeidbe ajánlom
őh én Uram IESVS CHRISTVSOM! az
én lelkemet, testemet, és mindenemet,
meg-váltottál engemet Vram igazsá-
gnak Istene! őrizz-meg azért ez éjjel,
és életemnek minden idejében Te el-
lened való tzegéres bűnbe eséstül,
tűztül, viztül, gonosz embernek szán-
dék-

120 Mindennapi Estvéli Imadságok.

dékjátúl, hirtelen haláltúl, és a pokolnak rettenetes kinnyaitúl. Vram IESVS minden jóknak kút-feje, áldgy-meg, segélly-meg, és tarts-meg minket, Könyörülly mi rajtunk, és irgalmazz minkünk bünösöknek! Vram IESVS irgalmaságnak Attya, tselekedgyél irgalmaságot én velem szegény bünös szolgáladdal, és engedgy a hólnapi napra-is békefséges és örvenderes felszerkenést, és é jelen való rövid élet után, ajándékozzad az örök életnek ditsóságát, Amen.

Maradgy már mi velünk édes IESVSUNK! maradgy mi velünk! mert meghanyatlott a nap, és immár estvére fordúlt. Maradgy mi velünk és a Te szent Igédnek világosságát, kérünk Vram szent nevedért, ne engedgyed meg-óztatni mi nálunk, Amen.

A Te szerelmed oh én mennyei szerelmes Szent Attyám! A Te kegyelmed oh kegyelmes Vr IESVS CHRISTVS! A Te vigasztalásod és bátorításod oh vigasztaló és bátorító Szent Lélek Vr Isten! légyen én velem, és lakozzék az én szivemben, ez éjjel, és mind örökkön örökké, Amen.

Ditsóság Attyának; &c. lásd. fel p. 107.
Istennek Báránya V. I. K. &c. &c.
Mi attyánk &c.

Estvéli imadság után való ének.

Nót.

Nó
T

regge
hogy

2.
künk
latot
latot

3.
nékü
állat

4.
Te to
zeitb
zeitb

MID
FE

O

rem
hite
bül f

NEM
ajánl

mat;
latos
mot

fem,
imna
kivár

desit
vétke
zésen

Nót. *We gmeno tvem lihame. 2c.*

TE nevedben le-fekszük, Vt ISTE
Téged kérünk egészségben, hogy
reggel fel-kelhesünk, egészségben
hogy reggel felkelhesünk.

2. Rút álmot távoztas-el, hogy, lel-
künk ne vesszen-el, â gonosz gondo-
latot tőlünk vedd el â gonosz gondo-
latott tőlünk véddel.

3. Az ördögnek parartsoly, soha
nékünk ne ártson, Tenéked minden
állat szolgállyon. Tenéked.

4. Amen ISTEEN úgy légyen, a-mint
Te tőled kérjük, magunkat szent ke-
zeidben ajánlyuk, magunkat szent ke-
zeidben ajánlyuk.

MIDŐN AGYADBAN IMMAR LE
FEKSZEL, IGY IMADKOZ-
HAZT.

OH én kegyelmes ISTENEM, immár
ágyamba lefekszem. Nem me-
rem én azt el igérni, és magammal el-
híttetni. Ha reggelig élheteke? ágyam-
bül fel-kelheteké? Azért én édes ISTE-
NEM, éjjel-is kegyes vezérem. Néked
ajánlom magamat, Lelkemet és tagai-
mat; Ellene mondok ördögnek, utá-
latos büdös dögnék. Adgy tsendes ál-
mot énnékem, hogy leheisen fel-kelé-
sem, egészségben, tsendességben, taga-
imnak épségében. Testem gonosz
kivánságát az ó Adám indulattyát tsen-
desítsd-meg, s-úzd-el tőlem, hogy rút
vétkekben ne effem. Angyálidat ör-
zésemre, küld-el védelmezésemre, hogy
F nyug-

nyughassam bátorságban, én éjjeli
nyofzolyámban. Szünnyel-meg már
gondolatom, és jöj-elől kedves álmom,
hogy el-alugyam tsendessen, az Vr
IESVSNAK nevében. Viszont reggel
egésségben fel-kelhessek békeségben.
Amen, úgy légyen IESVSOM, édes Meg-
Valto-CHRISTVSOM.

A HÁZI TÁBLA.

*Mellyben mindenféle rendben lévő ke-
resztényeknek kötelefségek és hiva-
tallyok, meg iratik.*

I. A LELKI TANITÓKNAK Istentől
rendeltettet Hivatallyokról.

Apost. Tselek. XX, 28. Visellyetek azért
gondot magatokról, és a gyülekezet-
ről, melyben a szent Lélek titeket vi-
gyazzókká tört, az Isten Anyja szen-
tegyházának legeltetésére, melyet tu-
lajdon vérevel kerestet. *1. Pet. V, 2.*
Legeltetésetek az Istennek seregét, mely
a Ti gondvifeléstek alatt vagyon, gon-
dot viselvén arrúl, nem kinszerítésből,
hanem örömeft, nem kívánván ékte-
lenül a nyerefséget, hanem Kézf in-
dúlattal. *1. Tim. III, 2. 3. 4.* Szükség
annakokaért, a Puspöknek, fegyhetet-
lennék lenni, egy feleségű ferfiúnak,
vigyázzónak, józannak, meg-ékesite-
tettnek, gazdálkodónak, a tanításra al-
kalmatosnak. Nem bor mellett ülo-
nek, nem verekedőnek nem nyeres-
ségnek rútúl való kívánójának, hanem
mértékletesnek, idegennek a hartzolás-
ról, idegennek a fosvenységtől. és *Ti-
tus I, 9.* Amaz igaz beszédnek, mely
a ta-

â tanításra való, szorgalmatos megtartójának, hogy inthessis az halgatókat, â tiszta tudománynak általa, és meggyőzhesse az ellenkezőket. 2. *Timor. IV, 2.* Prédikállyad az igét, rajta légy, mind alkalmas, mind alkalmatlan időben, feddögyel, dorgálödgyál; intsed â halgatókat, minden szelidséggel és tanítással.

Az Halgatoknak, â Lelki Tanítókhöz való tisztyekrül, és köteleiségekrül.

Luk. X, 15. A ki titeket halgat, engemet halgat, és â ki titeket megvét, engemet vét meg és â ki engemet vét meg, azt véti meg, â ki engemet el borsájtott. 1. *Tim. V, 17.* Az egyházi szolgák kik jól-forgolódnak, kettős tiszteféggel méltóztassanak; főképpen pedig azok, â kik munkálódnak â beszédben, és â tanításban. *Sidók. XIII, 17.* Engedgyetek â ti elöttetek járóknak: mert vigyáznak ök â ti lelkeitekért; úgy mint számadók: hogy örömmel mivellyék azt, és nem bánattal, mert â tinéktek nem használ. *Galat. VI, 6.* Az oolya ember pedig, â ki tanítatik az Evangelium tudományára, közölje minden javait azzal, â ki ötet tanította. 1. *Cor. IX, 14.* Eképpen rendelte az Ur azoknak, â kik az Evangeliumot predikálják, hogy az Evangeliumból éljenek.

A felsö Hatalmasságokrül, avagy â Magistratusrül.

5. *Möjs. XVII, 19.* Örizze â törvénynek minden igeit, és â parantfolatókat.

kat, hogy azokat tselekedgye. v. 20. Elne hajoljon â parantsfolattul, vagy jobb, vagy bal kézre. *Ide tartozik Rom. XIII. 2. Chron. XIX, 6. 7.* Iól meg-lásatok â mit tselekeztek, mert nem ember képiben itéltek, hanem az Urnak képében, ki az ítéletben, veletek léfzén. v. 7. Azért az Urnak félelme légy en rajtatok. ökkal tselekedgyetek, és szorgalmatosfok legyetek, mert â mi Urunknál Istennünknel, nintsen hamisság, sem fizemélly válogatás, sem ajándék vétel.

A Magistratus alatt valók hivatallyarúl.

1. *Pet. II, 13.* Engedelmeffek legyetek minden emberi rendelésnek, az Urért; akár kirallynak, úgy mint felső méltóságban helyezettettek. *Matt. XXII, 21.* Adgyátok meg â Tsászárnak, â mi â Tsászáré, és â mi Istenné Istennek. 1. *Tim. II, 1. 2. 3.* Intlek azért mindeneknek elötte, hogy legyenek könyörgéffek, kéréffek, imádkozások, háladáfok, minden emberekért, v. 2. A kirallyokért, és minden méltóságban helyezettettekért; hogy tsendes és nyugodalmas életet éljünk, minden Isteni félelemmel, és tisztességgel. v. 3. Mert ez â jó, és kedves dolog, â mi Meg-Tartó Istennünk elötte. *Rom. XII, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.* Minden lélek â felső Hatalmaságnak engedelmes legyen, mert nintsen hatalmaság, hanem Istentül, és â minemü hatalmaságok yadnak, Istentül rendeltettek, v. 2. *lásd. feljebb. p. 12. v. 4.* Mert Isten szolgája, re-
néked

néked jódra: Ha gonofzt tselekefzel, fély tőle, mert: nem ok nélkül viseli â fegyvert; mert Isten boszszújának meg-állója, azon, â ki gonofzt tselekedéndik. *v. 5.* Annakokaért, szükség engedni, nem tsak â boszszú aláftul valo felelemnek okaért, hanem, â Lelki isméreretért is, *v. 6.* Mert azért fizetek adót is, mivel hogy Istennek szolgálai, kik az Isteni szolgálatban foglalatosfok. *v. 7.* Adgyátok meg azért mindeneknek â mivel tartoztok, â kinek adóval, adót, â kinek felelemmel, féelmet, â kinek tisztefésséggel, tiszteféseget. *Titushoz III, 1.* Intsedóket, hogy â Fejedelemségnek és hatalmafságoknak, alája vefsék magokat, hogy engedelmeffek legyenek.

A Sz. Hazaságban élőknek kötelességekrül.

1. Péter. III, 7. A Férfiak együtt éljenek az ö Feleségekkel, mint illik, értelmes emberekhez, az Afzszonyi állatnak, mint erötelenebnek, tiszteféseget tévén, mivel hogy, mind együtt azokkal, örököfsi is vadtok â kegyelemnek életerének, hogy â ti imádkozástok, meg-ne bántafsek. *Coloff. III, 19.* Férfiak, szeresfetek â ti feleségteket és ne legyetek azok ellen mérges kedvűek.

Abázasságban élő Afzszonyi állatokrül.

1. Peter. III, 1. Hasonlatos képpen az Afzszonyi állatok, engedelmeffek legyenek az ö férjeknek, hogy ha valakik nem-engednek is, az igének, az ö

fele-égeknek szent életek által, az Ige nélkül, meg-nyeretesének. *Coloss. III, 18.* Ti Afzonyi állatok, á Ti faját uraitoknak birodalmában legyetek, á mi-képpen illik az Urban.

A szüléknek tisztrül.

Ephes. VI, 4. Ti Attyák, ne ingerel-
jétek haragra á ti magzatitokat, ha-
nem, neveljétek őket, á tudományban,
és az Urnak beszédinek intésiben.

*A Fiak és Leányoknak szüleikhez való,
kötelességekrül.*

Colos. VI, 1. Ti magzattok, engedel-
messék legyetek az Urban, á ti szülei-
teknek, mert ez az igaz. *v. 2.* Tisztel-
lyed á te Attyádat, és á te Annyádat.
(*melly első parancsolat, az ígérettel
egyetemben,*) *v. 3.* Hogy jól legyen te-
nedek dolgod, és hofszü éietü légy é
földön.

A szolgák és szolgálók kötelességekrül.

Ephes. VI, 5. 6. Ti szolgák, engedel-
messék legyetek azoknak, á kik nék-
tek Uraitok test szerint. Félemmel és
rettegéssel, sziveteknek együgyüségé-
vel, mint á CHRISTVSNAK. *á többit
lásd á IX. parancsol. p. 21. numero 5.
Colos. III, 22. 23. 24.*

*A házi gazdák és gazda Afzszonyoknak
tisztyekrül.*

Ephes. VI, 9. Ti Urak, ugyan azo-
nokat rselekedgyétek ó vélek, el-ha-
gyván, á fenyegetéseket, tudván, hogy
á ti Uratok is, mennyben vagyon, és
hogy nintsen annál, személy válogatás.

Az iffiaknak kötelességekrül.

1. Péter. V, 5. 6. Az Iffiak engedel-
messék

messék legyenek a véneknek, és mindnyájan egymásnak engedelmessék legyenek, alázatossággal ékeffek legyenek belől, Mert az Isten a kevélyeknek ellenek áll, az alázatosoknak pedig. adgya az ő kegyelmét. v. 6. Alázatok-meg azért magatokat, az Istennek hatalmas keze alatt, hogy titeket, fel-magasztallyon, az alkalmatos időben.

Az özvegyekről.

1. Tim. V, 3. Az özvegy Afzfonyi állatokat betsüld meg, a mellyek valóba özvegyek. v. 5. A melly Afzfonyi állat peniglen valóba özvegy, és egyedül vagyon, bizik az Istenben, és foglalatatos a könyörgésekben, és imádságokban, ejjel és nappal. v. 6. A melly penig bújafságbannél, az olyan, élven meg-holt.

A Mi édes IDVözítőKNEK, egy hegyen, fok nép előtt, tött gyönyörűség Predikációja, Sz. Matt. V. VI. és VII. Részében mé így follynak annak az ő Sz. Igei. V. RESZ.

Mikoron pedig látta volna IESVS a sokaságot, felméne egy hegyre, és mikoron leült volna, hozzája menének az ő tanítványi. 2. Es Száját megnyitván, tanította vala őket, mondvan: 3. Bódogok a lelki szegények, mert övék a mennyeknek országa. 4. Bódogok a kik sirnak: Mert ökmeg vigasztaltanak. 5. Bódogok az alázatosok: 6. Mert ök örökség szerint birják a földet. 7. Bódogok a kik éheznek és szomjúhozak az igazságot: Mert ök megelégitetnek.

Bodogok az irgalmasok, mert ők irgalmaságot nyernek. 8. Bódogok á kiknek szivek tiszta, mert ők Istent meglátrják. 9. Bódogok á bekeségre igyekezők, mert azok Istennek fiainak mondatnak. 10. Bódogok á kik háborúságot szenvednek az igazságért, mert azoké á mennyeknek országa. 11. Bódogok léfztek, mikoron titeket szidalmaznak, háborgatnak, és minden gonosz hazugságot mondanak ti ellenetek, én erettem: 12. örüllyetek és örvendezetek, mert á ti jutalmatok bövséges mennyekben. Mert ekképpen háborgatták á Prophetákatis, kik ti előttetek vóltanak. 13. Ti vattok é földnek Savai: hogy ha á Só megizetlenül, mivel szozathatik meg? nem jó az után semmire, hanem hogy kivettesék és megta podtasék mindenektől. 14. Ti vattok é világnak világofsági, nem röjtethetik el á hegyen építettetet város. 15. A gyertyátis nem azért gyújtyák meg, hogy elröjtsék véka alá, hanem hogy á gyertyatartóra tegyék, és fénylék mindeneknek, kik az házban vadnak. 16. Ugy fénylék á ti világofságtok az emberek előtt, hogy láfsák á ti jótsedeteket és ditsöitsék á ti menyei atyátokat. 17. Ne gondollyátok hogy jöttem, á törvéennek, és á Prophetáknak eltörlefere: nem jöttem hogy eltöröllyem; hanem inkább hogy bétöltsem. 18. Mert bizony mondom néktek, hogy mig az ég és á föld elimulik, egy kis jota, vagy pontotska el nem múlik á törvényben, mig nem abban mindenek bétellyesitetnek. 19. Valaki azért á törvény parantsolat-

tinak

tinak
és ak
men
fzen.
és úg
nagy
tek,
bövc
riseu
nem
gába
datto
kiöl
azt m
ragl
itele
atty
tre: v
melt
ha t
vinn
á te
Had
men
fiava
ajan
elle
vag
don
biró
és
zon
jöz
egy
mor
kod
nek
teki
már

tinak csak kissé békétis megrontándgya,
 és akképen tanítándgya az embereket, â
 mennyeknek országában legkissébb lé-
 fzen. Valaki pedig â törvént tselekefzi,
 és úgy tanít, â mennyeknek országában
 nagy léfzen. 20. Mert mondom tinék-
 tek, hogy ha â ti igafságtok fellyeb nem
 bővölködéndik, az Irástudók, és â Fa-
 riseufok igafságánál, semmiképpen
 nem mehettek-bé â mennyeknek orszá-
 gába. 21. Hallottátok hogy megmon-
 dattot â régieknek. Ne ölly, mert vala-
 ki ölénd, méltó ítéletre. 22. En pedig
 azt mondom néktek, hogy valaki ha-
 ragszik felebaráttára oknélkül, méltó
 ítéletre, valaki pedig azt mondgya az Ő
 attyafianak, Rakha, méltó â gyölekeze-
 tre: valaki ismet azt mondgya: Bolond,
 méltó â Gehennának tűzére. 23. Azért
 ha te ajándéodat az Őltárhoz akarod
 vinni, és ott megemlekezel arról, hogy
 â te felebarátod haragszik te reád. 24.
 Hadd az Őltár előtt â te ajándéodat és
 menny el:békellyél meg előszer atyád-
 fiával, és az után úgy vigyed fel â te
 ajándéodat. 25. Legy jóakarója â te
 ellenségednek hamar, míg véle az úton
 vagy, hogy â te ellenséged valamimó-
 don téged â bíró kezébe ne adgyon â
 bíró ne adgyon â poroszló kezébe,
 és â tömlőzbe ne vettéssel. 26. Bi-
 zony mondom néked hogy ki nem
 jősz onnét, mignem megfizetsz mind
 egy fillérig. 27. Hallottátok hogy meg-
 mondattot â régieknek: Ne paráznál-
 kodgyál. 28. En pedig azt mondom
 néktek, hogy valaki az affzonyi állatra
 tekint, gonosz kívánságnak okaért im-
 már paráznalkodott az Ő szivében.

29. Hogy ha â te szemed azt mivelí hogy megbotránkozzál, vâjd ki azt, és vesd el töléd : Mert job hogy egy â te tagaid között elvészzen, hogy nem mint az egész tested pokolra vettesék. 30. Es ha â te job kezed megbotránkoztat, vâgd el, és vesd el töléd, job te néked hogy â te tagaid között egy elveszzen, hogy nem mint â te egész tested â Gehennára vettesék. 31. Megmondatot *rêgen* ezis, valaki elhagyândgya az ô feleséget, adgyon néki elválásról való bizonság levelet. 32. En pedig azt mondom néktek, hogy â ki megveténdi feleséget, parázsnaságnak okának kivöle, paráznává részi azt, és â ki oknélkül elhagyatot afzfonyi állatot vészzen paráznalkodik. 33. Ismét hallottátok, hogy megmondatot â régieknek: A te esküvésében ne hazudgy, hanem â miröl meg esküttel Istennek, azt megtelleyesíted. 34. En pedig azt mondom néktek, hogy semmiképpen ne esküdgyetek, se az égre, mert Istennek királyi széki. 35. Se â földre, mert Istennek lábainak számolya, se Ierusalemre, mert nagy királynak városa. 36. Se â te fejedre ne esküdgyél, mert nem teremthész egy fejét vagy fekete hajszálat. 37. Hanem â ti beszédetek légyen, úgy úgy, nem, nem, ennek fölötte valami eskik â gonosztúl vagyon. 38. Hallottátok hogy megmondatot, szemet, szemért: fogat, fogért. 39. En pedig azt mondom néktek, hogy â gonosznak ne álljatok ellene *gonosz szal*; hanem â ki téged jób felöl artzúl ütend, fordítsad â másík ortzádat is. 40. Es â ki akar te veled törvénykez-

ni,

ni, és elakarja venni â te alsóruhádát, engedd néki felsőruhádatis. 41. Es ha ki téged egy mély földre kényszerit menni, menny el vélekettőre. 42. A ki tőled kér adgy néki : és ki költsön kér tőled, meg ne vesséd. 43. Hallottátok hogy megmondattott : Szeresséd felebarátodat, és gyűlöllyed ellenségedet. 44. En pedig azt mondom nektek: Szeressétek ellenségeteket, áldgyátok â kik titeket átkoznak, jól tegyetek azokkal â kik titeket gyűlölnek : Es imádkozzatok azokért â kik titeket háborgatnak, és kergetnek. 45. Hogy legyetek â ti mennyei atyátoknak fiai, ki az ő napját feltámasztja, mind â gonoszokra, mind â jókra, és esőt ad, mind az igazaknak mind â hamissaknak. 46. Mért ha azokat szeretitek â kik titeket szeretnek, mitsoda jutalmát veszitek annak? nemde â fukarokis nem azont mivelike? 47. Es ha tsak â ti atyátokfiaiit köszöntitek szeretettel, mit tselekeztek egyebeknél többet? Nemde â Publikánusokis nem azont miveliké? 48. Legyetek azért ti tökéletesek, mint â ti mennyei Atyátok tökéletes. VI. Rész.

1. Eszetekbe vegyétek, hogy â ti alamisfnátokat ne osztogassátok emberek előtt, hogy láttassatok azoktól; Mert ha külömben *tselekeztek*, â ti mennyei atyátoknál jutalmatok nem léfzen. 2. Azért mikor alamisfnát osztogatsz, ne tégy annak tégért sipolással, â mint â képmutatók tselekeznek â Synágákban, és az útzákon, hogy az emberekől ditséretet nyerjenek. Bizony mondom nektek hogy elvötték jutal-

mokat. 3. Mikor pedig len te ofztogatfz
alamisnát, ne tudgya â te balkezed, mit
tselekepszik job kezéd. 4. Hogy â te
alamisnád titkon légyen. A' te Attyád
pedig, â ki te reád néz titkon, meg-
fizeti néked nyilván. 5. Es mikor imád-
kozol, ne légy olyan mint â képmuta-
tók, kik örömeft imádkoznak fen álva
â gyülekezetekben és utzáknak szelege-
tin, hogy emberektől láttassanak: Bi-
zony mondom néktek hogy elvöttek
juralmokat. 6. Te pedig mikor imád-
kozol, menybé â te titkos házadba, és
âjtód bezárólva imádgys â te attyádat,
â ki titkon, vagyon. Es â te Attyád â ki
reád néz titkon, meg adgya néked nyil-
ván â mitkérfsz. 7. Mikor pedig imád-
koztok né legyetek fok beszédűk mint
â pogányok kik azt álittyák hogy â
fok beszéd által halgattatnak meg. 8.
Né legyetek azért ô hozzájok hason-
latosfok: Mert jól tudgya â ti Attyátok
minélkül szükölködtök, minekelötte
kérnétek. 9. Ti azért igy imádkozza-
tok: Mi Attyánk ki vagy â mennyek-
ben, szentelefsék meg â te neved. 10.
Iöjjon el â te országod: Légyen meg
â te akaratod, mint â menyben, úgy
itt é földönis. 11. A mi mindenna-
pi kenyerünket ad meg nekünk ma.
12. Es botsásd meg â mi vérkeinket,
miképpen miis megbotsátunk azok-
nak â kik mi ellenünk vetkeztenek.

13. Es ne vigy minket â kesértetbe :
 De szabadits meg minket â gonosztól.
 Mert tiéd az ország, â hatalom, és â
 ditsőség, mind örökke, Amen. 14.
 Mertha megbotsáttjátok az emberek-
 neknek az ö bűnöket, megbotsáttya
 néktek is â ti mennyei attyátok. 15.
 Ha pediglen meg nem botsáttjátok az
 embereknek az ö vétkeket, â ti men-
 nyei attyátok is nem botsáttya meg â ti
 vétkeiteket. 16. Mikoron pedig böj-
 töltök, ne legyetek feketítet ortzával,
 mint â képmutatók, kik megfeketítik
 az ö ortzajokat, hogy láttassanak em-
 berektől böjtölni. 17. Bizony mon-
 dom néktek, elvötték jutalmokat. Te
 pedig mikor böjtölsz, kend meg â te
 fejedet, és ortzádat mosd meg. 18.
 Hogy ne láttassál emberektől böjtöl-
 ni, hanem â te mennyei attyádtól, ki
 ritkon vagyon, és â te attyád ki néz
 reád titkon, megfizet néked nyilván.
 19. Ne gyűjtsetek kentset é földön,
 holott â rosda, és â moly megemészti,
 és holott â lopók kiásák és ellopják
 azt. 20. Hanem gyűjtsetek magatok-
 nak kentset mennyországban, holott
 sem â rosda sem â moly meg nem
 emészti, és holott â lopók ki nem ás-
 sák, sem el nem lopják. 21. Mert â
 holott vagyon â ti kentsetek, ott va-
 gyon â ti szívetek is. 22. A Testnek

límpása â szem. Azért ha â te szemed
tisztá lejénd, mind â te egész tested vi-
lágos leszén. 23. Hogy ha â te szemed
homályos lejénd, az égész testis ho-
mályos leszén: Hogy ha azért â te ben-
ned való világosság, homalyofság: â
homalyofság menyivel nagyob leszén?
24. Senki nem szolgálhat két Vrnak:
Mert vagy eggyiket gyűlöli, â máfi-
kat szereti, vagy az eggyikhez ragazko-
dik, â másikat megútállya: Nem szol-
gálhattok Istennek, és é világi gaz-
dagságnak. 25. Annakokáért mon-
dom néktek: Ne legyetek szorgalma-
tosak â ti életetekről, mit egyetek,
vagy mit igyatok sem â ti testetekről,
mivel öltöztesétek: Nemde, nem na-
gyobé â lélek, hogy nem az eledel, és
â test, hogy nem az öltözet? 26. Te-
kintsetek az égi madarakra, mert azok
nem vetnek, sem aratnak, sem â tsür-
be nem takarnak, mindazáltal â ti
mennyei attyátok eltartya azokat:
Nemde, nem drágábbak vattóké ti
azoknal? 27. Kitsoda pedig közzüle-
tek, â ki akármelley szorgalmatos gon-
dolkodással meg-nevelhetné egy sing-
gel nagyobra az ö testének magafsá-
gat? 28. Az öltözetről is pedig mit
szorgalmatoskodtok? vegyétek esze-
tekben â mézei liliomokat, mi módon
nevekednek, nem munkálkodnak és
nem

nem fonnak. 29. Mindazáltal, mondom néktek, hogy a Salamonis minden királyi ditsőségében is nem öltözöt úgy; mint ezek között egy. 30. Hogy ha az Isten így ruházza a mezőnek fűvét, melly ha egy nap vagyon, más nap a kementzébe vettetik, nemde, nem ruházé sokkal inkább titeket: O kitsin hitűek? 31. Ne legyetek azért szorgalmatosok, ezt mondván: mit együnk, mit igyunk, és mivel ruházzuk magunkat. 32. Mert a pogányok szokták mind ezeket Kérdeni, mert jól tudgya a ti menyeyi Attyátok, hogy mind ezeknélkül szűkölködtök. 33. Hanem keressétek először az Istennek országát, és annak igazságát, és mind azok meg adatnak néktek. 34. Ne legyetek azért szorgalmatosok a hólnapi napról, mert a hólnapi nap, gondot visel az ő dolgairol. Elég a napnak az ő minden napi szorgalmatósága.

VII. Rész.

1. Ne ítéllyetek, hogy tiis ne ítéltessetek. 2. Mert a minémő itélettel mást ítéltek, és a minémő mértékkel mértek másnak, ollyannal mérnek néktek. 3. Miért nézed pedig a szálkát, a te felebarátod szemében, a gerendát pedig, mely a te szemedben vagyon nem vészed eszedbe? 4. Vagy mi-

mimódon mondhatod á te attyádfiának : hadd vessem ki á szálkát á te szemedből , ha á te szemedben gerenda vagyon? 5. Te képmutató, vedd ki először azt á gérendát á te szemedből, és azután gondoly arra, hogy á szálkát á te attyádfia szeméből ki vedded.

6. Ne adgyátok azt á mi szent az ebeknek, se á disznók eleibe ne hánnyátok á ti *drága* gyöngyötöket, hogy azokat meg ne tapodgyak lábokkal, és reátok fordulván meg ne szaggassanak titeket. 7. Kerjétek és megadatik ti néktek, keressétek , és megtalállyátok, zörgeffetek és megnyittatik néktek. 8. Mert minden kérő megnyeri *azt á mit kér*, és azt á kereső megtalállyá *á mit keres*, és á zörgetőnek megnyittatik. 9. Mert kitsoda ti közzületek az ember ki az ő fiának követ adgyon , ha ő töle kenyeret kér? 10. És ha halat kér , vallyon kigyót adé néki. 11. Hogy ha azért ti gonoszok léven, á ti fiaitoknak tudtok jó ajándékokat adni , menyivel inkább á ti mennyei attyátok ad jókat azoknak, az kik ő töle kérik? 12. Valamit akartok azért hogy tselekedgyenek az emberek ti veletek, azont tselekedgyétek tiis azzokkal. Mert ez á törvény , és á Prophétak. 13. Mennyetek bé az örök életre á szorob

S
fzoro
széle
és fo
Mert
mell
vadn

15.
Prop
juhó
farka
esmé
ké á
jánró
fa, j
vesze
ket te
fa, h
vesze
lamel
ket, h
20. A
ritek-
ki azt
mégy
ban ,
Menn
Sokka
pon,
neved
neved
te nev
nem t

szoros kapun, mert széles kapu az, és széles út, â melly veszedelemre viszen, és sokkan vadnak kik azon járnak. 14. Mert szoros kapu és keskeny út â melly viszen az életre, és kevesen vadnak azok â kik azt megtalállyák. 15. Őrizzétek magatokat â hamis Prophétáktól, kik ti hozzátok jönnek juhok ruhájában, de belől ragadozó farkasok. 16. Az ő gyümöltsőkről esmértek meg őket, vallyon szedneké â tövífről szólott, vagy â bojtórjáról figét? 17. Eképpen minden jó fa, jó gyümöltsőket teremt, â megveszett fa pedig, hitván gyümöltsőket teremt. 18. Nem teremthet â jó fa, hitván gyümöltsőket, sem â megveszett fa jó gyümöltsőket. 19. Valamelly fa nem teremt jó gyümöltsőket, kivágattatik, és â tűzre vettetik. 20. Azért az ő gyümöltsőkről, esmértek-meg őket. 21. Nem minden, â ki azt mondgya nékem, Vram, Vram, mégyen bé, mennyeknek országában, hanem â ki tselekeszi, az én Mennyei Attyámnak akarattyát. 21. Sokkan mondgyák nékem ama napon, Vram, Vram, nem de nem â Te nevedben tanítottunké? és nem â te nevedben úztunké ördögöket, és â te nevedben, sok hatalmas dolgokat nem tselekedtünké? 23. Akoron pedig

dig vallást tészek nékiek, soha nem ismértelek titeket, távozzatok el én tőlem, álnokságnak tselekedői. 24. Valaki azért halja én tőlem é beszédek, és azokat meg tartya, hasonlítom azt á böltz emberhez, ki az ő házat építette á kösziklán. 25. Mert, el jöttek á szelek, meg ütköztek á házba; de nem romlot el mert kösziklán építetett. 26. Es valaki halja é á tőlem, á beszédek, és azokat meg nem tartya, hasonlatos lészén á boldond emberhez, ki az ő házat, építette á fővényen. 27. Mert el jött az eső, el-jött az Arviz, eljöttek á szelek, meg ütköztek á házba, és el romlott; és annak romlása lött nagy. 28. Es mikor el végezte volna IESVS ez beszédek, álmélkodik vala á sokaság, az ő tudományán. 29. Mert tanitya vala, őket, nagy méltósággal, és nem úgy mint az Irás-tudók.

Sz. Pál, Romábel: irt Levele:

VIII. Rész.

1. Semmi Kárhoztatások nintsen azért immár azoknak, kik á IESVS CHRISTVSBAN vadnak: kik nem test szerinr járnak, hanem lélek szerint. 2. Mert az életnek lelkének törvénye á IESVS CHRISTVSBAN meg szabadított engemet á bűnnek é az halálnak törvényétől. 3. Mert

mi

mi á törvénynek lehetetlen vala , mivelhogy erőtelen volna á testnek miatta, az Isten az ő fiat elbótsatván bűnös testnek hasonlatosságába á bűnért , á bűnt kárhoztata az ő testében. 4. Hogy á törvénynek amaz kívánsága mi bennünk bételnék , kik nem test szerint, járunk, hanem lélek szerint. 5. Mert á kik test szerint járnak, á mi á testé abban böltsek : á kik pedig lélek szerint járnak, á mellyek á léleké azokban böltsek. 6. Mert á testnek bölttesége halál : á léleknek pedig bölttesége, élet és békeség. 7. Mert á testnek bölttesége ellensége Istennek , és az Isten törvényének nem enged: mert nem is lehet. 8. Azért á kik testben vadnak, nem lehet hogy kedvesek legyenek Istennek. 9. Ti pedig nem vattok testben, hanem lélekben, mert az Isten lelke lakik bennetek. A kiben nintsen á CHRISTVS lelke, az nem öve. 10. Hogy ha pedig CHRISTVS ti bennetek vagyon jöllehet á test meghal á bűnért, de á lélek élet az igazságért. 11. De ha annak lelke lakik bennetek, á ki feltámasztotta á IESVST á halából, ugyan azon, á ki feltámasztotta CHRISTVST az halából, megleveniti á ti halandó testeteketis, á ti bennetek lakozó lelke által. 12. Annakokáért
 attyám-

attyámfiai, adóssak vagyunk nem á
 testnek, hogy test szerint éllyünk
hanem á léleknek. 13. Mert ha test sze-
 rint éltek, meghaltok: de ha á lélek-
 kel á testnek tselekedetit megöliték, él-
 tek. 14. Mert valakik Isten lelkétől
 vezéreltetnek, azok Isten fiai. 15.
 Mert nem vöttétek á szolgálatnak lel-
 két ismét, félelemre: ha nem á fiu-
 ságnak lelkét vöttétek, ki által kiál-
 tyuk: Abba, *az az szerelmes Attya:*
 16. Es é szent lélek téfzen bizonságot á
 mi lelkünkkel együtt hogy mi Isten-
 nek fiai vagyunk. 17. Hogy ha fiak,
 tehát örökösökis, Istennek örökösi, és
 á CHRISTVSNAK örökös társai, hogy
 ő véle együtt ditsőüllyünk. 18. Mert
 azt mondom bizonnyal, hogy á mel-
 lyeket mostan szenvedünk nem ha-
 sonlitandók á ditsőséghez, melly né-
 künk megjelentetik. 19. Mert á te-
 remtett állatokis, nagy szorgalmatos-
 ságal várjak, az Istennek fiainak dits-
 sőségeknek megjelenését. 20. Mert á
 teremtett állatok, hijába való és el-
 mulandó állapot alávettetek: nem a-
 karattyok szerint, hanem azért, á ki
 azokak ez hijába valótság alá vetette.
 21. Illy réménség alatt, hogy azokis-
 meg-szabadúlnak á rothadandóságnak
 rabságától, az Isten fiainak ditsőséges
 szabadulásoknak napján. 22. Mer jól
 tudgyuk, hogy minden teremtett álla-
 tok

tok eg
 mind
szűtvé
 pedig,
 nek fe
 foház
 tudni
 tságt
 tattún
 meglá
 mit lá
 pedig
 lyúk,
 fel vár
 dig á
 gúnke
 mint
 lek es
 hatatl
 pedig
 da á l
 szerin
 gyuk
Istent
nak,
 rint
 örökt
 totta
 hoz l
 elsős
 közöt
 azoka
 azoka

tok egyetembe foházkodnak, és együt
 mind ez ideig *ugymint* szüléshez ké-
szültvén keseregnek. 23. Nem tsak azok
 pedig, hanem miis kik á szent lélek-
 nek sengeit vöttük, *í*i magunkban
 foházkodunk, á fiúságot várván,
 tudniillik á mi testünknek tellyes vál-
 tságot. 24. Mert reménség által tar-
 tattunk meg: á reménség pedig ha
 megláttatik, nem reméség, mert á ki
 mit lát, miért remenli azt? 25. Ha
 pedig á mit nem látunk azt remén-
 lyűk, bizonyára, azt békeségés tőrés-
 fel várjuk. 26. Hasonlatosképpen pe-
 dig á lélekis, segelli á mi erőtlensé-
 günket, mert mit kellyen kérnünk, á
 mint kellene nem tudgyuk, de á lé-
 lek esedezik mi eretünk, megmond-
 hatatlan foházkodásokkal. 27. A ki
 pedig á szíveket láttya tudgya mitso-
 da á léleknek kívánsága, mert Isten
 szerint esedezik á szentekért. 28. Tud-
 gyuk pedig, hogy *azoknak á kik*
Istent szeretik, mindenek javokra vad-
nak, azoknak kik az ő végezése sze-
 rint hivatalosok. 29. Mert á kiket
 öröktől fogva tudott, azokat elválasz-
 totta hogy az ő fiának ábrázattyá-
 hoz légyenek hasonlatosok: hogy ő
 elsőszülött légyen, á sok atyafiaik
 között. 30. A kiket pedig elválasztott,
 azokat elis hívta, és á kiket elhívott,
 azokat megis igazította, á kiket meg
 iga-

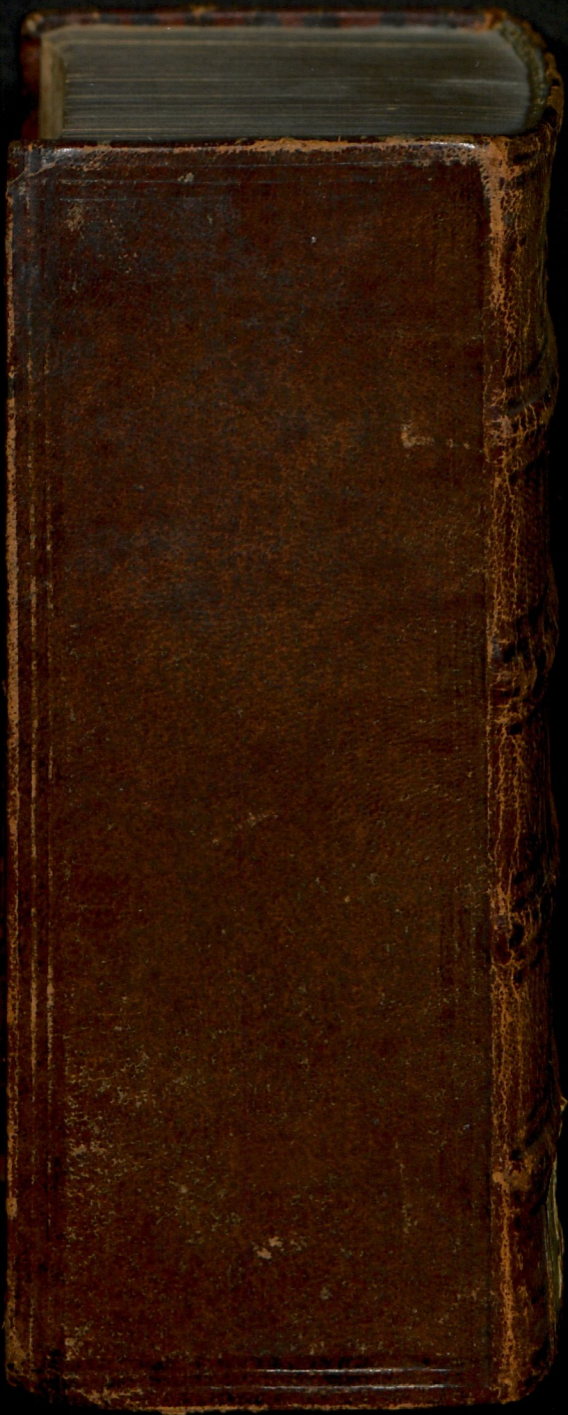
igazított, azokat megis ditsóította.
 31. Mit mondunk azért ezekre? Ha Isten velünk, kitsoda mi ellenünk?
 32. A ki pedig az ő tulajdon fiának nem engedett, hanem adta azt mi érettünk mindnyájan, mi módon nem adna az ő fiával mi nékünk mindeket? 33. Kitsoda vádollya az Istennek válaszottit? Az Isten az, a ki megigazít. 34. Kitsoda a ki kárhoztatna? CHRISTVS az, a ki meghólt, sőt a ki feltámadott, ki az Istennek jobján vagyunk ki esedezik mi érettünk. 35. Kitsoda szakaszt el minket a CHRISTVS Izerelmétől? nyomorgatásé, szorongató keferúségé? üldözésé, mezeitelensége, veszedelemé, fegyveré?
 36. (Mint meg vagyunk írva: Te éretted minden napon megölettettünk: és olyanok vagyunk mint a mézárfszékre való juhok.) 37. Sőt inkább mind ezekben diadalmasoknál fellyeb valók vagyunk, az által a ki minket szerett. 38. Mert én bizonyjal elhittem, hogy sem halál, sem élet, sem Angyalok, sem fejedelemségek, sem hatalmasságok, sem jelen valók, sem következők. 39. Sem magasság, sem mélység, és semmi egyéb teremtett állat, el nem szakaszthat minket az Istennek szerelmétől, melly vagyunk a mi Vrünk IESVS CHRISTVSBAN.

Ditsóosság a Sz. Háromságban, egy örök Istennek. VÉGE.

^c
Ung

VIII A

120 b

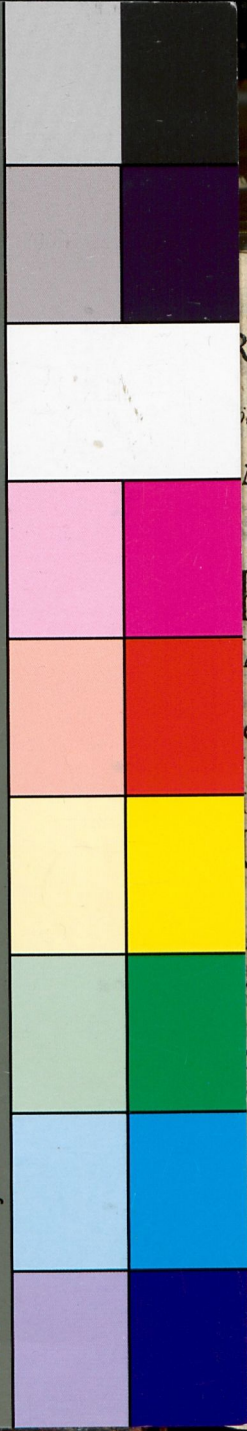


Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

B.I.G.

Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Az egy Idvözítő Aldott
R IESUS NEVEBEN.
az igaz
SSEGG UTTYARA MUTATO,
és szent
NITENTIA TARTASRA
SERKENGETŐ:
Magyar
ELKI ORAnak
EGYEDIK RESZE.
TO avagy olyan,
ent Bibliából ki szedett, igazán
ÖZITŐ KERESZTENYI HITNEK
eg - mozdíthatatlan erős
UNDAMEN-
TOMA,
ck szegelet köve, maga egyedül,
KÖZBEN - IÁRÓ IESUS
CHRISTUS,
yben, á rövid kérdések és felele-
ez, sok szent Irásbéli példák, és
nyóságok is, minden idvőségeket
főn kereső keresztényeknek Lelki
okra, hozzá adattattak, és ilyen
ában s-rendben, most leg először,
ar nyelven ki adattak egy szent Irás
magyarozó Rosnyai iffiú,
SARTORIUS IANOS, által.
Nyomtattot 1733. Esztendőben.